Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 200. Leipzig, Dienstag den 30. August 1910. 77. Jahrgang.

Gegründet 1879

STUTTGART

A. Bonz' Erben · Buchdruckerei

Wir übernehmen:

Werkherstellungen jeder Art und Größe

MONOTYPE
Maschinen-Letternsatz

TYPOGRAPH
Maschinen-Zeilensatz

Handsatz in allen Buch- und Sonderschriften

Illustrations- und Farbendruck · Stereotypie

VERLAG DER DIETZGENSCHEN PHILOSOPHIE, MÜNCHEN

JOSEF DIETZGENS PHILOSOPHISCHE SCHRIFTEN

München, 21. August 1910

Den verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen beehrt sich der Unterzeichnete hierdurch anzuzeigen, dass er ein Verlagsgeschäft unter der Firma

VERLAG DER DIETZGENSCHEN PHILOSOPHIE

errichtet hat.

Ein dieser Tage an Sie abgesandtes Zirkular gab Ihnen Mitteilung von den zwei Werken, mit denen dieser Verlag eröffnet wird, sowie von den früher in anderem Verlage erschienenen Schriften JOSEF DIETZGENS, die nun in den Besitz des Unterzeichneten übergegangen sind.

Näheres über die soeben erschienenen zwei Werke:

UNTERMANN, Die logischen Mängel des engeren Marxismus
ROLAND-HOLST, Jos. Dietzgens Philosophie . . brosch.

und die Schriften JOSEF DIETZGENS in der Anzeige an anderer Stelle dieses Blattes.

Die Auslieferung erfolgt nur über Leipzig.
Herr L. FERNAU hatte die Freundlichkeit, die Kommission zu übernehmen.
Verlagsprospekte stehen zu Ihrer gefl. Verfügung.

Bitte, zu verlangen.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend

hochachtungsvoll

EUGEN DIETZGEN
in Firma: Verlag der Dietzgenschen Philosophie
MÜNCHEN

SLUB
Wir führen Wissen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 200. Leipzig, Dienstag den 30 August 1910. 77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Akadem. Antiquariat Heinr. Tränker in Leipzig.

Gery, Theo van: Kultur-Grimassen. Als ernste Botschaft gesammelte u. selbstverfaßte lose Bausteine. Ein Buch der Zeit m. dem Motto: Vorwärs — Aufwärts — Lichtwärts. I. Bd. 1. Tl. (VIII, 182 S.) gr. 8°. ('10.) 3. —

Helmuth, Karl: Wie werde ich e. neuer Mensch? Der beste Weg (Umschlag: Ein Weg) zur geist. u. körperl Wiedergeburt. Ein Handbuch f. Lebenskünstler [Umschlag: u. solche, die es werden wollen). (160 S.) 8°. ('10.) 4. —; geb. 5. —

Minerva-Bücherei. Hrsg. v. Karl Helmuth. 8°.
Jeder Bd. 1. 20; geb. 1. 80

1. Helmuth, Karl: Die Kunst des Atmens. Eine Anleitg. zur Steigerg. der körperl. u. geist. Fähigkeiten. (3. Aufl. des III. Tls. aus dem Buche: „Wie werde ich e. neuer Mensch" des Verf.) (52 S.) ('10.)
2. Helmuth, Karl: Die Gymnastik des Willens. Eine prakt. Methode zur Erhöhg. der Energie u. Stärkg. des Selbstvertrauens (Umschlag: Selbstbewußtseins). (48 S.) ('10.)
3. Helmuth, Karl: Die sexuelle Frage u. ihre Bedeutung f. das geistige u. körperliche Leben des Menschen. (3. Aufl. v. Tl. IV des Werkes: „Wie werde ich e. neuer Mensch" des Verf.) (48 S.) ('10.)

H. Burdach, Königl. Sächs. Hofbuchh., Verl.-Cto. in Dresden.

Bericht, statistischer, üb. den Betrieb der unter königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- u. Privat-Eisenbahnen m. Nachrichten üb. Eisenbahn-Neubau im J. 1909. (Hierzu 1 Übersichtskarte vom Bahnnetz.) (IV, 192 S.) Lex.-8°. ('10.) b † 14. —

Kohlenverkehr auf den unter königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen im J. 1909. [Aus: »Statist. Bericht üb. d. Betrieb d. unter kgl. sächs. Staatsverwaltg. steh. Staats- u. Priv.-Eisenb.«] (S. 129—156.) Lex.-8°. ('10.) b † 1. 80

Georg D. W. Callwey in München.

Jansen, Archit. Herm.: Vorschlag zu e. Grundplan f. Gross-Berlin. (77 S. m. 14 Abbildgn. u. 5 [2 farb.] Plänen.) Lex.-8°. '10. 5. —

Otto Dietrich in Leipzig.

Ausflüge u. Spaziergänge in Leipzigs Umgebung. Mit 1 (farb.) Spezialkarte. (24 S.) kl. 8°. ('10.) —. 50

Crossen, Eisenberg, Klosterlausnitz. Lucka—Breitingen. (11 S. m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Karten.) kl. 8°. ('10.) —. 25

Dietrich's Wanderbuch f. die nähere u. weitere Umgebung Leipzigs. Neubearb. u. verm. v. Paul Benndorf. (IV, 113 S. m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Karten.) kl. 8°. ('10.)
1. —; m. 15 farb. Kartenbeilagen 1. 80

— **Wanderkarte** f. die Umgegend Leipzigs. 1:200,000. (Neue Ausg.) 33×45 cm. Farbdr. Mit Ortsverzeichnis auf der Rückseite. ('10.) —. 50

Otto Dietrich in Leipzig ferner:

Grimma u. Umgebung. (3 S. m. 1 Abbildg. u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. ('10.) —. 20

Halle a. S. u. Umgebung. (19 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Karten.) kl. 8°. ('10.) —. 50

Leisnig, Borna, Frohburg, Kohren, Lausigk. (16 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Karten.) kl. 8°. ('10.) —. 25

Muldental, das, von Rochlitz bis Penig. (6 S. m. 1 Abbildg. u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. ('10.) —. 20

Naumburg a. S., Kösen, Freyburg a. U., Dürrenberg, Merseburg. Führer durch die Umgebung. (16 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. ('10.) —. 25

Naunhof, Brandis, Altenhain, Eilenburg, Wurzen, Hohburger Berge. (6 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Karten.) kl. 8°. ('10.) —. 25

Oschatz, der Colmberg, Hubertusburg u. Umgebung v. Colditz. (8 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Karten.) kl. 8°. ('10.) —. 25

Zschopautal, das, v. Waldheim bis Mittweida. (6 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. ('10.) —. 20

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co. in Wien.

Post-Zeitungsliste II (internationaler Dienst) f. d. J. 1910 9. Nachtrag. (4 S.) 32×21,5 cm. Je —. 20

R. Eisenschmidt in Berlin.

Karte für das Kaisermanöver 1910. Amtliche Ausg. Zusammengestellt v. der kartograph. Abteilg. der königl. Landesaufnahme. 1:100,000. 73×100 cm. Lith. '10. b —. 60; auf Leinw. 2. —

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Bücher, bunte. Hrsg. v. der freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege in Berlin. Lex.-8°. Jede Nr. b —. 10

64. 65. Björnson, Björnstjerne: Der Brautmarsch. Das Adlernest. (48 S.) ('10.)

Evangel. Buchhandlung Gerhard Kauffmann in Breslau.

Liederbuch f. den Gesamtverband evang. Arbeitervereine Deutschlands. 7. [Titel-]Aufl. (93 S.) 16°. ['04.] '10.
Geb. —. 25 (Partiepreise.)

Faber'sche Buchdruckerei u. Verlagsbuchh. in Magdeburg.

Selbstverwaltung, die. Volkstümliche Wochenschrift f. alle bei der Kommunal- u. Polizeiverwaltg. der Kreise, Amtsbezirke u. Gemeinden beteiligten Personen. Begründet v. C. Parey. Hrsg. v. Dr. Rob. Faber. General-Register f. den 26—35. Jahrg. 1899—1908. Lex.-8°. '10. Geb. in Halbfrz. n.n. 15. —

A. Francke vorm. Schmid & Francke Verl.-Kto. in Bern.

Grünigen, Mädchensekundarsch.-Lehr. Jak. v.: 60 Uebungs-Gruppen zum mündlichen u. schriftlichen Rechnen f. die obern Klassen der Sekundarschulen des Kantons Bern, geordnet nach Aufgaben-Serien, wie sie an Aufnahmsprüfgn. in Seminar- u. Handelsklassen gestellt werden. (35 S.) 8°. '10.
—. 65 (Partiepreise.)

— dasselbe. Lehrerheft. (35 S.) 8° '10. 1. —

A. Francke vorm. Schmid & Francke Verl.-Kto.
in **Bern** ferner:

Statistik, schweizerische. Hrsg. vom statist. Bureau des eidgen. Departements des Innern. Lex.-8°.

169. Lfg. Jahrbuch, statistisches, der Schweiz. — Annuaire statistique de la Suisse. 18. Jahrg. 1909. (343 S.) '10. b 6.—; geb. 7.—

Fritzsche & Schmidt in **Leipzig.**

Eicken, Carl H. v.: Aus dem Tierreich. 6.—10. Tauf. (27 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('10.) —. 30

Otto Janke in **Berlin.**

Hoppe, vereid. Protokollführ. Paul: Tabellen zur Ermittlung der Reinerträge der Grundstücke nach jeder pro Hectar anzunehmenden Einheit. Zum Gebrauche bei allen im deutschen Reiche vorkomm. Gemeinheitstheilgn. u. Grundsteuer-Reguliergn. (Anast. Neudr.) (VIII, 100 S.) gr. 8°. [1871]. ('10.) 2. —

Rudolf Lechner & Sohn Verlags- u. Kommissions-Buchh.
in **Wien.**

Bülow, H. v.: Deutschlands Isolierung. Onkel u. Neffe. (140 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '10. 2. —

Lipsius & Tischer, Verl.-Kto. in **Kiel.**

Ergebnisse der in dem Atlantischen Ozean von Mitte Juli bis Anfang Novbr. 1889 ausgeführten Plankton-Expedition der Humboldt-Stiftung. Auf Grund v. gemeinschaftl. Untersuchgn. e. Reihe v. Fach-Forschern hrsg. v. Prof. Vict. Hensen. 33,5× 27,5 cm.

III. Bd. L. h. 7. Tripyleen Radiolarien, die, der Plankton-Expedition. Porospathidae u. Cadiidae v. Prof. Dr. A. Borgert. Mit 2 Taf. (S. 383—415.) '10. Subskr.-Pr. b 10.80; Einzelpr. b 12.—

Ludwig Rüßler in **Leoben.**

Granigg, Dr. B.: Mitteilungen üb. die steiermärkischen Kohlenvorkommen am Ostfuss der Alpen. [Aus: »Österr. Ztschr. f. Berg- u. Hüttenwesen«.] (53 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. '10. b n.n 4. —

Robert Peppmüller in **Göttingen.**

Gottfried, Fritz: Beweis des sogenannten großen Fermat'schen Satzes. (8 S.) gr. 8°. '10. —. 50

M. Poppelauer in **Berlin.**

Poppelauer's, Dr. M., jüdischer Kalender auf das J. 5671 n. E. d. W. 54×68 cm. ('10.) —. 50

Scheitlin, Spring & Cie. in **Bern.**

Studien, Berner, zur Philosophie u. ihrer Geschichte. Hrsg. v. Prof. Dr. Ludw. Stein. gr. 8°.

70. Bd. Glücksohn, Dr. Moses: Fichtes Staats- u. Wirtschaftslehre. 1. Tl. Die Staatslehre. (91 S.) '10. 1.—

Stenographischer Verlag v. Ferdinand Schrey
in **Berlin.**

Brands Stenographie-Schreibheft m. System-Übersicht Stolze-Schrey. 21.—30. Taus. (32 S. m. Text auf den Umschlagseiten.) 8°. ('10.) —. 20

J. Stahl in **Arnsberg i. W.**

Scheidemann, H., u. H. Bauermeister, Lehrer: Turnspiele f. die Volksschule. Auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 30. 4. 08 im Anschluß an den »Leitfaden f. den Turnunterricht in den preuß. Volksschulen v. 1895« bearb. u. zusammengestellt. 3. Aufl. 5.—6. Tauf. (94 S. m. 35 Abbildgn.) kl. 8°. '10. 1. —

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt
vorm. R. Schultz & Co. Verlag in **Straßburg.**

Übersicht der Ortsentfernungen in Elsass-Lothringen. Ergänzungsheft. Bearb. im statist. Bureau f. Elsass-Lothringen. (IV, 98 S. m. 3 farb. Karten.) 31×24 cm. '10. 6. —

C. L. Winkler in **Gautzsch-Leipzig.**

Winkler, A.: Kuriert. Lustspiel. (72 S.) 8°. '10. 1. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Martin Hager in **Bonn.**

Pflüger's Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 134. Bd. 3.—5. Heft. (S. 133—288.) gr. 8°.
Subskr.-Pr. 5. —; Einzelpr. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Jul. Bagel in **Mülheim (Ruhr).** 9782
Hartmann: Ratgeber in militärischen Angelegenheiten. 1 ℳ.

Richard Bauer in **Leipzig.** 9790
Vollständiges Monogramm-Alphabet. Heft 1 u. 2. à 1 ℳ 10 ₰.

C. Boysen Verlag in **Hamburg.** 9806
*Franke: Ostasiatische Neubildungen. 6 ℳ.
*Hentze: Hamburgische Heimatskunde für Schule und Haus. 7. Aufl. 1 ℳ 50 ₰.

Bühnen- und Buch-Verlag russischer Autoren J. Ladyschnikow
in **Berlin.** 9794
In deutscher Sprache.
*Gorki: Die Letzten. 2 ℳ.

Georg D. W. Callwey in **München.** 9801
*Der Baumeister. IX. Jahrgang, Heft 1. 3 ℳ.

Fritz Eckardt Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.** 9800
*Lennemann: Meine Ernte. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Gustav Fischer in **Jena.** 9807
Kärcher u. Krause: Epidemische Kinderlähmung. 4 ℳ.

R. Friedländer & Sohn in **Berlin.** 9785
Das Tierreich. Lfg. 24: Dalla Torre u. Kieffer, Cynipidae. Subskriptionspr. 42 ℳ; Einzelpr. 56 ℳ.
*Zoologischer Jahresbericht für 1909. 31. Jahrg. 24 ℳ.

Greiner & Pfeiffer in **Stuttgart.** 9802
*Lienhard: Oberlin. 4 ℳ 50 ₰; geb. 5 ℳ 50 ₰.

A. Haack Verlagsbuchhandlung in **Berlin.** 9787
Haack's Damenkalender für 1911. Eleg. geb. mit Goldschnitt 2 ℳ.
Comptoir- und Wand-Schreib-Kalender für 1911. Unaufgezogen 20 ₰; aufgezogen 30 ₰.

Max Hansen in **Glückstadt.** 9792
Lobsien: Wattenstürme. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.
Heiberg: Auch Eine. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
Stille: Nachbarskinder. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.
Edert: Schuster von Tondern. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

L. Heege in **Schweidnitz.** 9785
Waldersee: Schlesische Gedichte. 2. Aufl. Geb. 3 ℳ; auf Bütten in Ldr. geb. 6 ℳ.

Herdersche Verlagshandlung in **Freiburg i. Br.** 9804
*Die katholischen Missionen. 39. Jahrg., 1910/1911. Nr. 1 Komplett 5 ℳ.

E. Hirzel in **Leipzig.** 9804
*Tobler: Vom französischen Versbau alter und neuer Zeit. 5. Aufl. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Alfred Janssen in **Hamburg.** 9794. 9796
*Das Idyll von Kuhschnappel. Aus Jean Pauls Siebenkäs. (Hamburgische Hausbibliothek, Bd. 22.) Geb. 1 ℳ.
Wissenschaftliche Volksbücher. à Band geb. 1 ℳ 50 ₰.
*Bd. 4. von Maltzan: Meine Wallfahrt nach Mekka.
*Bd. 5. Kohl: Alte Bilder aus einer alten Stadt.
*Bd. 6. Darwin: Eine Reise um die Welt.
*Bd. 7. von Sybel: Der Ursprung des französischen Krieges.

F. Koslowsky, Verlagsbuchhandlung in **Oranienburg.** 9782
Aquilejus: Vom Keim zum Kinde. 1 ℳ 50 ₰.

Verlag Dr. **P. Langenscheidt** in **Berlin-Groß-Lichterfelde.** 9783
*v. Krampen: Was ist vornehm? 8 ℳ; in Leinenband 10 ℳ; in Prachtband 12 ℳ.

Maximilian Macht in **Berlin.** 9784
»Die Somali«. 70 ₰.

Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in **Wien.** 9789
Ertl u. v. Hennet: Die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften (syndicats agricoles) in Frankreich. 5 ℳ 20 ₰.

Konrad W. Mecklenburg vormals Richter'scher Verlag in **Berlin.** 9797
*Gerber: Etwas über Nasen. 2. Aufl. 1 ℳ.

Modernes Verlagsbureau (Curt Wigand) in **Berlin.** 9797
*Gropengiesser: Blätter aus m. Tornister. 3 ℳ.
*Niemeyer: Teuton. 3 ℳ.
*— Lieder aus Palmenland. 4 ℳ.

Georg Müller Verlag in **München.** 9795
*Mauthner: Wörterbuch der Philosophie. 16 ℳ; geb. 24 ℳ.

Nordische Verlags-Anstalt R. Hieronymus in **Neumünster.** 9786
Krag: Tubal der Friedlose. 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ.

Oesterheld & Co. Verlag in **Berlin.** 9791
*Theaterkalender 1911. Hrsg. v. Landsberg u. Rundt. 2. Jg. Geb. 2 ℳ.

R. Piper & Co., Verlag in **München.** 9789
*Stefan: Gustav Mahler. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Georg Reimer in **Berlin.** 9808
Beschreibung der Skulpturen aus Pergamon. (I. Gigantomachie.) 4. Aufl. 1 ℳ.

Tempel-Verlag in **Leipzig.** 9799
Das Nibelungenlied. Bd. 1 u. 2. Geb. in Leinen à 3 ℳ; geb. in Halbperg. à 3 ℳ 75 ₰.
Goethe: Sämtliche Werke. Bd. 9 u. 15. Geb. in Leinen à 3 ℳ; geb. in Halbleder à 3 ℳ 75 ₰.
Heine: Sämtliche Werke. Bd. 6. Geb. in Leinen 3 ℳ; geb. in Halbleder 3 ℳ 75 ₰.

Alfred Unger in **Berlin.** 9805
*v. Reinhardt: Reines Menschentum. 3. Aufl. In Pappband 2 ℳ; in Leinenband 2 ℳ 50 ₰.

Veit & Comp. in **Leipzig.** 9794
*Meyer u. Jacobson: Lehrbuch der organischen Chemie. 2. Aufl. Erster Band. Zweiter Teil, zweite Abteilung. Ca. 13 ℳ.

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Aktiengesellschaft in **Berlin.** 9788
Graetz: Im Auto quer durch Afrika. Geb. 8 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Vom amerikanischen Sortiment.

(Nach einem für den Internationalen Verlegerkongreß in Amsterdam ausgearbeiteten, aber nicht zur Verlesung gekommenen Bericht des Herrn S. Brentano, New York.

Die Frage fester Ladenpreise für Bücher in Amerika hat sowohl die Verleger, als auch die Sortimenter in den Vereinigten Staaten während der letzten acht bis zehn Jahre sehr stark beschäftigt.

Wenn auch genaue Zahlen nicht zu ermitteln sind, scheint es doch dem aufmerksamen Beobachter, als ob vor dreißig Jahren im Sortimentsgeschäft in den Vereinigten Staaten mehr Kapital angelegt gewesen ist und verhältnismäßig viel mehr Buchläden bestanden haben als heute. Vielen Ursachen ist die veränderte Lage zuzuschreiben in einem Lande, in dem alle andern Zweige des Handels ungeheure Fortschritte gemacht haben, und wo dem Bücherliebhaber jetzt tatsächlich weniger gut assortierte Buchhandlungen zur Verfügung stehen als früher. Es kann mit Sicherheit gesagt werden, daß der zunehmende Unfug des Rabattgebens die hauptsächliche Ursache dieser Veränderung ist.

Die Rabattfrage entstand vor ungefähr fünfunddreißig Jahren, als das Rabattgeben zu einer Verlegervereinigung führte mit dem Übereinkommen, daß die Sortimenter von den Bücherkäufern volle Ladenpreise verlangen sollten, einige Fälle ausgenommen, wie Bibliotheken oder gewisse professionelle Klassen, denen ein kleiner Rabatt gewährt werden konnte. Dieses Übereinkommen war jedoch von sehr kurzer Dauer, und in den Jahren 1878 bis 1890 hat der Rabattunfug immer größere Dimensionen angenommen und die Interessen von Tausenden von Sortimentern geschädigt. Endlich sahen die Verleger die Notwendigkeit ein, etwas zu tun, wenn das Sortimentsgeschäft so, wie es damals noch bestand, überhaupt erhalten bleiben sollte. In den Jahren 1899—1909 kam allmählich eine neue Verlegervereinigung zustande, die als Hauptzweck den Schutz des Verlegers hatte und den Versuch machte, durch bestimmte Satzungen und öffentliche Preisankündigungen wenigstens einen Minimal-Ladenpreis aufrecht zu erhalten, was schon eine Besserung der damals herrschenden Verhältnisse bedeutet hätte.

Aber bei den Bemühungen von seiten der Verleger, diese neuen Verkaufsbestimmungen zur Ausführung zu bringen, stieß man auf ganz unerwartete Hindernisse, die einerseits in der Verschiedenheit der geschäftlichen Ansichten derer, die die neuen Preise angingen, anderseits in einem gewissen Mangel an richtigem Urteil und dem nötigen Takt bei Einführung dieser wichtigen Bewegung ihre Ursache hatten. Augenscheinlich wurde auf beiden Seiten für den Anfang auch gleich zu viel erwartet.

Einer der erbittertsten Kämpfe gegen einen festen Ladenpreis wurde von verschiedenen Warenhäusern geführt, die gar keine Preiskontrolle für irgend einen Artikel, mit dem sie handelten, haben wollten. Sie kauften deshalb ihre Bücher auf Umwegen und boten sie in vielen Fällen zum Kostenpreise, in einzelnen Fällen mit einem so geringen Nutzen an, daß es für die Buchhändler unmöglich war, sie zu verkaufen. Einzelne dieser Warenhäuser gingen sogar weiter und bestritten das Recht der Verleger, sich zu Vereinigungen zusammenzuschließen, um Preise festzusetzen, unter denen nicht geliefert werden dürfe, und Vereinbarungen zu treffen, als Verleger gemeinsam vorzugehen und den Bücherverkauf an irgend einen Verkäufer einzustellen für den Fall, daß das Buch irgend eines Verlegers der Vereinigung unter dem Preise verkauft werden sollte. Die Lage war derart, daß in Anbetracht der Gesetzgebung gegen die Trusts hierzulande viele Verleger ohne Rücksicht auf ihren Wunsch, feste Ladenpreise für ihre Bücher eingehalten zu sehen, nicht in der Lage waren, diese Politik durchzuführen, ohne möglicherweise mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

Zwar kann jeder Verleger für sich selbst direkt mit jedem Händler eine Vereinbarung in bezug auf Preis und Aufrechterhaltung dieses Preises treffen, ohne ein Gesetz zu verletzen; aber aus irgend einem Grunde haben die Verleger bis jetzt gezögert, mit den Sortimentern einen derartigen Vertrag zu machen, der nach unserer Meinung die einzige Möglichkeit bieten würde, die Preise hochzuhalten.

Die Probleme der Rabattfrage in Amerika sind viel verwickelter, als in fast allen anderen Ländern, und wir sind nicht sicher, daß wir, wenn wir diejenigen erwähnen, die nach unserem Ermessen einen Einfluß hatten, alle Faktoren genannt haben, die eine Rolle in dieser Bewegung spielen und das Sortimentsgeschäft in irgend einer Weise beeinflussen.

Zu diesen Faktoren gehören hauptsächlich die ungeheuren Entfernungen in Amerika und die ökonomischen Fragen, die einzig aus diesem Grunde entstehen, z. B., ob die Preise in der einen Stadt nicht billiger sein sollten als in einer anderen.

Dann wieder haben die Warenhäuser in Amerika eine viel wichtigere und viel weitergehende Rolle in bezug auf den Rabatt auf Bücher gespielt, als in irgend einem anderen Lande. Diese Bewegung von seiten des Warenhauses begann ungefähr im Jahre 1874 sehr bescheiden. Der Hauptzweck einer Buchabteilung in einem solchen Warenhause war, eine gewisse bessere Klasse des Publikums heranzuziehen. Der Gedanke an Verdienst im Büchergeschäft wurde nicht so sehr in Betracht gezogen, als die Möglichkeit, mit einem großen Rabatt etwas anzeigen zu können, was einen bestimmten, öffentlich festgesetzten Preis hatte. Infolgedessen wurde das Werk zum Selbstkostenpreise oder unter dem Kostenpreise verkauft und der Verlust nötigenfalls auf Reklamekonto geschrieben.

So z. B. hat sich eins dieser großen Warenhäuser jahrelang eine der bedeutendsten Monatschriften, die großen Ruf in den Vereinigten Staaten genießt und dem Handel in Quantitäten von 1000 Stück 27 Cents die Nummer kostet, vorgenommen und zu 26 Cents verkauft. Das Warenhaus hat erklärt, daß dies eine der besten Reklamen gewesen sei, die es je gemacht habe. Der reguläre Verkaufspreis der Monatschrift war 35 Cents.

Die Zunahme der Warenhäuser in den Vereinigten Staaten hat zu größeren Versuchen in Bücherabteilungen geführt. Viele von diesen verkauften hauptsächlich Bücher, die nicht urheberrechtlich geschützt waren, auch viele Nachdrucke. Diese wurden zu irgend einem nominellen Ladenpreise, z. B. $ 1.50, ausgeschrieben und zu 18, 20 und 25 Cents verkauft. Diese Warenhäuser verkaufen auch die billigeren Gesamtausgaben von Klassikern. Während der letzten fünfundzwanzig Jahre hat die Anzahl der Warenhäuser mit Bücherabteilungen ungeheuer zugenommen, sie spielen jetzt eine sehr bedeutende Rolle im Verkauf von ungeschützten Büchern, Jugendschriften und auch der neuesten Romanliteratur. Diese Läden beschäftigen sich nur sehr wenig mit ernsten Büchern, wie Biographien, wissenschaftlichen Werken usw., es gibt nur ungefähr drei oder vier Läden dieser Klasse, die einen wirklichen Buchladen im Sinne eines guten Sortimentslagers haben. Wenn auch die Preise, die in diesen Läden noch verlangt werden, geringer sind als bei dem Sortimenter, sind sie doch nicht mehr so weit von diesen Preisen entfernt wie in vergangenen Jahren.

Diese Warenhäuser, die sich jetzt ernstlich mit dem Bücherverkauf beschäftigen, haben herausgefunden, daß die Auslagen, die damit verknüpft sind (der nötige Platz, das nötige Personal und alle anderen Ausgaben), derartige sind, daß die Abteilung auch gewinnbringend sein muß. Es ist deshalb ihr Wunsch, bessere Preise zu erreichen, und wenn es nicht Tatsache wäre, daß die Warenhäuser so sehr die Konkurrenz unter sich selbst fürchten, würden sie in vielen Fällen höhere Preise für ihre Bücher verlangen, als sie jetzt erhalten. Bei einer kürzlichen Umfrage unter den bestgeleiteten Warenhäusern in den Vereinigten Staaten hat sich tatsächlich herausgestellt, daß viele eine Festsetzung der Preise von seiten der Verleger sehr willkommen heißen und daß sie die Bücher zu ganz genau denselben Preisen wie in den Buchläden verkaufen würden.

Ein anderes Element, das Einfluß auf das Detailbüchergeschäft gebabt hat, war die enorme Zunahme des Ratengeschäfts und der Bücheragenten. Eine ungeheure Anzahl Bücher ist auf diese Weise von verschiedenen Verlegern verkauft worden; aber die Sortimenter befassen sich im großen und ganzen nur zu wenig mit dieser Vertriebsart. Durch das Ratengeschäft sind viele Ausgaben vertrieben worden, die nicht im regulären Buchhandel zu haben sind oder waren. Fast das ganze Geschäft in medizinischen und juristischen Büchern wird durch Bücheragenten mittels persönlicher Vorlage der Bücher gemacht.

Eine andere Ursache, die nach dem Urteil eines der erfahrensten und größten Händler in den Vereinigten Staaten das Sortiment sehr schädigt und zur Aufgabe des Bücherverkaufs durch viele Händler führte, ist die Tatsache, daß Schulbücher, die einen sehr bedeutenden Teil des Geschäfts für viele Buchhändler im ganzen Lande ausmachten, jetzt in den meisten Städten vollständig frei an Schulkinder geliefert werden. Dies nimmt nicht nur das Einkommen dem Buchhändler weg, sondern auch den Kindern die Gewohnheit, regelmäßig zum Buchhändler zu gehen, wodurch sie sich an den Besuch des Buchladens dann auch für spätere Jahre gewöhnen.

Eine weitere Ursache, die von schlimmsten Folgen ist in bezug auf das Detailgeschäft in den Vereinigten Staaten, bildet unser ungeheures System von öffentlichen Bibliotheken, die große Sammlungen enthalten, und diesen täglich die besten Bücher aus allen Wissensgebieten hinzufügen. Diese öffentlichen Bibliotheken haben ein ganzes System von Zweigstellen und jetzt sogar auch Wanderbibliotheken. Auf diese Weise sind Bücher fast jedermann umsonst zugänglich gemacht worden. Außerdem tragen auch die öffentlichen Schulbibliotheken, die gleichfalls vollständig frei sind, sehr viel dazu bei, das Publikum an den Besuch der Bibliothek zu gewöhnen.

Es ist sogar vor einigen Jahren von einem der bedeutendsten Bibliothekare dieses Landes vorgeschlagen worden, daß die Bibliothek oder der Bibliothekar sich mit dem Verkaufe von Büchern befassen sollte, mit der Begründung, daß der Bibliothekar dem Leser besseren Rat geben und ihn besser mit entsprechender Literatur ausrüsten könnte als der Buchhändler, um so mehr, als der heutige Sortimenter das Publikum nicht mehr so gut bediene wie früher.

Es sind ferner auch die billigen Volksausgaben in Betracht zu ziehen, die sehr großen Absatz in den Vereinigten Staaten finden. Solange der Urheberrechtsschutz nicht bestand, war Amerika das Eldorado für diese Nachdrucke. Sie haben großen Einfluß auf den Detailverkauf ausgeübt und den Buchhändler sehr oft zu großem Zweifel über den sicheren Wert seines Lagers geführt.

Außerdem muß man die enorme Anzahl von billigen Magazinen bedenken, die entstanden sind, und die nicht nur über die Tagesneuigkeiten, sondern auch über alles Mögliche aus allen Wissensgebieten berichten.

Es ist bedauerlich, daß die Verleger sich noch nicht über die Mittel schlüssig sind, um eine genaue Preiskontrolle über ihre Verlagswerke herbeizuführen. Bücher wissenschaftlichen oder allgemeinen ernsten Charakters sind in den letzten Jahren mit festen Preisen (net) erschienen, und der Sorti-

menter hat 25 Prozent Rabatt darauf erhalten. Es wurde jedoch außer aller Frage festgestellt, daß dieser Rabatt nicht genügt, um dem Sortimenter irgend welchen Gewinn zu lassen, und eine genaue Ermittelung im ganzen Lande, die kürzlich gemacht wurde, hat die Tatsache ergeben, daß die Geschäftsspesen für die Detailverkäufer in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 25 Prozent betragen, einerlei, ob das Geschäft groß oder klein ist; in manchen Fällen sind sie sogar etwas höher. Infolge dessen haben die Sortimenter die Verleger gebeten, einen größeren Rabatt zu gewähren, und zwar nicht weniger als 33⅓ Prozent auf alle Bücher mit festen (net) Preisen, und ferner jedes Buch mit einem festen (net) Preise herauszubringen.

Die Frage des festen Ladenpreises, nicht allein in bezug auf Bücher, sondern auch auf andere Artikel, ist eine sehr ernste für Detail- und Engros-Händler in unserem Lande. Es ist beobachtet worden, daß die Konkurrenzfreiheit, wenn sie vom Fabrikanten eines Artikels gestattet wird, in kurzer Zeit sich gegen ihn kehrt, daß hie und da in zwei oder drei Saisons ein sehr großes Kapital, das in irgend einer Industrie oder in der Produktion irgend eines Artikels festgelegt war, vollständig verloren wird durch die Tatsache, daß der Fabrikant seine Ware nicht mehr anbringen kann wegen der verschiedenen Preisunterbietungen, die der Artikel durchzumachen hatte, wodurch die Kaufleute im ganzen Lande, die doch schließlich seine beständige Absatzquelle sein müssen, wenn er überhaupt sein Geschäft weiter betreiben will, das Vertrauen zu seinem Artikel verloren haben. Dieser Punkt ist für den Detailhandel in Büchern von allergrößter Wichtigkeit, um so mehr, als Bücher kein wirklicher Bedarfsartikel sind und nicht so sehr die Massen zu Käufern haben wie Kleidung und anderes.

Es fragt sich, ob es weise ist, feste Preiskontrolle anzuraten, wenn man die Sache als abstraktes Prinzip betrachtet, nach dem dies ökonomisch falsch wäre; aber eins ist sicher, daß, sobald die Preiskontrolle ungerecht wird, das Publikum sich wehren und die Besserung der Verhältnisse erzwingen wird.

Es herrscht nach der Meinung einflußreicher Personen jetzt ein besserer Geist in den Vereinigten Staaten, und bessere Bedingungen sind zu erwarten. Die Rabatt-Regulierung, wie sie von der »American Booksellers' Association« angestrebt wird, wird es jedem Buchhändler ermöglichen, sein Geschäft mit Aussicht auf entsprechenden Gewinn zu führen. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr allzu fern, wo ein internationales System der Preisfestsetzung für Bücher aufgestellt wird.

Der Buchdruck-Preistarif.

(Vgl. Nr. 129 (S. 6769 u. ff.), 148, 166, 192 d. Bl.)

Eine Erwiderung von Max Paschke.

Im Auslegen seid frisch und munter!
Legt ihr's nicht aus, so legt was unter.
Goethe, Zahme Xenien II.

In der Nr. 166 des Börsenblattes vom 21. Juli 1910 wird von dem Generalsekretär des Deutschen Buchdruckervereins, Herrn Franz Kohler, der Versuch unternommen, die in meinem Bericht (Nr. 148) mit genauer Quellenangabe veröffentlichten Äußerungen einer Minderheit von Buchdruckereibesitzern und eines angesehenen Organs der öffentlichen Meinung zu widerlegen.

Trotzdem dieser Versuch jedes Eingehen auf die behandelte Sache selbst vermissen läßt, erheischt er eine Entgegnung, weil sein Verfasser die Unmöglichkeit sachlicher Widerlegung der berichteten Tatsachen durch willkürliche und sinnwidrige Unterlegung angeblich verfolgter Absichten zu verdecken sucht.

Der den Gegenstand der Kritik bildende Bericht stützt sich auf die weder vom Vorstande des Buchdruckervereins noch von den beteiligten Firmen auch nur in einem Punkte widerlegte Tatsache, daß in der Praxis ganz allgemein die theoretisch konstruierten Mindestsätze des Preistarifs auch von den größten und leistungsfähigsten Buchdruckereien nicht eingehalten werden.

Die in dem Aufsatz »Theorie und Praxis im Buchgewerbe« zitierten Auslassungen der »Deutschen Buchdruckerzeitung« und der »Rheinisch-Westfälischen Zeitung« will Herr Kohler als Beauftragter des Deutschen Buchdruckervereins dadurch entkräften, daß er sie als »zumeist unzutreffende Äußerungen anonymer Opponenten« hinstellt. Den Beweis für das »Unzutreffende« der außerordentlich überzeugenden Ausführungen bleibt er schuldig.

Zutreffend ist die Vermutung, daß die Veröffentlichung im Börsenblatt im Einvernehmen mit der Druckpreis-Kommission des Deutschen Verlegervereins erfolgt ist. Dieser Umstand allein läßt die sonderbare Behauptung, daß es darauf abgesehen sei, die Wirkungslosigkeit des Preistarifs zu beweisen, in recht eigentümlichem Lichte erscheinen. Eine Einrichtung, deren Wirkungslosigkeit man beweisen zu können glaubt, braucht man nicht zu bekämpfen, wie es der Verlegerverein mit dem Preistarif tut.

Es fällt natürlich keinem Verleger ein, die wesentlich unter den Minimalsätzen des Tarifs stehenden Angebotpreise der Berliner und Leipziger Großdruckereien »zu billig« zu finden, oder, wie sich Herr Kohler ausdrückt, »mit den niedrigsten Schleuderpreisen auf eine Stufe zu stellen«. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Der Verlag hält diese bedeutend unter den Tarifsätzen stehenden Preise für in jeder Beziehung angemessen, und er ist ferner überzeugt davon, daß diese Angebote zustande gekommen sind auf Grund einwandfreier, kaufmännisch richtiger Kalkulationen und unter Anrechnung eines vollkommen ausreichenden Gewinnaufschlages. Weil also die leistungsfähigsten Firmen des deutschen Buchgewerbes in der Lage sind und sich für berechtigt halten, allgemein auch mit neuen Auftraggebern wesentlich unter den Minimalsätzen des Preistarifs zu arbeiten, deshalb sind die Tarifsätze für kleinere und weniger leistungsfähige Firmen ganz unerreichbar hoch, und aus dem gleichen Grunde ist die Durchführung des Tarifs in der beabsichtigten Art und Weise ein Unding. — Was zu beweisen war!

Die Behauptung des Generalsekretärs des Buchdruckervereins, der Preistarif sei kein Minimal-, sondern ein Normal-Tarif, ist nur ein Jonglieren mit Worten. Die allein maßgebenden Organe des Vereins geben die Widerlegung, wofür nur zwei Beispiele angeführt seien. Herr Kommerzienrat Büxenstein in der entscheidenden Hauptversammlung am 24. Juni 1907: »Es ist nicht zu übersehen, daß die festgesetzten Preise (des Tarifs) Minimalpreise sind«; der Vorsitzende des Ehrengerichts für Bayern in der Zeitschrift 1907 Nr. 33: ». . . daß der neue Tarif als Minimaltarif aufzufassen ist, und daß seine Positionen bei Preisangeboten unter gar keinen Umständen nach unten reguliert werden dürfen«. Soll gesagt werden, daß diese Absichten aufgegeben sind?

Um einer Legendenbildung rechtzeitig vorzubeugen, muß der Auffassung entgegengetreten werden, daß der Verlegerverein erst durch seine Agitation in die an sich harmlose Angelegenheit des Preistarifs die Opposition hineingetragen habe. Diese Ansicht beruht sicher auf Unkenntnis der maßgebenden Ursachen. Erst Jahr und Tag nach dem Inkrafttreten des Preistarifs, erst als sich seine schädigenden Folgeerscheinungen in der Praxis fühlbar machten und die Klagen der Mitglieder sich mehrten, entschloß sich der Verlegerverein

zu seiner Stellungnahme gegen die als folgenschwer erkannte Neuerung.

Herr Kohler hält sich für berechtigt, die in Rede stehende Einforderung von Druckpreisofferten eine »fingierte« Submission zu nennen, und der Buchdruckerzeitung, die durch das Verhalten der offiziellen Zeitschrift des Buchdruckervereins zur Veröffentlichung gezwungen wurde, eigennützige Motive unterzuschieben, ohne einen Beweis für diese Verdächtigungen zu erbringen. Die Buchdruckerzeitung erteilt in ihrer Nummer 33 vom 14. August die Antwort darauf. Als Milderungsgrund kann Herr Kohler für sich höchstens den Umstand anführen, daß er berufsmäßig, also mehr der Not gehorchend als dem eigenen Triebe, eine Sache verteidigen muß, die sich überhaupt nicht verteidigen läßt.

Herr Kohler gesteht ein, daß »der Tarif bis heute noch nicht allgemein hat eingeführt werden können«, und gibt damit zu, daß diese Absicht bestanden hat und weiter besteht. Das Mißlingen der geplanten Durchführung aber wird jeder, der die Entwicklung mit offenen Augen verfolgt hat, keinesfalls auf die freiwillige Rücksichtnahme des Buchdruckervereins dem Verlagsbuchhandel gegenüber zurückführen dürfen, sondern viel eher auf den stillen passiven Widerstand der einsichtigen Buchdruckereibesitzer und nicht zum wenigsten auf die Aufklärungsarbeit des Deutschen Verlegervereins.

Wenn ferner zugegeben wird, daß die leitenden Kreise des Buchdruckervereins sich jetzt bewußt geworden sind, daß sie außer ihren eigenen gewerblichen Interessen besonders auch die ihrer Auftraggeber bei den zukünftigen Tarif-Verhandlungen zu vertreten haben, so kann dies schon als ein erfreulicher Erfolg angesehen werden.

Ein weiteres Ergebnis liegt in der kundgegebenen Absicht, den Preistarif nunmehr insbesondere auf die Möglichkeit der Ausnutzung »technischer Fortschritte« zu revidieren. Als dieser hervortretende Mangel des Tarifs in der Denkschrift des Verlegervereins festgestellt wurde, bezeichnete der Buchdruckerverein diese Kritik als einen Ausfluß »vollkommenster Ahnungslosigkeit in technischen Dingen« (Erwiderung auf die von Paschke verfaßte Denkschrift. April 1909. S. 16). Diese Ansichten haben sich also geändert.

Die deutschen Buchdruckereibesitzer haben es jetzt in der Hand, das Ergebnis der Revision des Preistarifs so zu gestalten, daß der Geschäftsverkehr zwischen Buchdrucker und Verleger der bis dahin angenehme und beide Teile befriedigende bleibt. Dieses Endziel allein ist für das Vorgehen des Verlegervereins stets maßgebend gewesen.

Kleine Mitteilungen.

Aufhebung der Konkurrenzklausel. — Nach § 75 des Handelsgesetzbuchs ist der Angestellte an eine etwa eingegangene Verpflichtung, sich nach Austritt jeglicher Tätigkeit für ein Konkurrenzunternehmen zu enthalten, nicht gebunden, wenn für ihn ein erheblicher Grund zur Kündigung vorlag. Der Beklagte J. war seit zwölf Jahren bei der klägerischen Firma P. tätig und hatte sich zur Innehaltung des Konkurrenzverbotes verpflichtet. Als Konventionalstrafe waren 500 ℳ festgesetzt. Zwischen dem Reisenden und seiner Firma kam es nun dadurch zu Meinungsverschiedenheiten, daß die letztere plötzlich den Provisionssatz auf die Hälfte herabsetzte. Der Reisende führt aus, daß er durch die willkürliche Herabsetzung der Provision erheblich in seinem Einkommen geschmälert worden sei, und daß dies als ein erheblicher Grund zur Kündigung im Sinne des § 75 des Handelsgesetzbuchs angesehen werden müsse.

Das Kaufmannsgericht folgte den Einwendungen des beklagten Reisenden nicht, es verurteilte ihn vielmehr zur Zahlung der 500 ℳ Konventionalstrafe, indem es den Reisenden als an die Konkurrenzklausel gebunden erachtete. Die Herabsetzung des Provisionssatzes und die dadurch eingetretene Verminderung des Einkommens hätte den Reisenden allerdings berechtigt, zu kündigen und ohne Rücksicht auf die eingegangene Verpflichtung zum Konkurrenten zu gehen. Das hätte dann aber der Beklagte sofort tun müssen. J. hat jedoch noch erklärt, er werde sich bemühen, mit der gekürzten Provision auszukommen.

(Papier-Zeitung.)

* **Zum Beitritt der Niederlande zur Berner Literar-Union.** — Der von dem Präsidenten der VII. Tagung des Verlegerkongresses in Amsterdam, Herrn W. P. van Stockum (Haag), in seiner Eröffnungsrede verheißene Gesetzentwurf zum Beitritt der Niederlande zur Berner Literar-Union (vgl. Nr. 189 d. Bl.) ist der Zweiten Kammer der Generalstaaten am 22. August 1910 von der Regierung vorgelegt worden. Er umfaßt drei umfangreiche Artikel. Wir werden die deutsche Übersetzung alsbald mitteilen.

Urheberrechtsschutz in der Türkei. (Vgl. Nr. 75, 101 d. Bl.) — Der Entwurf des Gesetzes, betreffend den Schutz des Urheberrechts in der Türkei ist nach Annahme durch die beiden Kammern unterm 8./21. Mai d. J. vom Sultan bestätigt worden und hat damit Gesetzeskraft erlangt.

Inhaltlich stimmt das Gesetz in den Hauptzügen mit der mitgeteilten Regierungsvorlage überein. Unter den durch die Kammern vorgenommenen Änderungen sind die wichtigsten folgende:

Der Bestimmung des Entwurfs, betreffend den Urheberschutz für Zeitungsartikel und dergleichen, ist der Zusatz hinzugefügt worden, daß, wenn aus anderen Blättern derartige Artikel entnommen werden, die Quelle anzugeben ist. Die Schutzfristen, die nach dem Entwurfe 60 und 30 Jahre vom Tode des Urhebers ab laufen sollten, sind auf 30 und 18 Jahre herabgesetzt worden Die Gebühr für die Eintragung in das Urheberrechtsregister ist von $^1/_2$ türkischem Goldpfund auf $^1/_4$ ermäßigt worden. Die Bestimmungen bezüglich der rückwirkenden Kraft des Gesetzes sind in dem Sinne abgeändert worden, daß für die vor Erlaß des Gesetzes ohne Erlaubnis des Verfassers oder dessen Erben gedruckten Werke die Erlaubnis nachträglich einzuholen ist. (Nach einem Bericht des Kaiserlichen Generalkonsuls in Konstantinopel.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Stellenvermittlung. — Vom preußischen Handelsminister ist ein weiterer Erlaß zur Ausführung des Stellenvermittlungsgesetzes vom 2. Juni 1910 ergangen. Der Erlaß sagt u. a.: In der Festsetzung der den gewerbsmäßigen Stellenvermittlern zukommenden Gebühren ist zum Ausdruck zu bringen, daß die im § 5 Absatz 1 des Gesetzes vorgeschriebene Anhörung des Trägers des öffentlichen Arbeitsnachweises, der Vertreter der Stellenvermittler, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, stattgefunden hat. Eine Anhörung des Trägers des öffentlichen Arbeitsnachweises ist nur insoweit erforderlich, als es sich um die Festsetzung der Taxen für Berufe handelt, in denen durch den öffentlichen Arbeitsnachweis eine Stellenvermittlung stattfindet. Soweit es ohne besondere Kosten möglich ist, empfiehlt sich eine gelegentliche Veröffentlichung der Taxen in gelesenen Tageszeitungen.

Zu den Stellenvermittlern gehören auch die Herausgeber von Stellen- und Vakanzenlisten. Auch für sie sind daher Taxen festzusetzen. Als Gebühren kommen in Frage die Insertionsgebühren und die Bezugskosten (Abonnementsgebühren und Einzelverkaufspreis) der Stellen- und Vakanzenlisten. (Der Zeitungs-Verlag.)

Geschäftliche Wetterkarten. — In Amerika verwenden viele Geschäftsleute zur Aufzeichnung der Geschäftsvorgänge Karten nach Art der Wetterkarte, auf denen die Schwankungen des Geschäftsgangs eingetragen werden. Im nächsten Jahre wird dieselbe Karte noch einmal verwendet, nur werden die Aufzeichnungen in einer anderen Farbe gemacht. Der Erfolg dieser Statistiken macht die kleine Mühe der Aufzeichnung vollauf bezahlt. Ein plötzlicher Rückgang im Geschäft wird halb so schwer empfunden, wenn man aus der Karte ersieht, daß um die gleiche Zeit des Vorjahres ein ähnlicher Rückgang eintrat. Aus den Beobachtungen auf den Karten lassen sich dann Anordnungen und Dispositionen über die Einstellung oder Entlassung von Personal, über Reklame und über hunderterlei kleine Dinge im voraus treffen.

(Vossische Zeitung.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Krankheit des Handlungsgehilfen. — Der beklagte Papierhändler S. hatte mit seinem Expedienten G. Gehaltsausschluß im Krankheitsfalle vereinbart. Nachdem der Kläger zwei Tage krankheitshalber gefehlt hatte, meldete er sich, obwohl er noch nicht ganz gesund war, am dritten Tage wieder zum Dienst, wurde aber vom Beklagten nicht wieder eingestellt. S. berief sich auf die vertragliche Vereinbarung, nach der G. »im Krankheitsfalle« kein Gehalt beziehen sollte. Da letzterer bei beabsichtigtem Wiederantritt tatsächlich noch krank war, so hätte der Kläger keinen Anspruch auf Gehalt, gleichviel ob er arbeitswillig war oder nicht. Der Expedient dagegen focht den Ausschluß des § 63 als ungültig an und wendete im übrigen ein, daß er als Arbeitswilliger des Gehaltes nicht verlustig gehen dürfe. Er sei allerdings bei Wiederantritt noch nicht ganz gesund gewesen, habe aber gerade unter dem Zwange der wirtschaftlichen Notlage die Arbeit wieder aufgenommen, um auf keinen Fall seinen Verdienst einzubüßen.

Das Kaufmannsgericht entschied, daß es sich hier erübrige, über die Gültigkeit des Ausschlusses des § 63 des Handelsgesetzbuchs zu erkennen. Als der Kläger sich freiwillig zur Wiederaufnahme der Arbeit meldete, hätte der Beklagte ihn wieder einstellen und abwarten müssen, ob G. seiner Dienstpflicht nachzukommen etwa nicht imstande war. Nicht der Gehilfe, sondern der Chef habe hier Schuld an der plötzlichen Lösung des Arbeitsverhältnisses. Dieser müsse daher auch den Kläger für den Rest der Vertragsdauer schadlos halten. Der Beklagte wurde demgemäß zur Zahlung des Restgehalts bis Ablauf der Kündigungsfrist verurteilt. (Papier-Zeitung.)

Allgemeine Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag (Firma-Änderung):

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 19. August 1910 folgendes eingetragen worden:

Bei Nr. 7689 Wohnungskunst und Holzarchitektur Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluß vom 2. August 1910 ist die Firma geändert in: Allgemeine Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung und ist Gegenstand des Unternehmens: die Herausgabe von Zeit- und Reklameschriften.

Berlin, den 19. August 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 200 vom 26. August 1910.)

In Österreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Preßgericht hat mit Erkenntnis vom 23. August 1910, Pr. XXXV 216/10/2, auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes:

»James Grunert, Ein Roman aus Berlin W., mit sechs Bildern, von E. Sartori, Privatdruck der Gesellschaft österreichischer Bibliophilen, Wien 1908, 2 Bände«

und der jedem Bande lose beigelegten drei Illustrationen

das Vergehen nach § 516 St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der saisierten Exemplare erkannt.

Wien, am 23. August 1910.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 194 vom 26. August 1910.)

Neufundländische Jubiläumspostmarken. — Neufundland, die älteste englische Besitzung in der Neuen Welt, hat soeben zu seiner Dreihundertjahrfeier eine Reihe von Jubiläumsbriefmarken herausgegeben, die wohl bald geschätzte Sammelobjekte werden dürften. Es handelt sich, wie Abbildungen in der »Daily Mail« zeigen, um 11 neue Briefmarken ziemlich großen Formats in Werten von 1 bis 15 Cents, die Szenen aus der Geschichte der Kolonie und Bilder aus der Industrie darstellen. Die Eincentmarke zeigt König Jakob, der an John Guy, einen Alderman der Stadt Bristol, einen Freibrief verlieh, nach dem dieser in Neufundland eine Niederlassung gründen durfte. Die Zweicentmarke zeigt das Wappen der London- und Bristolgesellschaft, die die Entwicklung der Kolonie in die Hand nahm, die Dreicentmarke bringt eine Abbildung des Aldermans John Guy, der 1610 die erste dauernde Niederlassung gründete. Das Segelschiff, die »Endevour«, auf dem John Guy nach Neufundland gelangte, ist der Vorwurf der Viercentmarke. Der nächste höhere Wert (5 Cent) zeigt eine Abbildung der Stadt Cupids, eines Zentrums der neufundländischen Fischerei, die Sechscentmarke stellt Lord Bacon dar, der bei der Kolonisation eine große Rolle gespielt hat. Die Achtcentmarke ist eine Abbildung der Stadt Mosquito, die Neuncentmarke stellt ein Holzfällerlager dar, die Zehncentmarke die Papiermühlen bei Grand Falls. Die beiden letzten Marken, 12 und 15 Cent, zeigen Bildnisse englischer Könige, und zwar die Zwölfcentmarke König Edwards, die Fünfzehncentmarke König Georgs V. Dies ist die erste dem Verkehr übergebene Marke mit einem Bilde des neuen Königs. (Leipziger Tageblatt.)

Österreichische Jubiläumspostmarken. (Vgl. Nr. 166, 193 d. Bl.) — Die amtliche »Wiener Zeitung« meldet folgendes: Um den noch immer ziemlich regen Nachfragen des Publikums nach ganzen Sätzen der Jubiläumspostmarken zu genügen, hat die Postverwaltung Veranlassung getroffen, daß aus den bei den einzelnen Postämtern sowie bei der Postökonomie-Verwaltung noch vorhandenen unverkauften Marken verschiedener Werte nach entsprechender Sichtung ganze Sätze von 1 Heller bis zu 1 Krone oder von 1 Heller bis zu 10 Kronen zusammengestellt und verkauft werden. Der Verkauf wird ausschließlich bei der Verschleißstelle des Hauptpostamtes in Wien vorgenommen werden. Da die erwähnten Vorbereitungs- und Sichtungsarbeiten längere Zeit in Anspruch nehmen, dürfte mit dem Verkaufe dieser neu zu bildenden Sätze in zirka 14 Tagen begonnen werden können. Die Verschleißstelle nimmt aber jetzt schon Vormerkungen entgegen, die in der Reihenfolge des Einlangens effektuiert werden.

Die Konkurrenzklausel im Anstellungsvertrag. — Der »Zeitungs-Verlag« entnimmt einer Korrespondenz die folgende Darstellung einer von der Deutschen Reichsregierung beabsichtigten gesetzlichen Regelung der Konkurrenzklausel im Anstellungsvertrag, zu welchem Zwecke der preußische Handelsminister gutachtliche Äußerungen der Handelskammern und der Kaufmannsgerichte eingefordert hatte:

»Dem Reichstag dürften in der nächsten Session zur Regelung der Frage der Konkurrenzklausel zwei Vorlagen zugehen: eine Novelle zum Handelsgesetzbuch und eine zweite zur Gewerbeordnung, in denen die jetzt für kaufmännische und gewerbliche Angestellte geltenden Vorschriften über den Gebrauch der Konkurrenzklausel neu geregelt werden sollen. Da die wirtschaftlichen Verhältnisse, die die Anwendung der Konkurrenzklausel bedingen, für den Handel und die Industrie verschieden sind, ist auch eine einheitliche Regelung für kaufmännische und technische Angestellte nicht in Aussicht genommen. Schon in dem Entwurf eines Gesetzes zur Ausübung der Gewerbeordnung vom Dezember 1907, das nicht zur Verabschiedung gelangte, hatte die Reichsregierung eine Regelung der Frage vorgeschlagen. Danach sollte eine Beschränkung in der Tätigkeit der Angestellten für die Zeit nach der Beendigung des Dienstverhältnisses auf einen Zeitraum von mehr als drei Jahren nur dann statthaft sein, wenn während der ganzen Dauer der Beschränkung den Angestellten das zuletzt bezogene Gehalt voll weiter gezahlt wird. Diese Bestimmungen sollten aber keine Gültigkeit haben, wenn der Angestellte ein Gehalt von mindestens 8000 ℳ bezieht. Der Reichstag hatte diese Vorschläge zugunsten der Angestellten sehr erheblich erweitert, indem er u. a. die Konkurrenzklausel nur bei einem Gehalt von 1500 ℳ an für zulässig erklärte und auch nur dann, wenn sie geeignet sei, den Unternehmer vor Schäden zu bewahren, die durch Bekanntgabe von Betriebsgeheimnissen entstehen könnten.

»Die neuen Vorschläge der Reichsregierung beruhen auf dem Grundsatz der bezahlten Karenz. Es soll ein Ausgleich zwischen den Interessen des Prinzipals und denjenigen des Angestellten erreicht werden, indem dem Angestellten für die Beschränkung, die ihm das Konkurrenzverbot auferlegt, der Anspruch auf eine angemessene Entschädigung zugestanden wird. Die Entschädigung soll so bemessen werden, daß dem Angestellten für das erste Jahr nach seiner Entlassung mindestens ein Viertel, für das zweite Jahr ein Drittel und für das dritte Jahr das volle, zuletzt bezogene Gehalt gezahlt wird. Dabei ist für Handlungsgehilfen das Konkurrenzverbot auf drei Jahre beschränkt, während für technische Angestellte eine zeitliche Beschränkung nicht in Aus-

sicht genommen ist. Auf die Entschädigung in voller Höhe des bisherigen Gehalts soll aber das Einkommen aus einer neuen Stellung in Anrechnung gebracht werden, im ersten und zweiten Jahre jedoch nur insoweit, als das neue Einkommen den Betrag von $^3/_4$ bzw. $^2/_3$ des zuletzt bezogenen Gehalts übersteigt.

»Es ist ferner in Erwägung gezogen, einer zu ausgedehnten Anwendung der Konkurrenzklausel dadurch entgegenzuwirken, daß ihre Gültigkeit von gerichtlicher oder notarieller Beurkundung abhängig gemacht wird. Ehrenwörtliche Versicherung, durch die ein Angestellter sich einer Konkurrenzklausel unterwirft, soll für ungültig erklärt werden. Diese Grundsätze der bezahlten Karenz sollen auch Anwendung finden, wenn der Angestellte sich einem Schiedsgericht unterwirft, ohne daß ihm der Eintritt in ein Konkurrenzunternehmen verwehrt ist.«

* **Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Leipzig,** Schulstraße 8. — Die September-Ausstellung ist eröffnet. Ausgestellt sind: Kollektionen von Frz. Marc-München (Gemälde, Aquarelle und Lithographien), Emil Nolde-Friedenau (Gemälde, Aquarelle und Original-Graphik), Eugen Hamm-Leipzig, Adalbert Holzer-München (Aquarelle, Gouachen, Handzeichnungen) usw.

Nur kurze Zeit noch bleiben die drei neuen Original-Radierungen von Max Klinger: die Schlußblätter zum Zyklus »Vom Tode II. Teil«: »Der Krieg«, »Der Philosoph«, »Der Herrscher« ausgestellt, an die sich eine Ausstellung weiterer seltener Original-Drucke und Handzeichnungen Klingers angliedert.

Zentralbibliothek in Zürich. — Der »Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel« teilt folgendes mit: Unter Vorbehalt der Genehmigung durch weitere Instanzen wurde vom Regierungsrat und dem Stadtrat Zürich ein Vertrag für die projektierte Zentralbibliothek in Zürich vereinbart. Für das Institut, das eine öffentliche Stiftung werden soll, wurden bisher etwa 450 000 Franken freiwillige Beiträge gezeichnet, die Baukosten erfordern mehr als das Doppelte. Als Bauplatz wurde der sogenannte Amtshausplatz, d. h. der heute freistehende, der Stadt Zürich gehörende Platz bei der Predigerkirche, in Aussicht genommen. Die Zentralbibliothek steht unter Aufsicht des Regierungsrates und des Stadtrates von Zürich.

Landesvereinigung Brandenburg-Pommern usw. der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Am Sonntag, den 4. September, veranstalten wir eine Herbstwanderfahrt nach Neu-Strelitz, der schönen mecklenburgischen Residenz, zu der wir alle Kollegen und Kolleginnen aus der Mark, Pommern und Mecklenburg freundlich einladen. Ein Teil der Berliner Kollegen fährt bereits am Sonnabend Nachmittag entweder 3^{38} oder 5^{54} und bezieht in Neu-Strelitz im »Bahnhofshotel« Nachtquartier. Die anderen folgen Sonntag früh 5^{44} nach. Nachzügler können auch noch mit dem D-Zug 9^{45} fahren. Von Berlin aus wird die Beteiligung ziemlich rege, auch aus Pommern und Mecklenburg hat eine Anzahl von Kollegen zugesagt. Die Gegend dort ist an Naturschönheiten reich, so daß wir einen in jeder Hinsicht guten Tag versprechen können. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen erbeten an den 2. Landesvorsitzenden Willy Allihn, Berlin-Schöneberg, Gothenstraße 42. A.

Personalnachrichten.

* **Paolo Mantegazza †.** — Der berühmte Physiolog und Anthropolog Senator Professor Paolo Mantegazza ist, 79 Jahre alt, am 28. August in San Terenzo gestorben. Er war am 31. Oktober 1831 in Monza geboren, studierte in Pisa, Mailand und Pavia, begab sich danach auf ausgedehnte Reisen, wirkte in Argentinien als Arzt, ebenso nach der Rückkehr in die Heimat, wo er sich 1858 in Mailand niedergelassen hatte. 1860 wurde er Professor der Pathologie an der Universität Pavia, 1870 kam er als Professor der Anthropologie nach Florenz an das Istituto di studii superiori. Dieses Lehramt hat er bis zu seinem Tode bekleidet. Er hinterläßt zahlreiche wissenschaftliche und populär-wissenschaftliche Werke von Bedeutung, von denen die letzteren zum größten Teil in viele Sprachen übersetzt worden sind. Genannt seien hier:

Quadri della natura umana; — Elementi dell igiene; — Scritti medici (1854); — La fisiologia del piacere (1854. Deutsch: Physiologie des Genusses. 1891); — Della dipsomania (1858); La scienza e l'arte della salute (1859); — La fisiologia dell' uomo ammalato (1861); — La generazione spontanea (1864); — Sulla generazione spontanea (1864); — Fisiologia e patologia del polso (1868); — Fisiologia del dolore (1879); — Dizionario d'igiene per le famiglie (1881); — Le estasi umane (1886/87; deutsch 1888). — Von deutschen Übersetzungen sind erschienen: Memoiren eines Tierbändigers (Leipzig 1880); — Das nervöse Jahrhundert (Königsberg 1888); — Lebensweisheit für die Jugend (Jena 1888); — Das heuchlerische Jahrhundert (Jena 1889); — Die drei Grazien (Jena 1889); — Physiologie des Hasses (Jena 1889); — Physiognomik und Mimik (Leipzig 1890); — Physiologie des Schönen (Jena 1891—92); — Die Kunst zu heiraten (Stuttgart 1892); — Die Hygiene der Bewegung (Leipzig 1893); — Erinnerungen aus Spanien und Südamerika (Jena 1894); — Die Kunst glücklich zu sein (2. Aufl. Jena 1897); — Das Jahr 3000. Ein Zukunftstraum (2. Aufl. Jena 1897); — Rätsel der Liebe (Jena 1898); — Physiologie des Weibes (6. Aufl. Berlin 1903); — Studien über die Geschlechtsverhältnisse (4. Aufl. Berlin 1903); — Physiologie der Liebe (12. Aufl. Berlin 1904); — Hygiene der Liebe (10. Aufl. Berlin 1905). — Außerdem erschienen von ihm der Roman: Il dio ignoto (1876) und folgende Reisebeschreibungen: Rio della Plata e Teneriffe (1887); — Studi antropologici sui Lapponi (1880); — Un viaggio in Lapponia (1883); — India (1884, deutsch, Jena 1885); — Studia sulla etnologia dell' India (1886); — Due mese in Bulgaria (1887).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Inserat-Tantieme.

(Vgl. Nr. 196 d. Bl.)

Darüber, ob überhaupt und eventuell zu welchem Preise Anzeigen der einen Abteilung eines Verlagsgeschäfts, die diese in anderen Unternehmungen desselben Geschäfts veröffentlicht, berechnet werden, hat wohl eigentlich nur der Verleger oder verantwortliche Geschäftsleiter zu bestimmen.

Schon der Ordnung wegen und um über die gemachten Aufwendungen ein richtigeres Bild zu erhalten, sollten allerdings der betreffenden Abteilung (hier der Buchhandlung) die von ihr in den verschiedenen Zeitschriften und Tageszeitungen des gleichen Verlags veröffentlichten Anzeigen berechnet werden. Die Buchhandlung, die aus den Veröffentlichungen in den fraglichen Blättern zweifellos Nutzen zieht, beansprucht von diesen eine Leistung, und wer etwas leistet, hat im allgemeinen auch auf Gegenleistung Anspruch, so also auch aus Gerechtigkeitsgründen die betreffenden Blätter.

Wenn nun aber die Buchhandlung die Anzeigen zum vollen Preise bezahlen müßte, dann darf wohl angenommen werden, daß sie dann die Blätter nicht so stark zur Insertion heranziehen, sondern ihre Anzeigenveröffentlichungen bedeutend einschränken würde. Deshalb empfiehlt es sich, ihr nur einen geringen Kostenbetrag oder einen jährlichen Pauschalpreis anzurechnen.

Es handelt sich bei diesen Buchungen nur um eine formale Sache, denn das Gesamterträgnis des Geschäfts wird dadurch nicht beeinflußt; es entsteht nur eine allerdings notwendige und richtigere Verschiebung einzelner Konten.

Auf keinen Fall aber kann meiner Meinung nach auf Anzeigen des eigenen Geschäfts oder einer seiner Abteilungen dem verantwortlichen Inseratenchef Provision oder Tantieme zugesprochen werden, es sei denn, daß dies ihm im Anstellungsvertrag zugebilligt ist, was man aber wohl kaum annehmen kann.

Adelbert Kirsten (Halle).

Es dürfte wohl bei vielen Zeitschriften-Verlegern üblich sein, daß sie (Verleger oder Sortimenter) ihre eigenen Verlagsartikel oder sonstige Neuerscheinungen in ihren Zeitschriften Publikationen öfters inserieren (sogenannte Füllinserate), ohne einem Inseratenchef von den betreffenden Beträgen die sonst eingeräumte Provision zukommen zu lassen, weil diese unberechneten Ankündigungen in vielen Fällen auch nur minimalen Nutzen abwerfen, vielmehr das Spesenkonto der Buchdruckerei zu erhöhen beitragen. Deshalb sollten solche Füll-Inserate (als solche sind sie häufig nur zu betrachten) von jeder Provision einem Angestellten gegenüber ausgeschlossen werden. D.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Max Sachtschale zu Liegnitz, Inhaber der Firma E. Zippel's Buchhandlung Max Sachtschale in Liegnitz, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Liegnitz, den 23. August 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 201 v. 27. August 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Oranienburg, den 27. August 1910.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die in **Oranienburg,** Bernauerstr. 55 befindliche, von Herrn Fritz Schmidt innegehabte **Buch-, Papierhandlung** und **Leihbibliothek** käuflich erworben habe und zugleich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr bringe.

Ich werde das Geschäft **unter meinem Namen** fortführen.

Seit vielen Jahren im Sortiment tätig, hoffe ich, meinem Unternehmen mit Erfolg vorzustehen und es namentlich in bezug auf Buchhandel gedeihlich zu entwickeln.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Meinen Bedarf wähle ich im allgemeinen selbst; erwünscht sind mir unverlangte Zusendungen von Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Pädagogik. Auch bitte ich um Übersendung aller Ihrer Rundschreiben, Kataloge und Probenummern.

Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr L. Staackmann zu übernehmen die Güte. Er wird stets von mir mit genügenden Barmitteln versehen sein.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Franz Meidow.

Hierdurch zur gef. Mitteilung, dass meine conc. Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr tritt und der Firma F. E. Fischer in Leipzig die Vertretung übergibt. Ich bitte hauptsächlich um Zusendung von Neuigkeiten auf belletristischem Gebiet; Neuerscheinungen auf anderen Gebieten wähle ich selbst. Um Zusendung aller Rundschreiben ersuche ich hierdurch.

Hochachtungsvoll

Tachau i. Böhmen, 23. August 1910.

Albert Kaes, conc. Buchhandlung.

Die Buchhandlung **A. Liesching & Co.** hier ist am heutigen Tage in unserem Besitz übergegangen*) und wird von uns unter der alten Firma weitergeführt. Die Saldoreste werden von uns bereinigt. Bis spätestens 15. Sept. bitten wir um Rechnungsauszüge einschliesslich der Lieferungen dieses Jahres.

Stuttgart, 26. August 1910.

M. Holland u. E. Josenhans
Teilhaber der Firma Holland & Josenhans.

*) Bestätigt. W. Bach
i. Fa. A. Liesching & Co.

Stuttgart, 1. September 1910.

Aus dem Verlag von **Paul Waetzel** in **Freiburg i/Br.** sind nachfolgende Schriften mit allen Rechten in meinen Verlag übergegangen:*)

Hink, A., Einträgliche Rindviehzucht. 2. Aufl. 1906. Geb. ℳ 3.80
— Befruchtung und Vererbung. 1905. Brosch ℳ 2.—
— Wirtschaftsbuch für Nutzgeflügelzucht. 4. Aufl. 1910. Geh. ℳ —.50

Die Disponenden aus Rechnung 1909, sowie die Rechnungsauslieferung vom 1. Januar 1910 ab gehen auf meine Rechnung.

Hochachtungsvoll

Eugen Ulmer.

*) Wird hiermit bestätigt:
Paul Waetzel.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Durch Gegenwärtiges bringen wir zur Kenntnis, dass wir im Einverständnis mit den Herren A. Liesching & Co. mit Heutigem die Vertretung der altangesehenen Firma

Emil Georgii in Calw, Württ.

übernehmen und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verleger, hiervon freundlichst Vormerkung zu nehmen.

Stuttgart, 27. August 1910.

Koch & Oetinger G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete **Buchhandlung** mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig **zu verkaufen**. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. ⌗ 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhandlung in Industriestadt d. Kgr. Sachsen steht wegen Übertritts des Inhabers in anderen Beruf zu mäßigem Preise zum Verkauf. Für jung. Buchhändler geeignete Kaufgelegenheit. Näh. unter „Sachsen Nr. 3089" durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altbekannte Buchhandlung

mit Umsatz von ca. 100 000 ℳ ist in einer Großstadt Süddeutschlands inkl. Inventar und festem Lager gegen bar

zu verkaufen.

Angebote unter M. T. 5363 an Rudolf Mosse in München.

In **Berlin** habe ich eine alteingeführte Sortimentsbuchhandlung für 18 000 ℳ zum Verkauf. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10,
Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Zur Erwerbung der Konkursmasse im Zwangsvergleich sucht der bisherige Besitzer tüchtigen Berufsgenossen mit 20 000 ℳ, um mit diesem das noch sehr erweiterungsfähige und ausdehnbare Geschäft weiterzuführen. Durchschnittlicher Umsatz 45- bis 50 000 ℳ. Ev. würde sich betreffender Herr, der sich größter Sympathien am Platze erfreut, als Prokurist in dem Geschäft für 10 Jahre verpflichten.

Auch ist die Gründung einer Gesellschaft mit beschr. Haftung gegebenen Falles in Aussicht genommen.

Adressen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter M. M. ⌗ 3256.

In der Provinz Posen ist eine **Sortimentsbuchhandlung** für **8500.—** ℳ käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift

gewerblicher oder industrieller Richtung zu kaufen gesucht. Das Objekt kann klein oder gross sein. **Verlag Adolf L. Herrmann** in Berlin W. 9, Köthener Strasse 26.

Ich möchte mich ankaufen und suche ein solides Sortiment in mitteldeutscher, lebhafter Stadt zu erwerben. Nötige Barmittel stehen zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung von Angeboten sichere ich zu und erbitte solche unter »Selbständig« Nr. 3092 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

In **Nordwestdeutschland** eine **mittelgroße, ältere Sortimentsbuchhandlung,** die einen **jährlichen Reingewinn** von ca. 6000 bis 7000 ℳ bringt; ev. würde sich mein Mandant auch an einem größeren Geschäft beteiligen. **Mittel** bis zu 40 000 ℳ sind vorhanden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verleger einer Fachzeitschrift sucht eine weitere

Fachzeitschrift

gegen Barzahlung zu kaufen.

Eventuell wäre der betr. Herr — rührige Persönlichkeit — auch bereit, seinen kleinen Betrieb mit einem anderen Zeitschriftenverlag zu vereinigen, resp. zu verschmelzen oder sich mit seinem Blatt an einem größeren Verlag zu beteiligen, wenn ihm dort geeignete selbständige Stellung geboten wird.

Zuschriften vermittelt **Rich. Eckstein Nachf.** in Berlin W. 9 (Postschließfach).

Kleiner gangbarer Verlag,
der nicht an den Ort gebunden ist, wird gegen bar zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. K. # 3285 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Beteiligung mit ca. 150 000 ℳ an einem grösseren Kunstverlage wird kostenlos nachgewiesen.
Breslau 10,
Enderstrasse 3. **Carl Schulz.**

BERLIN.

Altes, angesehenes Sortiment mit grossen Lieferungen an Behörden sucht

Teilhaber

mit 25 Mille Einlage. Reingewinn M. 9000.— pro anno, durch genaueste Buchführung nachweisbar. Gef. Angebote unter Nr. 3288 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuch.

Zeitungsunternehmen
großen Stils sucht einen kapitalkräftigen Herrn als Teilhaber, der ca. 150000 ℳ dem Unternehmen zuführt. Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Teilhaberanträge.

Tüchtiger Sortimenter, der mehrere Jahre mit Erfolg als Geschäftsführer tätig war, mit sämtlichen Nebenbranchen vertraut, 36 Jahre alt, ledig, sucht ähnliche Stellung, wo ihm Aussicht auf spätere Beteiligung, bzw. alleinige Übernahme der Firma geboten ist. — Suchender verfügt vorläufig nur über geringes Kapital, hat aber später noch mehr zu erwarten. — Gef. Angebote unter G. Z. Nr. 3282 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Für Heerespflichtige!

Ratgeber in militärischen Angelegenheiten.

Für angehende Einjährig-Freiwillige, Offizieraspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Armee und Marine nach der Wehr- und Heerordnung, von Hauptmann **Hartmann.**

Preis ℳ 1.—.

Bedw. 33⅓%, fest und bar 50%, bar 11/10.

Verlag von Jul. Bagel, Mülheim (Ruhr).

Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover.

Z **Viel beachtet werden die Schriften**

des Stuttgarter Oberlandesgerichtsrates

Dr. J. Gmelin:

Quousque? Beiträge zur soziologischen Rechtfindung.

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.40 no., Mk. **1.30 bar und 7/6.**

Zur Psychologie der Aussage. Zweite durchgesehene Auflage. Mit einem Anhang: Über die gesetzliche **Beseitigung des Zeugeneids.**

Preis Mk. 1.80 ord., Mk. 1.25 no., Mk. **1.20 bar und 7/6.**

Beide Bücher dürfen auf dem Lager keiner besseren Sortimentsbuchhandlung fehlen. Vorlage bei Juristen und gebildeten Laien führt sicheren Absatz herbei.

Der Präsident des Thüringischen Oberlandesgerichts Dr. **Börngen**-Jena hat die Kenntnis einer neueren Schriftenreihe, worunter auch Gmelin, Quousque angeführt ist, als **notwendig für jeden Referendar** bezeichnet. (Vergl. Deutsche Richterzeitung 1910 S. 243.) „Zur Psychologie der Aussage" ist allenthalben **sehr günstig** beurteilt worden.

Z **Soeben erschien** und bitte ich, zu bestellen:

Vom Keim zum Kinde

Ein Blick in die Geheimnisse der Natur

Eine biologische Studie
über die Entstehung und Entwicklung des Lebens von der Zeugung bis zur Geburt...

Von **Dr. med. Aquilejus.**

Mit 25 Illustrationen.
Preis 1.50 M. ord.

An der Hand zahlreicher Illustrationen schildert der Autor in klarer und sachverständiger, dabei durchaus dezenter Weise den Werdevorgang vom Augenblick der Einswerdung bis zur Geburt.

Lieferungsbedingungen:

Zur Einführung erstmalig 60% Rabatt u. 7/6

à cond. (nur bei Barbezug) 25%.

Den Firmen, die sich speziell für das Buch verwenden wollen, komme ich auch ferner gern entgegen. — Weißer Zettel anbei.

Oranienburg. F. Koslowsky, Verlagsbuchhandlung.

VERLAG DR. P. LANGENSCHEIDT, BERLIN-GROSSLICHTERFELDE I.

Ⓩ Ein neues, ungewöhnlich hoch rabattiertes Standardwerk!

HANS JOACHIM VON KRAMPEN

WAS IST VORNEHM?

VOM HERZENS- UND GESELLSCHAFTLICHEN TAKT

30 BOGEN IN ZWEIFARBENDRUCK
MIT 8 KUNSTBLÄTTERN VON
WALTER EICHBERG-WIEN

BROSCHIERT 8 MARK
IN LEINENBAND 10 MARK
IN PRACHTBAND (ECHT PERGAMENT) 12 MARK

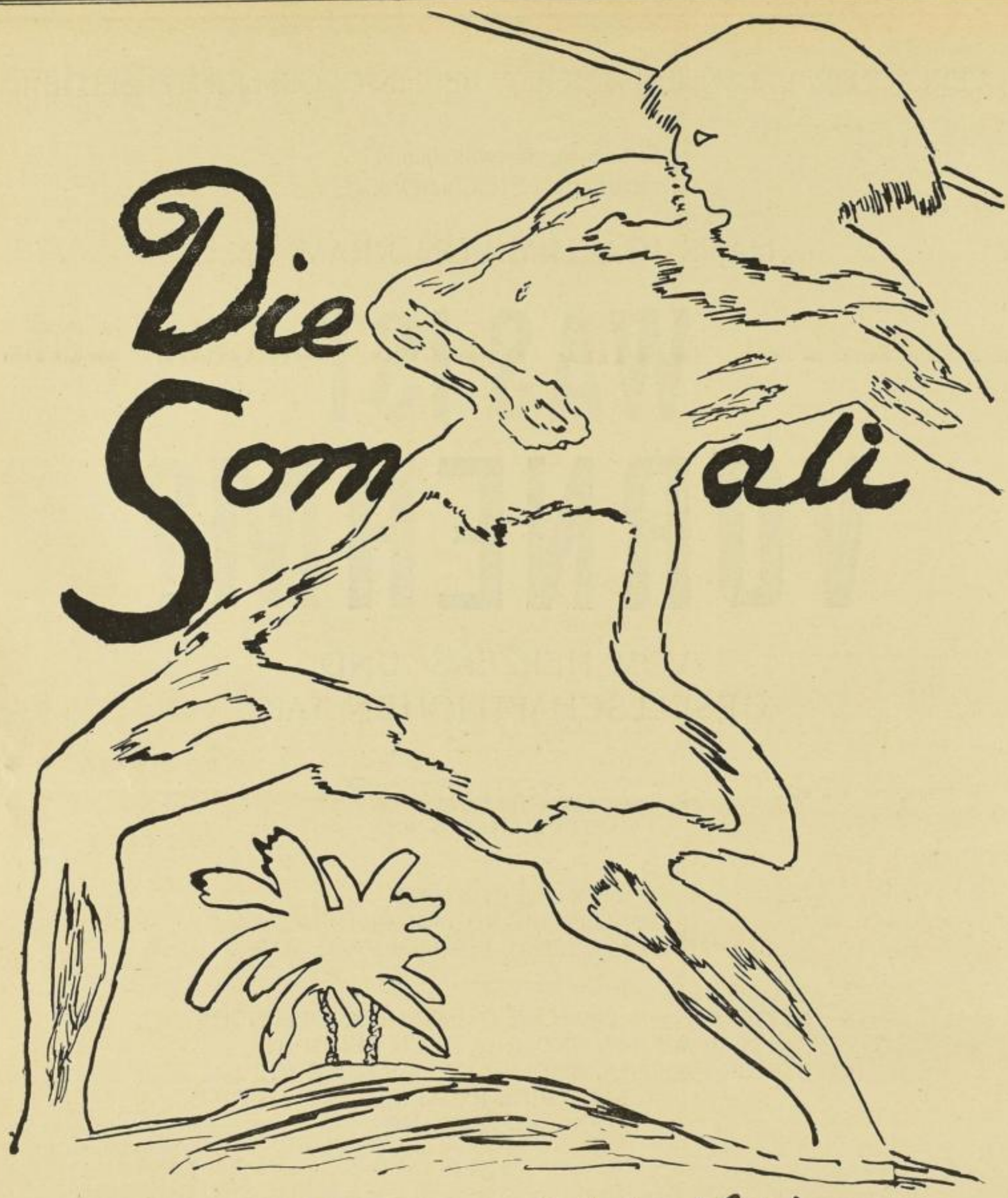
NETTO MIT 30% BROSCHIERT UND (1 EX.) GEBUNDEN
BAR MIT 40% UND 11/10, AUCH GEMISCHT
BAR EIN PROBE-EX. BEIDER BANDAUSGABEN MIT 45%
SÄMTLICHE RABATTE
AUCH AUF EINBAND

Firmen, die den ausführlichen, über Wert und Eigenart des Werkes informierenden Prospekt nicht erhielten, bitten wir zu verlangen. Auf zahlreich uns zugegangene Wünsche liefern wir achtseitige Publikum-Prospekte mit Sortimentsfirma, ev. auch mit Bestellkarten, gratis; Bestellungen auf solche bis 5. September erbeten.

Weisse Zettel.

VERLAG DR. P. LANGENSCHEIDT, BERLIN-GROSSLICHTERFELDE I.

Ⓩ



Ein Heft mit 8 dreifarbigen Original Stein-
zeichnungen von G. EINBECK

Herausgegeben von der NEUEN SEZESSION: Berlin

M 0.70 ord. M 0.40 no. — 73/72

Verlag MAXIMILIAN MACHT: Berlin W.

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben und und wurde zur Fortsetzung versandt:

Das Tierreich.

Herausgegeben von der

Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften
zu Berlin.

24. Lieferung (Hymenoptera)
enthaltend **Cynipidae,**
bearbeitet von
Prof. Dr. **K. W. v. Dalla Torre**, Innsbruck,
und Dr. **J. J. Kieffer** in Bitsch.

XXXV u. 891 Seiten Lex.-8°.
mit 422 Abbildungen.

Subskriptionspreis ℳ 42.—
Einzelpreis ℳ 56.—

Besonders wichtig für zoologische und entomologische Vereine und Insekten-Sammler, ebenso für **Botaniker** und botanische Institute zur Kenntnis der durch Cynipiden verursachten **Pflanzengallen.**

Einzelne Exemplare stehen à cond. zu Diensten, und wir bitten bei Aussicht auf Absatz zu bestellen.

Ⓩ Ferner erschien in unserem Verlage:

Zoologischer Jahresbericht für 1909

herausgegeben von der
Zoologischen Station zu Neapel.
Redigiert von
Professor Paul Mayer.

XXXI. Jahrgang.
VIII und 692 Seiten. Lex.-8°.
Preis ℳ 24.—.

Fortsendung versenden wir **nur auf Verlangen** und bitten, zur Bestellung den beiliegenden Verlangzettel zu benutzen. Einzelne Exemplare stehen bei Aussicht auf Absatz à cond. zu Diensten.

Berlin NW. 6, Karlstr. 11,
20. August 1910.

R. Friedländer & Sohn.

Zur gef. Beachtung.

Soeben wurden behufs Ihrer vorzunehmenden Propaganda versandt:

Spezialverzeichnisse

über das à jour gehaltene Adressenmaterial auf dem Gebiete der Schulen etc. etc., In- und Ausland betreffend.

Des leichteren Verkehrs wegen
Fernsprechanschluss: 5361.
Bitte, zu verlangen.

Hochachtend
Leipzig, Crusiusstr. 1B.
Richard Kühn,
Adressenverlag, gegr. 1894.

Zum 100. Geburtstag Fritz Reuters

am 7. November 1910

wird die Nachfrage nach seinen Werken, speziell in **billigen** Ausgaben für Vereine, Schulen, Geschenke eine grosse werden. Ich offeriere die

Neue illustrierte zweibändige Pracht-Ausgabe

Lex.-8°., enth.:

Fritz Reuter's sämtliche Werke

eleg. geb., zus. 1156 Seiten

einmal zur **Probe** **4 Ex. M. 9.50** **bar** franko in 2 Postpaketen

10 Ex. M. 22.— } ab Leipzig
25 Ex. M. 50.— }

Grosse Posten nach briefl. Übereinkunft

Ich bitte, mögl. direkt zu verlangen. **Ständiger Lager-Artikel.**

Hamburg, Gr. Reichenstr. 15. **H. Carly Verlag.**

Schlesische Gedichte

von

Helene Gräfin Waldersee

Ⓩ **geb. von Wilamowitz-Möllendorff.**

2. vermehrte Auflage.

Elegant geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 netto, ℳ 2.— bar u. 13/12.
Auf holländ. Bütten in Leder ℳ 6.— ord., ℳ 4.— bar u. 13/12.

Zur Probe je 1 Exemplar mit 40%.

Paul Keller: — — Helene Waldersee hat die Gabe unmittelbarer Anschauung, verfügt über eine starke Gestaltungskraft und hat vor allen Dingen die eigene Note. Das macht sie zur Dichterin. Denn wer nicht ein eigener Mensch ist, kommt in den Kreis der Dichter nicht hinein. Schablone schliesst aus, und schöne Schablone schliesst hoffnungslos aus. Die Gräfin Waldersee aber ist eine Individualität als Mensch und als literarische Gestalterin, und deswegen können wir Schlesier ihre Gedichte als eine wertvolle Bereicherung unserer heimischen Literatur herzlich und aufrichtig willkommen heissen.

Breslauer Morgen-Zeitung: Die gemütvollen Verse der geschätzten Autorin liegen jetzt in zweiter, stark vermehrter Auflage vor, ein Beweis, dass es das prächtige Büchlein verstanden hat, sich einen grossen Freundes- und Verehrerkreis zu erwerben. Neues über die in schlichter, empfindungsreicher Innigkeit wurzelnde Begabung der Autorin hinzuzufügen, erübrigt sich wohl. Die vornehme Ausstattung, deren Grundzug eine wahrhaft künstlerisch wirkende Einfachheit ist, macht das Büchlein zu Geschenkzwecken besonders geeignet.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat wiederum die Widmung des Buches huldvollst entgegengenommen.

Wir erbitten Ihr Interesse für dieses nachweisbar auch ausserhalb der Provinz Schlesien sehr gangbare Buch!

Hochachtungsvoll

Schweidnitz, September 1910. **L. Heege.**

Nordische Verlags-Anstalt
R. Hieronymus :: Neumünster

Bezugs-Bedingungen: Bar mit 33⅓ %, in Rechnung 25 %, Freiexemplare 7/6.

Soeben erschien
von den vielen Freunden nordischer Literatur mit größtem Interesse erwartet:

Thomas Krag
„Tubal der Friedlose"
Nachtschatten aus einer Weltstadt

Mit einem Vorwort und einer Reliefzeichnung von Professor Stephan Sinding.

Broschiert: Mk. 3.50 ord., 2.60 no., 2.30 bar :: Gebunden: Mk. 4.— ord., 3.— no., 2.65 bar

Thomas Krag ist nach dem Tode seiner 3 großen Landsleute Björnson, Ibsen und Lie unzweifelhaft **der bedeutendste Norweger.** Seine Werke sind nach der letzten Statistik die am meisten **gelesensten Bücher nordischer Literatur.** Krag ist **ein Maler der Einsamen.** In seinem **„Tubal der Friedlose"** schildert er **die Einsamkeit,** die im Menschengewimmel **der Großstädte** wohnt. Seine Werke sind allen, die sich vor der gegenwärtigen Entseelung des Lebens fürchten, **eine medicina mentis, ein ärztliches Mittel zur Bewahrung der Seele.**

Björnstjerne Björnson:

„Ich staune über den Reichtum und die Feinheit seiner (Krags) Sprache. Die düstere Schwermut der Einsamkeit in finsteren Tönen gemalt — die dunklen Begriffsfundierungen des Einsamen —, und dann auf einmal wieder knitterndes und funkensprühendes Leben!"

Peter Nansen:

„ . . . Es ist merkwürdig, daß bisher so wenig von einem so eigentümlichen Dichter wie Thomas Krag ins Deutsche übertragen ist. Krags Bücher sind, wie sein Stil, etwas ganz Alleinstehendes. Seine feste, klare Prosa wird von einem Rhythmus getragen, der sich in die Seele wie eine stille Musikbegleitung leise hineinsingt und über diesen sonst durchaus modernen Büchern liegt wie ein bläulicher Nebel der Mystik. Die Wirklichkeit wird durch seine Schilderungen schöner, größer, tiefer . . "

Hermann Bang:

„ . . . Wie eine Säule aus Erz, von Nebeln umhüllt — so wirkt die künstlerische Persönlichkeit Thomas Krags auf unser Gemüt. Ein redender Mann aus Erz, dessen starke Linien sich gegen eine halbdunkle Dämmerung abheben. Aus der Ferne klingt seine Stimme tief und seltsam und erzählt merkwürdige Geschichten von seltenen Schicksalen und von Menschen, die nie wie die anderen waren . . .

Der Stil, womit Krag diese Seelenschilderungen entrollt, macht den Eindruck noch kräftiger, weil sich die Worte dicht um die Seelenzustände schließen.

Thomas Krags Stil erinnert an erstarrte Lava, — er ist hart und gefurcht. Aber plötzlich lodert ein übermächtiges Bild empor wie eine hohe Flamme.

Krags Darstellungsweise ist meisterhaft . . ."

Schriften von Josef Dietzgen.

Bitte zu verlangen:	ord.	à cond.	bar	Partie
Josef Dietzgen, Das Wesen der menschlichen Kopfarbeit. Geb.	2.—	1.50	1.33	7 Ex. 8.40
„ Erkenntnis und Wahrheit. Geb.	2.50	1.87	1.66	7 Ex. 10.50
„ Streifzüge eines Sozialisten. Br.	1.—	—.75	—.66	7 Ex. 4.20
„ Sozialdemokratische Philosophie. Br.	—.75	—.56	—.50	7 Ex. 3.15
„ Die Religion der Sozialdemokratie. Br.	—.50	—.37	—.33	7 Ex. 2.10
„ Die Zukunft der Sozialdemokratie. Br.	—.50	—.37	—.33	7 Ex. 2.10
Diese bis dato in anderem Verlage erschienenen Schriften Josef Dietzgens sind in **unseren Verlag** übergegangen, desgleichen das auf den Dietzgenismus bezügliche Buch:				
Ernst Untermann, Dialektisches. Br.	1.—	—.75	—.66	7 Ex. 4.20
Volkstümliche Vorträge auf dem Gebiete des proletarischen Monismus.				

Verlag der Dietzgenschen Philosophie, München.

Die Zeit der Ruhe nach der Ernte läßt dem Landwirt Muße zum Studium eines guten fachwissenschaftlichen Buches. — Bei uns erschien:

Z

Landwirtschaftliche Erträge und Berechnungen

oder

Wie stellt sich das zahlenmäßige Verhältnis der einzelnen landwirtschaftlichen Betriebszweige

von **Karl Wibberich-Rottbeck**

ord. geh. 2 ℳ, geb. 3 ℳ, bedingt 25%, fest u. bar 33⅓% u. 11/10.

Das Buch ist bereits von vielen landwirtschaftlichen Zeitungen sehr anerkennend besprochen worden; der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer schreibt uns: Wir halten das Buch für sehr gut. — Wir bitten die Herren Sortimenter, sich in ihrem ländlichen Kundenkreise freundlichst für das Werk zu verwenden.

Leipzig, Ende August 1910. **Der Verlag für Literatur, Kunst u. Musik.**

A. Haack Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Beliebtes Weihnachts- und Neujahrsgeschenk. **Hoher Verdienst ohne jedes Risiko.**

Leicht verkäuflich!

Ⓩ Soeben erschien:

A. Haack's Damen-Kalender für 1911.

37. Jahrgang.

17 Bogen auf chamois Postpapier mit roter Randeinfassung.

In hochelegantem Ganzleineneinband mit Goldschnitt und Bleistift. Mit einem in photographischem Lichtdruck ausgeführten Titelbilde von H. Jenner-Behmer „Trotzkopf".

Novelle: Frühlingssturm und Herbsteswehen von M. von Eschen (Mathilde v. Eschstruth).

Inhalt: Genealogie. — Uebersichtskalender für 1911. — Adreßkalender. — Festkalender. — Schreibkalender. — Geburtstagskalender. — Tabelle der Einnahmen und Ausgaben. — Zusammenstellung der Ausgaben. — Visitenkartentasche usw. usw.

Günstigste Bezugsbedingungen:

„40% und 7/6".

Preis: ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto, ℳ 1.20 bar.

Frei-Exemplare 7/6, auch wenn nach und nach bezogen.

Den Umtausch

nicht abgesetzter, bar bezogener Exemplare unberechnet gegen den neu erscheinenden Jahrgang bewillige ich bis zur Ostermesse 1911.

Ⓩ

Comptoir- und Wand-Schreib-Kalender

für 1911

in Schwarz- und Rotdruck.

Zweiseitig. Mit den für Comptoir und Haus allseitig bekannten praktischen Notizen: Post- und Wechselstempeltarif, Messen, Geldumrechnungstabelle, katholischer und jüdischer Festkalender, Sonnen-Auf- und -Untergang usw.

In Quer-Folio unaufgezogen . . 20 ₰ ord. — 10 ₰ bar.
do. auf Pappe gezogen 30 ₰ ord. — 20 ₰ bar.
Frei-Exemplare 11/10.

Berlin, August 1910. **A. Haack Verlagsbuchhandlung.**

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

BITTE
BEACHTEN
SIE

UNSERE
INSERATE
AUF Seite 9791 u. 9819
der No. 200

BETREFFEND
THEATER-
KALENDER
1911

OESTERHELD & CO.
BERLIN

Z **Infolge der in der Jetztzeit mit Nachdruck gepflegten Körperkultur stets absatzfähig:**

„System Proschek",

Uebungssystem koordinierter Muskelgruppen.

Eingeleitet von Prof. Dr. **Ferdinand Hueppe.**

3. Aufl. 5.—10. Tausend.

In 3 Sprachen übersetzt.

In eleg. Mappe ℳ 5.—ord. u. ℳ 3.35 bar.

Bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, den 29. August 1910.

E. F. Steinacker.

1274*

In unserm Verlage erschien soeben:

Ⓩ

Im Auto quer durch Afrika

von

Paul Graetz, Oberleutnant a. D.

Preis elegant gebunden M. 8.— ord., M. 6.— fest, M. 5.— bar u. 11/10

ein Buch, das eine einzig dastehende sportliche Leistung zum Mittelpunkt der Darstellung hat, zugleich aber auch ein Werk von höchstem allgemeinen und wissenschaftlichen Interesse.

Auf 357 Seiten entwirft der Verfasser eine Schilderung seiner Durchquerung Afrikas im Motorwagen, in einem fesselnden Stil, der die durchfahrene Landschaft wie ein lebendiges, mächtiges Panorama an uns vorüberziehen läßt. Könnte das Buch selber seine Entstehung schildern, so müßte es sprechen:

„Mein Werdegang ist schnell erzählt:
Nicht im dunklen Studierzimmer zwischen verstaubten Bücherreihen und andächtig stimmenden Kindern der Kunst habe ich das Licht der Welt erblickt. — Nein! weit draußen unter dem tropischen Himmel Afrikas, am trauten Lagerfeuer angesichts der klaren Pracht der südlichen Sternenbilder oder im Zelt unter weißblau leuchtendem, wolkenlosem Firmament, auf dem Auto, in den niedrigen Lehmhütten der Eingeborenen, in wellblechgedeckten Baracken der Farmer, im Zeichen unberührter Waldwildnis, wie verwöhntester Kultur, in üppig fruchtbaren Weideländern und bettelarmen Sandstrichen, in paradiesisch schönen Gegenden, in malerischen Gebirgswelten, in unabsehbar wogenden Grassteppen, im undurchdringlichen Dornenbusch, bald hinter deutschen, bald hinter englischen Grenzpfählen, auf versteinerten Meeren und in weiten grundlosen Sümpfen, in Hungersnot und Durstverzweiflung, im lärmenden Treiben des Urwalds, wie der erdrückenden Stille der Wüste, vom Regen gepeitscht, vom Sandsturm umtost, in flimmernder Hitze und winterkaltem Morgentau — so bin ich geworden, so nehmt mich hin, kein Musterstück in grammatikalischer und stilistischer Schönheit, doch wahr bis ins kleinste, wie Emanuel Geibel singt von unserer Ahnen Rede: ... blank jedes Wort wie ihrer Streitaxt Stahl ...“ (Aus dem Vorwort.)

Vorzugsofferte bis 15. September 1910
2 Probeexemplare für à M. 4.50 bar.

Besondere Vertriebsmaßnahmen unterstützen wir gern durch Lieferung von Prospekten. Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Vereinigte Verlagsanstalten
Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Aktiengesellschaft
Berlin W. 35.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wien, Ende August 1910.

P. T.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften

(syndicats agricoles)

in Frankreich.

Von

Dr. Moritz Ertl,

Sektionschef im k. k. Ackerbau-Ministerium,

und

Dr. Leopold Freiherr von Hennet,

Fachberichterstatter
des k. k. Ackerbauministeriums.

Gr. 8°. 27 Bogen.

Preis broschiert 6 Kronen = 5 ℳ 20 ₰.

Aus der Vorrede der Verfasser:

„Wenn wir nun diese gemeinsame Arbeit der Öffentlichkeit übergeben, so leitet uns dabei das Bestreben, ein umfassendes Bild dieser grossartigen landwirtschaftlichen Organisation Frankreichs jenen zu bieten, welche, wie wir, von der Notwendigkeit und Bedeutung des Zusammenschlusses der Landwirte überzeugt sind und aus fremden Beispielen das lernen wollen, was nachzuahmen wert und möglich ist."

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung für dieses interessante Werk und sehen Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

MANZ'SCHE K. u. K. HOF-VERLAGS- & UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

K. Georg Kummers Verlag, Leipzig.

Z Infolge des

Borkumer Spionagevorfalles

erlaube ich mir erneut auf das in meinem Verlag erschienene Werk

Französische Spionage in Deutschland

von **J. v. Adlerskron**

brosch. ℳ 2.25 ord., ℳ 1.55 no., ℳ 1.35 bar;
geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no., ℳ 1.80 bar

aufmerksam zu machen. Vermöge des auffallenden flotten Titelbildes und des spannenden Inhaltes lässt sich das Buch mit Leichtigkeit verkaufen.

Infolge seiner grossen Sachkenntnis in der Presse glänzend besprochen!

Bestellzettel anbei!

R. Piper & Co., Verlag, München

Soeben erschien in unserem Verlage:

Ⓩ

Dr. Paul Stefan

Gustav Mahler

Eine Studie über Persönlichkeit und Werk

Mit einem Bildnis und vielen Notenbeispielen

Geheftet M. 2.— ord., 1.50 netto, **1.20 bar**
Gebunden M. 3.— ord., 2.25 netto, **1.95 bar**

Bar vor Erscheinen 7/6 Expl. und 40%

Die erste **Biographie** des großen Komponisten, der soeben sein fünfzigstes Lebensjahr vollendet hat, und zugleich der erste Versuch, die **Entwicklung des Mahlerschen Schaffens** bis auf die neueste Zeit darzustellen. Für den biographischen Teil haben die Freunde Mahlers den Verfasser mit reichem Material unterstützt, das uns den vielfältigsten Einblick in das Werden des Menschen und Künstlers gestattet. Die Charakteristik und Analyse der Lieder und Symphonien Mahlers konnte wohl niemand mit größerer Liebe zur Sache und tiefer eindringendem Verständnis, zugleich so allgemein faßlich schreiben als Dr. Paul Stefan. Das Buch zeigt nirgends jene vage Schwärmerei, wie sie so oft in Monographien über Lebende zu finden ist, sondern gibt überall anschauliche und konkrete Darstellung. Es wird für die Musikgeschichte der Gegenwart stets dokumentarischen Wert behalten.

Das Buch erscheint zur rechten Zeit,

unmittelbar vor der Uraufführung des gigantischen Chorwerkes der Achten Symphonie: ein musikalisches Ereignis, das von allen künstlerisch Interessierten mit Spannung und Enthusiasmus erwartet wird.

Wir bitten, zu verlangen!

P. P.

Lohnender Verdienst

durch den Vertrieb der

Damm'schen Vorlagetafeln für das Kunstgewerbe

Reichhaltiges Vorlagewerk für

Zeichner-Spitzen — Stickerei — Weberei u. Teppichfabriken,

sowie für **kunstgewerbliche Anstalten — Kunstschulen — Webschulen etc. etc.**

Preis des Werkes (15 Tafeln 38/54 cm) in eleganter Mappe **ord. 40.—, bar 28.—.**

Ich liefere das Werk gern mit Remissionsrecht auf 4 Wochen, damit Vorlage an Interessenten erfolgen kann!

Plauen, August 1910. **Emil Th. Brückner Verlag.**

(Auslieferung: Max Busch (Inh.: Jul. Kössling), Leipzig

Giftpflanzen in unseren Offiziers- und Gesellschaftskreisen.

Unglaubliche Skandalgeschichten — eine immer toller und schmutziger als die andere — machen täglich die Runde durch die Presse. Kaum ist ein Skandal vorüber, so folgt „in verbesserter Auflage" ein neuer.

Rücksichtslose, unbarmherzige Aufdeckung und strenge Aburteilung ohne Rücksichtnahme auf Stellung und Namen müssen dazu beitragen, derartigen Skandalen Einhalt zu tun. Gerade von den ersten Gesellschaftskreisen müssen Rechts- und Ehrbegriffe verlangt werden, die vorbildlich und erzieherisch auf die unteren Kreise einwirken, Verfehlungen müssen mit gleicher Strenge und Härte geahndet werden, wie in den übrigen Gesellschaftskreisen. Die „Gebote" sind für alle Kreise gleichbedeutend. In greller Weise werden in dem in **Dresdens** Mauern spielenden Sittenroman aus dem Offiziersleben **„Talmi"** von Franz v. Kraft die Schäden unserer Gesellschaft und der noch bestehende, für heutige Zeiten geradezu lächerlich wirkende Duellunfug beleuchtet. In unbarmherziger Weise werden die Geschwüre am Körper unseres Gesellschaftslebens aufgeschnitten und seziert! Der Herr Verfasser will helfen und heilen, nicht hetzen und nörgeln und dazu beitragen, daß Reformen angestrebt werden, die reinigend auch in diesen Kreisen wirken. Es sind Gestalten von Fleisch und Blut und wahre Handlungen, die uns in „Talmi" vorgeführt werden ohne jedwede Übertreibungen.

Ich bitte erneut um Ihre tätige Verwendung für dieses Buch, mit dem Sie gerade jetzt einen großen Absatz erzielen können. Ich sandte s. Zt. reichlich in Kommission und bitte, das Buch zur Auslage zu bringen. Meine Bezugsbedingungen sind sehr günstige; ich liefere

Brosch. ℳ 3.— ord., 2.10 no., 1.80 bar; geb. ℳ 3.75 ord., 2.60 no., 2.25 bar.

Freiexemplare 7/6.

Ihren gefl. Bestellungen sehe ich gern entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, 28. August 1910. **K. Georg Kummers Verlag.**

Fleißiger Verwendung empfohlen:

Vollständiges Monogramm-Alphabet.

Heft 1 u. 2 brosch. groß 8°.

à Heft 1 ℳ 10 ₰ ord., 80 ₰ netto.

à Heft 16 Blatt auf Glacé-Karton-Papier.

Wo guter Absatz hiervon vorhanden, bitte ich zu verlangen. Zettel anbei. NB. Die Monogramme zeichnen sich durch **höchst gewählte Zusammenstellung vornehmlich aus.** Hochachtend

Leipzig, Talstr. 15. **Richard Bauer.**

Brockhaus & Pehrsson,

Leipzig — Paris — London.

Englische Neuigkeiten.

Bardeen, C. R., Manual of human Embryology. Vol. I. 1 £ 10 sh. net.

Burrage, W. L., Gynecological Diagnosis. 1 £ 5 sh. net.

Hamer, S. H., The Dolomites. 7 sh. 6 d. net.

Lawrence, H. W., and **B. Dighton,** French Line Engravings of the late 18th. Century. 5 £ 5 sh. net.

Waring, L. H., the political Theories of Martin Luther. 7 sh. 6 d. net.

Grosses Lager ausländischer Literatur!
Zur Besorgung ausländischen Sortiments und Antiquariats halten wir uns bestens empfohlen.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

Z In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Geschichte Friedrichs des Grossen.

Geschrieben von

Franz Kugler.

Mit 400 Illustrationen, gezeichnet von

Adolph von Menzel.

Volksausgabe. — Siebente Auflage.

Elegant gebunden ℳ 6.— ord., ℳ 4.50 no., ℳ 4.— bar. Freiexempl. 11/10.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, August 1910.

Hermann Mendelssohn.

VERLAGSGESELLSCHAFT MÜNCHEN

G. M. B. H.

(BERTHOLD SUTTER, VERLAG)

Ⓩ Am 1. Oktober bringen wir unsern ersten Verlagskatalog zur Ausgabe:

1908/1910

Der VERLAGRGESELLSGHAFT MÜNCHEN

G. M. B. H.

(BERTHOLD SUTTER, VERLAG)

ERSTES TRIENNIUM

Der geschmackvoll ausgestattete und handliche Katalog wird Zeichnungen folgender Künstler enthalten:

KARL ARNOLD / FFANZ CHRISTOPHE / ADOLF HILDENBRAND / HEINRICH KLEY / ALFRED SODER / WALTER TIEMANN / HUBERT WILM u. a.

Werke folgender Autoren werden angezeigt:

ALOIS BLUMAUER / GEORG FROESCHEL / KARL HAUER / DR. KARL BORROM. HEINRICH / WILHELM HEINSE / LANDTAGSABG. ADOLF MUELLER / ALPHONS PAQUET / C. PETRONIUS ARBITER / YVETTE PROST / GEORG QUERI / F. B. SUTTER

u. a.

Wir geben den Katalog in jeder beliebigen Anzahl — tätige Verwendung vorausgesetzt! — an das verehrl. Sortiment gratis ab, bitten aber schon jetzt zu verlangen, damit wir die Auflage berechnen können.

Hochachtungsvoll

München 23.

Verlagsgesellschaft München G. m. b. H.

(Berthold Sutter, Verlag).

Ⓩ Ⓩ

EINE WICHTIGE NOVITÄT

die wir Ihnen anläßlich der am 1. November beginnenden und bis zum Januar 1911 dauernden, in Berlin stattfindenden

THEATERAUSSTELLUNG

angelegentlichst empfehlen, ist der Ende Sept. erscheinende

THEATERKALENDER 1911

HERAUSG. DR. LANDSBERG UND Dr. ARTUR RUNDT

ZWEITER JAHRGANG · PREIS GEB. M. 2.–

✲ ✲ AUS DEM INHALT: ✲ ✲

Dr. **Otto Brahm,** Die freie Bühne / Dr. **E. Devrient,** Die Weimarer Schule / Dr. **Eugen Kilian,** Geschichte des Karlsruher Hoftheaters / **Carl Heinhard,** Die Maske des Schauspielers / **Stefan Grossmann,** Hansi Niese / **Albert,** Borée / Mimik / Dr. **Paul Laudau,** Pantomine und Pierrot / **Wilhelm Schmidtbonn,** Der Jude von Venedig / Eine kurze Szene / Benefiz eines Schmierenkomödianten / **Adolf Weißmann,** 100 Jahre Berliner Oper / Biographie von **Henriette Sonntag** / Ferner Beiträge von **Emil Faktor, Friedrich Haase, Georg Hermann, Jul. Stettenheim** u. v. a. m. ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲

MIT VIELEN, TEILS GANZSEITIGEN ILLUSTRATIONEN

✣ ✣

Wir bieten Ihnen mit diesem „Theaterkalender" im engen Rahmen ein Stück moderner und alter Theatergeschichte. Der Interessentenkreis ist also unbeschränkt. Die Herren Sortimenter in den größeren Theaterstädten seien besonders aufmerksam gemacht. Der Kalender ist infolge seiner **originellen, auffälligen** Ausstattung ein glänzender **Schaufensterartikel.** Beachten Sie unsere Bezugsbedingungen. ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲ ✲

OESTERHELD & CO. VERLAG

✲ ✲ ✲ ✲ ✲ BERLIN W. 15 ✲ ✲ ✲ ✲ ✲

Max Hansens Verlag, Glückstadt

Ⓩ

In nächster Zeit werden in meinem Verlage folgende hervorragende Romane und Erzählungen erscheinen:

Wilh. Lobsien, Wattenstürme.

Hallig-Roman. Preis broschiert M. 2.–, elegant gebunden M. 3.–

Der bekannte Halligdichter führt uns wieder an das wilde brausende Meer, zu den harten festen Friesen mit ihren blonden Frauen. Der Verfasser gibt uns ein ergreifendes Lebensbild der Halligen, des Landes und der Menschen. Plastisch wie die Natur jenes Landstriches tritt uns die Bevölkerung in ihren verschiedenen Typen entgegen. Das Ganze ist ein Werk feinfühliger Beobachtung und tiefen Empfindens.

Herm. Heiberg, Auch Eine.

Roman. Preis broschiert M. 3.–, elegant gebunden M. 4.–

Herm. Heiberg zählt zu den bedeutendsten Dichtern, die uns die meerumschlungenen Herzogtümer geschenkt haben. Es sind Menschen von starker Eigenart, die er zeichnet, herb und großzügig, stark und kernig und doch schwach ihren Leidenschaften gegenüber. Überaus feinsinnige Naturschilderungen beleben den Roman, und mit größter Spannung verfolgen wir das Schicksal der handelnden Personen, das eine dauernde Wirkung auf den Leser ausübt.

„Auch Eine" ist das letzte Werk des bekannten Dichters. Drei Jahre hat er daran geschrieben und gefeilt. Heiberg selbst hat „Auch Eine" für eines seiner besten Werke erklärt.

Für Leihbibliotheken unentbehrlich!

G. Stille, Nachbarskinder.

Broschiert M. 4.–, gebunden M. 5.–

Die plattdeutsche Sprache hat in dem Stader Arzt D. G. Stille einen Dichter gefunden, den ihre Literatur zu einer neuen Blüte führen wird. Die Meisterschaft in der Behandlung der plattdeutschen Sprache, den sicheren Blick für das Charakteristische der niedersächsischen Bevölkerung, die sichere Hand im Zeichnen dieser eigenartigen kernigen Gestalten, kommt in diesem Roman wieder prachtvoll zur Geltung. Innig verschlungen malt Stille diese Menschen mit der Natur: ihre harte Arbeit, ihr Ringen mit dem Wasser, die vielen fruchtbaren Felder, die wogenden Nebel, den Pfarrhof, die Nachbarshäuser, die großen Bauernhöfe, nicht zuletzt auch das Wirtshaus. Und über dem allen liegt ein Zug ins Übersinnliche — es ist ja das Land der Spökenkieker, das Stille schildert. Schildert mit all der Kraft echtesten Himmelskunst, mit großer Liebe für diese seltsamen Menschen und den Boden, dem sie erwuchsen, mit feinstem Verständnis und starker Anschaulichkeit.

Für alle Handlungen mit plattdeutscher Kundschaft unentbehrlich.

Die Käufer der früheren Stilleschen Bücher warten schon mit Spannung auf „Nachbarskinder".

Es gereicht mir zu ganz besonderer Freude, Ihnen die Mitteilung von dem Erscheinen eines neuen Romans zu machen, der Aufsehen erregen wird. Derselbe ist betitelt:

Der Schuster von Tondern

Ⓩ

Kulturhistorische Novelle
von
E. Edert.

Preis M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Mit Dr. E. Ederl führe ich einen Schriftsteller von seltener Kraft und Eigenart in die Literatur ein. Hier einige Urteile:

Timm Kroeger: Die Erzählung „Der Schuster von Tondern" habe ich mit Freuden gelesen. Der historische Hintergrund, dessen Skizzierung den Eindruck der Wahrheit macht, zumal aber die lebendige Schilderung des Zunftlebens in seinen farbenreichen Gebräuchen und in seinen Auswüchsen gibt die Erzählung einen über das Tagesinteresse hinausgehenden Wert. Die Gestalten, namentlich die des Haupthelden, sind anschaulich und die Kunst der Darstellung in den dramatischen Höhepunkten der Konflikte eindrucksvoll.

Prof. Ad. Bartels: Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Buche. Sie haben eine vortreffliche Volkserzählung geschaffen. Nicht in dem Sinne sog. „populärer" Kunst, nein echter Volkskunst, die sich ästhetische Bequemlichkeiten nicht gestattet. Ihr Buch ist auch kulturhistorisch gut und ferner im ganzen treu im schleswig-holsteinischen Volkstum.

Prof. H. Krumm: „Der Schuster von Tondern" ist eine wirklich erfreuliche, auch ästhetisch beachtenswerte Leistung. Die liebevoll ausgeführte Zeichnung interessanter Kulturzustände der Heimat in einer historisch denkwürdigen Zeit, die in die Enge des Kleinstadtlebens bedeutungsvoll hineinragt, wird sicher das nachhaltige Interesse aller Leser erwecken. Auch die psychologische Entwicklung der Charakteristik ist sicher und lückenlos.

Es wäre zu wünschen, daß diese aus warmem Herzen geschriebene, mit Geschmack und einfachem aber echtem Erzählertalent geschriebene Novelle recht bald gedruckt würde. Sie führt den Verfasser auf merkwürdige Weise in unsere Literatur ein.

Ich bitte um recht tätige Verwendung.

Ich liefere, vor Erscheinen bestellt, mit 40%.

Versorgen Sie sich — bitte — rechtzeitig mit den vier Novitäten, lebhafte Nachfrage ist Ihnen gewiß.

Max Hansens Verlag, Glückstadt.

Ⓩ Am 5. September erscheint

in **deutscher** Sprache:

Maxim Gorki

Die Letzten

Schauspiel in 4 Aufzügen

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar.

Das Stück gelangt Anfang September in den **Kammerspielen** des **Deutschen Theaters** in **Berlin** zur Uraufführung.

Zettel anbei!
Wir bitten, zu verlangen!

Hochachtungsvoll

BERLIN W. 15, den 27. August 1910.

Bühnen- u. Buch-Verlag russischer Autoren
Iwan Ladyschnikow.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Ⓩ = *Demnächst* = erscheint:

Victor Meyer und **Paul Jacobson,**

Lehrbuch

der

organischen Chemie.

Zweite Auflage.

= **Erster** = **Band.**

Zweiter Teil.

= Zweite = Abteilung.

Lex.-8. geh. ca. 13 *M*.

Die dritte Abteilung des zweiten Teiles des ersten Bandes befindet sich in Vorbereitung. Sie bildet den Schluss des aus zwei Teilen bestehenden ersten Bandes.

☛ *Wir bitten, fest zur Fortsetzung zu verlangen.*

Leipzig. **Veit & Comp.**

HAMBURGISCHE HAUSBIBLIOTHEK

Ⓩ Im September erscheint ein neuer Band (22)

Das Idyll von Kuhschnappel

Aus Jean Pauls Siebenkäs

Geb. 1 Mark

Ich bitte, zu bestellen.

Hamburg **Alfred Janssen**

Georg Müller Verlag, München

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit: Ⓩ

Band I

von

Fritz Mauthner

Wörterbuch der Philosophie

Neue Beiträge zur Kritik der Sprache

Broschiert M. 16.— :: Gebunden M. 24.—

Mauthners Wörterbuch, das eine Revision der erkenntnistheoretischen Prinzipien der Wissenschaften anstrebt, will nicht nur ein anregendes Nachschlagewerk für den Fachmann sein, sondern auch dem gebildeten Laien zu einem besseren Verständnis der philosophischen Fragen verhelfen.

Das verehrliche Sortiment ist daher höflichst gebeten, das Objekt ja nicht ausschließlich gelehrten Kreisen in Vorlage zu bringen, sondern dem gebildeten, wissenschaftlich und weltanschaulich interessierten Publikum in seiner ganzen Breite, ganz besonders aber all den Abnehmern von Mauthners dreibändiger Kritik der Sprache.

Der II. Band des „Wörterbuches" erscheint Anfang 1911.

Von der Bedeutung des Werkes, das in der Lieferungsausgabe bereits großartige Erfolge erzielte, geben nachstehende Presseäußerungen einen Begriff:

Maximilian Harden in der „Zukunft":

Lasset euch von dem nach Lexikographie schmeckenden Titel nicht abschrecken! Hier spricht ein starkes Hirn; und allen Staub der Bibliotheken, alle Düfte aus den Brutstätten der Kollegenschaft wirbelt der Atem eines neuen edlen Menschen hinweg, dem der Wille zur Wahrhaftigkeit eingeboren ward.

Pester Lloyd: So behandelt jeder Artikel ein Gebiet der Geisteswissenschaft **belehrend und unterhaltend.** Wieviel köstlicher Humor und feine Ironie erscheint da unwillkürlich. Wenn man die Dinge vom hohen Gesichtspunkte betrachtet und die historischen Gegensätze aufeinander wirken sieht, dann überkommt einen jenes Gefühl, das man die sokratische Ironie nannte. Es ist eine feine begriffliche Herrschaft über die Dinge und ihren Wechsel.

Robert Saudek in den „Deutschen Nachrichten": Es wäre eine erfreuliche Stichprobe auf den Ernst und die Bildungsfähigkeit des deutschen Publikums, wenn dieses Werk eine weite Verbreitung fände und wenn die deutschen Gebildeten dadurch den Beweis erbrächten, daß sie sich nicht durch die Schlagworte volksrednerischer Modephilosophen beirren lassen, sondern an der Quelle, bei einem der tiefsten Geisteskämpfer ihrer Zeit philosophische Aufklärung suchen.

Bis zu 3 Lagerexemplaren liefere ich mit 40%, Einband netto.

Die bereits eingelaufenen Bestellungen sind vorgemerkt.

Die drei ersten Bände der

Wissenschaftlichen Volksbücher

herausgegeben von F. Gansberg

erschienen in diesem Frühjahr zu einer Zeit, in der erfahrungsgemäss der Bücherbedarf gering ist. Trotzdem gelangt demnächst das

Z

6. bis 10. Tausend

vom ersten Band der Sammlung

Durch Asiens Wüsten. Von **Sven Hedin.** Auswahl von **F. Gansberg.** Mit 8 Bildern.

zur Ausgabe, und die Vorräte vom 1. bis 5. Tausend der beiden anderen Bände

Die Anfänge der Luftschiffahrt. Aus Berichten der Zeitgenossen ausgewählt. Mit 8 Bildern nach alten Kupfern.

Der grosse Bauernkrieg. Von **Dr. W. Zimmermann.** Eine Auswahl aus seinen Erzählungen. Mit Bildern von Dürer, Burgkmair, Schäufelein u. a.

gehen stark zu Ende. Die Absatzfähigkeit dieser schmucken Bände ist dadurch am besten bewiesen.

Ⓩ 'Demnächst erscheinen die folgenden vier neuen Bände

Meine Wallfahrt nach Mekka. Von **Heinrich von Maltzan.** Mit 8 Bildern hervorragender mohammedanischer Tempelbauten.

Alte Bilder aus einer alten Stadt. Episoden aus der bremischen Kulturgeschichte von **J. G. Kohl.** Mit 8 Bildern.

Eine Reise um die Welt. Von **Charles Darwin.** Mit 8 Bildern.

Der Ursprung des französischen Krieges. Von **Heinrich von Sybel.** Mit Bildern.

Die „W. V." bringen der Schule und dem Hause die reichen Schätze unserer wissenschaftlichen Literatur in einzelnen Bänden. Sie bieten die schönsten Abschnitte der grossen Werke in abgerundeter Form und im originalen Wortlaut. Jedes Bändchen ist mit einer Anzahl Bilder von künstlerischem oder wissenschaftlichem Wert geschmückt.

Sie werden mit der Sammlung bei Eltern, Lehrern, der reiferen Jugend und bildungsbedürftigen Volkskreisen leichten Erfolg haben und wegen der günstigen Bezugsbedingungen guten Gewinn erzielen.

Jedes Bändchen gebunden M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1.— bar.
Von 20 Exemplaren an (auch gemischt) 90 Pf. bar, also mit

40%

Ich bitte um tätige Verwendung.

Hamburg, **Alfred Janssen.**

Zur Erinnerung an 1870/71!

In Kürze erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

GESAMMELTE BLÄTTER AUS MEINEM TORNISTER

Erinnerungen an die Zeit des grossen Krieges

von

Ⓩ **FRITZ GROPENGIESSER**

Preis M 3.—

Vergilbte, aus der frischen Erinnerung ergänzte Aufzeichnungen, denen seinerzeit der Gedanke an eine Veröffentlichung fernlag, hat der Verfasser in einem stattlichen Bande in verdienstlicher Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Reich an orginellem Material geschichtlichen Wertes, bieten diese „Blätter" ein nachhaltiges Interesse. Nicht jeder Kriegsteilnehmer hat die erforderliche Zeit oder die nötige Mitteilungslust und -fähigkeit, seine Erinnerungen aufzuzeichnen. Diese eindrucksvoll wirkenden Schilderungen versetzen uns in ihrer Schlichtheit mitten ins Schlachtgetümmel und lassen auch sonst alle Gefahren, Entbehrungen und Strapazen gleichsam miterleben. Das Buch wird sich daher nicht nur bei der reifen Jugend einen festen Platz erobern, sondern auch in den Bibliotheken der Krieger-, Militär-, Schützen-, Gesangs- und Turnvereine.

Ein deutsch-brasilianischer Dichter!

TEUTON
Eines Brasilianers Lied

Lieder aus Palmenland

von

M 3.— **ERNESTO NIEMEYER** *M 4.—*

Während alle bisher bekannten deutsch-brasilianischen Dichter in Deutschland geboren waren, stand die Wiege ERNESTO NIEMEYERS im Palmenlande Brasilien. Er wurde am 4. Februar 1863 in dem damals noch winzigen Städtchen Joinville (Staat Santa Catharina) geboren. Wenn auch der Hintergrund seiner Schilderungen und Dichtungen brasilianisches Kolorit trägt: die Sprache ist ein prächtiges reines Deutsch. Und wie man beim Lesen seiner Dichtungen fühlt, dass er Brasilien als seine Geburtsheimat liebt und verehrt, so fühlt man nicht minder, dass er in Deutschland seine geistige Heimat sieht. Aus deutschen Büchern hat er seine Bildung geschöpft, deutsche Gefühls- und Denkweise ist ihm in Fleisch und Blut übergegangen. Nirgends tritt dies schöner und packender hervor, als in den „Liedern aus Palmenland" und dem „Teuton".

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung — 30% gegen bar — Probe-Exemplar mit 40% — Frei-Exemplar 7/6

MODERNES VERLAGSBUREAU Curt Wigand
BERLIN — LEIPZIG

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Etwas über Nasen.

Ein populärer Vortrag

von

Dr. **P. H. Gerber,**

Professor und Direktor der Königl. Universitätspoliklinik für Hals- und Nasenkranke zu Königsberg.

Ca. 60 S. m. 14 Abbildungen.

Preis broschiert ℳ 1.— ord., ℳ —.70 no., ℳ —.60 bar v. 11/10.

Diese hochinteressante Schrift des bekannten Fachgelehrten ist der im September d. J. zu Königsberg i. Pr. tagenden 82. „Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte" gewidmet und wird **in Ärztekreisen** stark verlangt werden.

Firmen, die mit **Medizinern,** namentlich mit Spezialärzten für Hals- und Nasenkrankheiten, in Verbindung stehen, wollen sich gefl. besonders für den Vertrieb verwenden.

Hochachtungsvoll

Konrad W. Mecklenburg
vormals Richter'scher Verlag.

Berlin W. 30, Motzstraße 77.

H H

Zur Neuverpachtung der Leipziger Stadttheater!

Ende dieser Woche erscheint:

Dr. **Gustav Morgenstern**
„Leipziger Theater-Not"

Diese kleine Schrift aus berufener Feder ist bei der unmittelbar bevorstehenden, für Leipzig hochwichtigen Entscheidung von aktuellstem Interesse.

Preis M. —.50 ord., à c. oder bar M. —.30. Von 50 Ex. an mit 50% bar, auch wenn nachbezogen.

Haupt & Hammon, Leipzig

J. Neumann ✤ Neudamm
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei,
✤ ✤ ✤ Gartenbau, Forst- und Jagdwesen ✤ ✤ ✤

In meinem Verlage erscheint in Kürze die **dritte Auflage** (sechstes bis achtes Tausend) von:

Sofiensruh.

Wie ich mir das Landleben dachte und wie ich es fand.

Von **S. Jansen.**

Preis geheftet **M. 4.**— ord., M. 2.80 netto.
Preis gebund. **M. 5.**— ord., M. 3.50 netto.

Z Freiexemplare 7/6, auch gemischt. Ein Probeexemplar mit 50% bar.

„Sophiensruh" ist ein Werk von ganz aussergewöhnlicher Art und Bedeutung, und gilt als eine der hervorragendsten belletristischen Erscheinungen der letzten Jahre. Statt weiterer Empfehlung gebe ich aus den vielen kritischen Würdigungen der Presse einige im Auszuge wieder:

„Der Tag" — Berlin: Ein sehr amüsantes Buch — und ein sehr nachdenkliches Buch, nachdenklich im Sinne **Fontanes,** als etwas, über das man viel nachdenkt. . . . **Mark Twainisch** fängt es an, mit grotesken Zirkusspässen, und geht dann doch in den schönen niederdeutschen, etwas **schwermütigen Humor** über, den wir an **Klaus Groth** und **Fritz Reuter** so sehr lieben. . . . In **Zolas** furchtbarem „La Terre" sind die Tatsachen eigentlich nicht viel krasser, sie sind eben nur durch ein bittereres Temperament gesehen. . . . Wie gesagt: ein nachdenkliches Buch! Ein sehr nachdenkliches Buch. Dr. Franz Oppenheimer.

„Berliner Lokalanzeiger": . . . Ein ganz eigentümliches Buch, dessen originelle Art bisher kaum in der Literatur dagewesen sein dürfte. . . . Jedenfalls ist das Buch in seiner Eigenart, in seiner geistig vornehmen Stilführung, in dem Reiz der psychologisch untermalten Kleinbilder sehr unterhaltend und für den Ethnographen der Innerlichkeit auch belehrend zu lesen

„Berliner Morgenzeitung": . . . Es ist dies ein belletristisches Werk, das in seiner Eigenart etwas Aussergewöhnliches bietet. Ein amüsantes Buch, das aber gleichzeitig zum Nachdenken anregt, da es uns mit seinem hochinteressanten, lebenswahren und humoristischen Inhalte **ein Stück deutscher Kulturgeschichte des platten Landes** bietet.

„Braunschweigische Landeszeitung": . . . Es weist alle Eigenschaften auf, die geeignet sind, es zu einem deutschen **Haus- und Familienbuch,** einem lieben Freunde zu machen, so etwa, wie es die **W. von Kügelgenschen** Jugenderinnerungen geworden sind. . . .

„Hamburger Fremdenblatt": . . . Das Buch ist interessant vom ersten bis zum letzten Satz; **ein sonniger Humor** liegt über dem Ganzen, eine Fülle von Anregungen in jeder Hinsicht macht es zu einem wertvollen Schatz jeder deutschen Hausbibliothek.

„Hamburger Nachrichten": . . . Und nun ich dieses Buch zu Ende gelesen habe und es mir nichts mehr zu sagen hat, ist es mir gerade so, als gälte es ein Abschiednehmen von einem klugen, guten und überaus **humorvollen Freund,** den ich rasch liebgewonnen habe.

Durch diese Urteile darf wohl als festgestellt gelten, dass „Sophiensruh" eins jener wenigen Werke ist, für welches sich eine lebhafte Verwendung in der Tat lohnt.

Interessenten für das Werk sind besonders **in allen Kreisen der Landwirtschaft,** namentlich bei den **Landdamen** zu suchen. Dann aber werden auch **National-Ökonomen, Soziologen** und vor allem alle **Parlamentarier** und **Akademiker,** die sich für land- und volkswirtschaftliche Fragen interessieren, Käufer sein. Aus den vielen wirklich hervorragenden Besprechungen, welche das Buch erfahren hat,

habe ich ein wirksames Prospektheft zusammengestellt

welches ich in mässiger Anzahl gratis, auf Wunsch auch mit Firma, abgebe.

Ich liefere das Buch broschiert und gebunden gern in Kommission und bitte um Überweisung Ihrer Bestellung, Verlangzettel finden Sie an gewohnter Stelle.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im August 1910. **J. Neumann.**

Tempel-Klassiker
Deutsche Dichterausgaben

In Kürze werden folgende neuen Bände erscheinen:

Das Nibelungenlied

Altdeutsch und übertragen von Karl Simrock. Neu herausgegeben von Prof. Dr. Andreas Heusler. In zwei Bänden.

Goethes Sämtliche Werke

9. und 15. Band

Wilhelm Meisters Wanderjahre oder die Entsagenden · Annalen · Biographische Einzelnheiten

Heines Sämtliche Werke

6. Band

Elementargeister · Religion und Philosophie in Deutschland · Geschichte der Romantik in Deutschland

Unsere Ausgabe des Nibelungenliedes, für die wir um Ihre besondere Aufmerksamkeit bitten, ist dadurch vor allen andern in der neuesten Zeit erschienenen wertvoll und interessant, daß sie beide Fassungen enthält, den althochdeutschen Originaltext und die neudeutsche Übertragung von Karl Simrock, in der Bearbeitung und Revision von Prof. Dr. Andreas Heusler. Jeder altdeutschen Strophe steht die entsprechende moderndeutsche gegenüber. Die Teilung des Stoffes der beiden Bände ist eine durchaus praktische, der erste Band enthält die Siegfriedstragödie, der zweite Band beginnt mit Etzels Werbung und enthält Kriemhilds Rache. Von den Goethebänden vollenden die Wanderjahre den Meisterroman. Die Annalen (Tag- und Jahreshefte) sowie die biographischen Einzelnheiten treten ergänzend zu den autobiographischen Schriften Goethes. Der neue Heineband ist des Dichters Darstellung deutscher Mythologie, Philosophie und Literatur gewidmet.

Jeder Band kostet: In Leinen M 3.—. In Halbleder M 3.75. In Vorzugsausgabe auf bestem Papier in Ganzleder M 12.—. Sämtliche Ausgaben des Tempel-Verlags sind bandweise und einzeln käuflich; mit Ausnahme der Vorzugsausgabe, die nur an Subskribenten der gesamten Ausgabe dieser Ausstattung abgegeben wird.

Der Tempel · Verlag in Leipzig

S. Fischer Verlag · Eugen Diederichs Verlag · Hans von Weber Verlag
Julius Zeitler · Carl Ernst Poeschel · Georg Hartmann

Im September erscheint:

Ⓩ

Wilhelm Lennemann,
Meine Ernte

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—, 30% à cond., 35% bar und 11/10

Ein Heimatdichter voll tiefen Ernstes gibt hier seine Liederlese, die ein glühender Lebens-Sommer reifen ließ. Lennemann ist durch seine früheren Gedichtbücher und seine rührige Tätigkeit als Kritiker bereits bekannt geworden. In dieser neuen Sammlung begegnet uns überall tiefes religiöses Empfinden, Einsfühlen mit der Natur, und jenes Haften an der Scholle, das mit einer gewissen herben Resignation verbunden ist.

Anfang September erscheint:

Z

Ein neuer Adolf Holst
Lustige Vögel aus meinem Garten

Broschiert M. 1.50, in Leinen gebunden M. 2.50, 30% à cond., 35% bar und 11/10

Ein wirklich feiner und gesunder Humor, der nicht gleich in scharfe Satire oder plumpe Gemeinheit verfällt, ist heutzutage recht selten geworden. Laune und echte Komik zeichnen dies fröhliche Buch aus. Einzelnes wird man, wenn man es einmal gelesen, nie vergessen.

Ein Volksbuch für weite Kreise!
Eine Fundgrube für Rezitatoren und Vortragskünstler!
Eine heilsame Medizin für Sauertöpfe und Hypochonder!

Im gleichen Verlage erschien:

Adolf Holst
Mit Wolken und Winden

Broschiert M. 2.50, gebunden M. 3.50, 30% à cond., 35% bar und 11/10

Fritz Eckardt Verlag G. m. b. H., Leipzig

Verlagsbuchhandlung Georg D. W. Callwey, München.

Ⓩ Wir versandten direkt per Post folgendes Zirkular:

Mit dem im September erscheinenden Oktoberhefte beginnt

DER BAUMEISTER

Monatshefte für Architektur und Baupraxis

Herausgegeben von den Architekten Hermann Jansen und William Müller, Berlin

seinen IX. Jahrgang.

Monatlich erscheint ein Heft mit drei Bogen Text, etwa 35 Abbildungen und 10 Tafeln.
Bezugsbedingungen: Vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar, Freiexemplare 13/12.
Von 50 Exemplaren an zur Fortsetzung 40%, von 100 Exemplaren an 50% Rabatt.
Einzelpreis eines Heftes M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.

Mitarbeiter u. A.: RICH. BERNDL, G. BESTELMEYER, P. BONATZ, TH. FISCHER, ALB. GESSNER, H. GRAESSEL, HART & LESSER, K. HOCHEDER, LUDW. HOFFMANN, M. LITTMANN, O. MARCH, ALFR. MESSEL †, H. METZENDORF, HERM. MUTHESIUS, FRIEDR. OHMANN, R. SCHACHNER, BR. SCHMITZ, P. SCHULTZE-NAUMBURG, EMANUEL v. SEIDL, GABRIEL v. SEIDL, FRIEDRICH v. THIERSCH.

Der „Baumeister" ist heute als erstes Fachblatt in den Kreisen der Architekten und Baumeister anerkannt. Seine praktische Verwendbarkeit ist unerreicht durch die beigegebenen Tafeln grossen Formats, auf denen die Masszeichnungen, Schnitte und Grundrisse zu den im Hefte veröffentlichten photographischen Ansichten wiedergegeben sind. Eine Anerkennung des „Baumeisters" als führende architektonische Monatsschrift liegt darin, dass die grössten Baukünstler der Gegenwart ihn zur Veröffentlichung ihrer Werke ausgewählt haben.

Dass sich der „Baumeister" in Fachkreisen der grössten Beliebtheit erfreut, zeigt am besten

der aussergewöhnlich rasche Abonnentenzuwachs.

Der „Baumeister" hat seine Abonnentenzahl in den letzten drei Jahren fast vervierfacht und zwar hauptsächlich infolge der tätigen Verwendung des Sortiments- und Reisebuchhandels — **ein Zeichen, dass sich der energische Vertrieb der Zeitschrift lohnt.**

Wir richten auch in diesem Jahre die Bitte um tatkräftige Verwendung an Sie und stellen Ihnen

Probehefte und illustrierte Prospekte

mit Urteilen der ersten Meister auf dem Gebiete der Baukunst gerne zur Verfügung. Die Hefte werden in jedem Zustande zurückgenommen, verloren gegangene Exemplare bei der Abrechnung gutgeschrieben.

Firmen, die reisen lassen, wollen wegen Überlassung von **Reisemustern** mit uns in Verbindung treten.

Zur Erleichterung des Vertriebes empfehlen wir den Bezug von

Probebänden

enthaltend je 3 Hefte mit etwa 75 Abbildungen und 30 Tafeln zum Preise von M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.50 bar.

Bei dem sehr billigen Preise werden diese Bände besonders von jüngeren Architekten, Bauzeichnern, Hochbaustudierenden und Bauschülern gekauft werden, von denen mancher nach Durchsicht des reichhaltigen Probebandes auf den „Baumeister" abonnieren wird. Wir liefern davon auch in mässiger Anzahl in Kommission.

Damit geben wir Ihnen die Mittel an die Hand, um die Kreise, in denen der „Baumeister" ein reiches Absatzgebiet finden kann, auf ihn aufmerksam zu machen. Es sind dies Architekten, Baumeister, Bauzeichner, Baufirmen, Baubehörden, die Studierenden der Technischen Hochschulen, der Baugewerksschulen und Techniken, wie auch die Bau-Fachlehrer und Bibliotheken.

Wir werden auch in diesem Jahre wieder 50 000 illustrierte Prospekte teils direkt, teils durch Beilegen in Fachzeitschriften verbreiten. Da auf den Prospekten ausdrücklich auf die Sortimentsbuchhandlungen als Bezugsquellen auch für Probehefte hingewiesen ist, wollen Sie nicht versäumen, sich genügend mit Material zu versehen.

Auch sonst werden wir Ihre Bemühungen in jeder Weise unterstützen. Geeignete Vorschläge sind uns erwünscht.

Wir bitten nochmals um Verwendung für den neuen Jahrgang und um Angabe Ihres Bedarfs an Probematerial auf dem beiliegenden weissen Verlangzettel.

MÜNCHEN, Ende August 1910. GEORG D. W. CALLWEY

NB. Die Anzeigenannahme für das in 10000 Expl. erscheinende Propagandaheft schliesst am 12. September.

Ⓩ

Um die Mitte nächsten Monats – zwischen dem 10. bis 20. September – wird erscheinen:

Oberlin

Roman aus der französischen Revolutionszeit

von

Friedrich Lienhard

Buchschmuck und Einband nach Zeichnungen von Kurt Jäckel
Broschiert **4** Mark **50** Pf., gebunden **5** Mark **50** Pf.

„Zur Zeit der französischen Revolution lebte im Steintal, einer Landschaft der mittleren Vogesen, der bedeutende Pfarrer Johann Friedrich Oberlin (geb. 1740, gest. 1826), ein ungewöhnlicher Mann, der weithin Liebe und Verehrung genoß. Dieser hohe Mensch ist das innere Ziel der folgenden Geschichte. Es ist die Geschichte eines jungen Elsässers, der aus anfänglich dumpfen und verworrenen Zuständen zu Oberlins Ruhe und Reife heranwächst. Dieser Roman fußt auf genauen Studien und hat tatsächliche Grundlagen. Unveröffentlichte Papiere aus Privatbesitz; Reste von Oberlins Bücherei, worunter ein Dutzend Swedenborg-Bände mit Strichen und Randglossen; eine Reihe von Memoiren und Briefen der hier auftretenden Personen; endlich mannigfache Einzelschriften gaben die feste geschichtliche Unterlage." (Aus dem Vorwort)

Darf man Schlüsse ziehen aus der Aufnahme, die Lienhards Roman im „Türmer" gefunden hat, wo er soeben zum Abschluß gelangte, so ist ihm ein Erfolg sicher. Der mäßige Preis des stattlichen, 500 Seiten starken, künstlerisch geschmückten Bandes wird einer allgemeinen Verbreitung förderlich sein. Wir liefern neben broschierten auch gebundene Exemplare in Kommission, wenn gleichzeitig fest bestellt wird. Wollen Sie, bitte, sogleich verlangen!

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende August 1910

Greiner & Peiffer

DIE MUSIK

Halbmonatsschrift mit Bildern und Noten

Herausgeber: Kapellmeister **Bernhard Schuster**

Z eröffnet ihren **Zehnten Jahrgang** mit ihrem

9. Wagner-Heft

am 1. Oktober.

Das verehrl. Sortiment weiss, welche Zugkraft unsern Sonderheften, vornehmlich den Wagner gewidmeten, innewohnt; es wird mit dem neuen Wagner-Heft mühelos der MUSIK weitere Kreise gewinnen, zumal es

im literarischen Teil aus den Federn von **Istel, Kapp, Heuss, Pfeilschmidt**

nur Neues bringt

im illustrativen Teil nach seltensten Originalen, Handschriften, Noten etc.

15 Kunstbeilagen vermittelt

Einzelpreis: M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar und 9/8
Quartalspreis: M. 4.— ord., M. 2.70 bar (ab 15 Exempl. 40%, ab 30 Exempl. 50%)
Jahrespreis: M. 15.— ord., M. 10.— bar (ab 15 Exempl. 40%, ab 30 Exempl. 50%)

Verlangzettel (auch für die Fortsetzung) anbei

Schuster & Loeffler, Berlin u. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.

Die katholischen Missionen

Illustrierte Monatschrift

Empfohlen von Sr. Heiligkeit Papst Pius X. u. mehr als 60 Kirchenfürsten

1910/1911 Nr. 1 39. Jahrgang September 1910

Mehr Interesse für die Missionen!

So rufen laut die Missionäre, und auf den deutschen Katholikentagen findet dieser Ruf jeweils den lebhaftesten Widerhall. Ein ausgezeichnetes Mittel, Interesse und Verständnis für die Missionstätigkeit in die weitesten Volkskreise zu tragen, bietet sich dem katholischen Buchhandel

Ⓩ durch Verbreitung der Zeitschrift

»Die katholischen Missionen«

Sie sind das einzige, reichillustrierte Missionsblatt in Deutschland, welches über die gesamte Missionstätigkeit auf der ganzen Erde berichtet. Dazu bringen sie erstaunlich viel, was kulturell, erdkundlich und völkergeschichtlich wissenswert ist, und alle zwei Monate die „Beilage für die Jugend".

Wir bitten freundlichst, für den neuen Jahrgang eine besonders intensive Propaganda einzuleiten, am besten durch Kolportage von Haus zu Haus, die im vorigen Jahre von manchen Firmen mit reichem Erfolge durchgeführt worden ist.

Nummer 1 erscheint Mitte September. Sie ist das wirksamste Mittel zur Gewinnung neuer Abonnenten. Wir drucken von Nummer 1 eine hohe Auflage und geben dieselbe rührigen Firmen gerne in größerer Anzahl gratis, auf Wunsch, zur Feststellung der Kontinuation, auch noch die eine oder andere der folgenden Nummern.

Außer Nummer 1 stehen illustrierte Prospekte, Musterhefte für die Kolportage, Plakate und Inseratklischee zu Diensten.

Wir bitten, umgehend zu bestellen!

Hochachtungsvoll

Freiburg i. Br., 27. August 1910.

Herdersche Verlagshandlung.

Infolge der **Borromäus-Enzyklika** jetzt sehr absatzfähig:

„Luther im römischen Urteil"

von

Professor **Johannes Hausleither.**

60 ℳ ord., 40 ℳ bar.

Bitte gef. verlangen zu wollen.

Leipzig, den 29. August 1910.

E. F. Steinacker.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Vom Französischen Versbau

alter und neuer Zeit

Zusammenstellung der Anfangsgründe

von

Adolf Tobler

Fünfte Auflage.

Preis geheftet ℳ 4.—, gebunden ℳ 5.—.

Die neue Auflage weist verhältnismässig wenige Änderungen auf. Ihre Bearbeitung ist noch durch den inzwischen verstorbenen Verfasser erfolgt. Ich bitte, das Buch zum Wintersemester für das Lager zu bestellen, nachdem es vorübergehend gefehlt hat.

Leipzig, 30. August 1910.

S. Hirzel.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Angebotene Bücher.

Enno Bültmann in Oldenburg:

1 Daheim 1865, 67, 68. Geb.
1 System Harnack-Hachfeld. 17 Bde. Elektrot. Schule.
1 Moeller, M., Eisenbahner. Mit Atl.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Alfred Unger, Verlagsbuchhandlung, Berlin

Ⓩ In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Reines Menschentum

Von

August von Reinhardt

Mit einem biographischen Geleitwort und dem Bildnis des Verfassers
:: 8 Bogen Oktav :: Dritte Auflage Vornehme Ausstattung

In künstlerischem Pappband M. 2.–
In feinem Leinenband M. 2.50 ord.

Unter der guten Literatur, die es verdient, täglich von Ihnen empfohlen zu werden, gebührt diesem Büchlein ein erster Platz. Es ist ein von modernem Geiste durchdrungenes, echte Religiosität atmendes feinsinniges Geschenkbuch, ein Wegweiser für jeden nach innerem Glück und edelstem Menschentum Strebenden, über den sich hervorragende Kritiker u. a. äußerten:

„Es weht ein Hauch von der zwingenden Kraft der Bibel in diesem Buche." – „Das ist ein Führer zur Lebenskunst, der, von modernem Geiste durchweht, getrost den Schriften eines Emerson zur Seite gestellt werden darf." – „Wer reiche Anregung sucht, lese dieses herrliche Buch."

Erscheint es nötig, das Büchlein, das bereits durch zwei Auflagen ansehnliche Verbreitung gewonnen, noch näher zu charakterisieren, so dürfte das am besten durch Heraushebung der Worte des Verfassers geschehen: „Je mehr die Menschheit der Erkenntnis entgegengereift sein wird, daß der Endzweck jeder Erziehung auf Pflege und Höherentwicklung des reinen Menschentums gerichtet sein muß, desto glücklicher wird die Zukunft werden."

Die vorliegende neue Auflage — bereichert durch das Bildnis und einen Lebensabriß des Verfassers — wird sich um so verkäuflicher erweisen, da sie in hochvornehmer Ausstattung und modernem Gewand sich darbietet.

Ich bitte um dauernde Empfehlung des Buches als Geschenkwerk und Vorlegung bei Ihren Interessenten, namentlich Lehrern, Geistlichen, Volksbibliotheken usw. Ferner werden es auch Freimaurer, in deren Kreisen der Verfasser hohes Ansehen genoß, nicht nur für die eigene Bibliothek, sondern auch öfter für Geschenkzwecke erwerben.

Die Ausgabe in Pappband mit künstlerischer Ornamentierung liefere ich beliebig à cond., in Leinen gebunden nur fest.

Hochachtungsvoll

Berlin C 2, im August 1910 **Alfred Unger**
Spandauer Straße 48

Bezugsbedingungen:

In Pappband . . . . . M. 2.– ord., 1.40 no., 1.35 bar.
In feinem Leinenband . M. 2.50 ord., 1.75 no., 1.70 bar.
5 Ex., auch gemischt, mit 40% bar. Je 1 Probe-Ex. mit 40% bis 20. September d. J.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Aufhebung des Ladenpreises 2c.

Den Ladenpreis der

Liebhaber-Halbfranzbände

meiner Klassiker-Ausgaben hebe ich hiermit auf, da die Halbfranzbände nicht weitergeführt werden.

Philipp Reclam jun.,
Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Angebotene Bücher ferner:

Oskar Eulitz Buchh. in Lissa i. P.:
Illing-Kautz, Handbuch f. Verwaltungsbeamte. Völlig neu. Nur Titel mit Namen beschrieben.

M. Schwarz in Halle a/S.:
45 Gesenius, Lehrbuch. I. 29. Aufl. } Neu.
73 — do. II. 20. Aufl. }
8 Gesenius-Regel, Sprachlehre. A. Teil I. 10. Aufl.
12 — — do. B. Unterstufe. 7. Aufl.
1 Heyses Fremdwörterbuch. 4. Aufl.
1 Reichs-Adressbuch 1909. 8 Bde.
1 Ritters geogr.-stat. Lex. 2 Bde. 7. Aufl.

J. Thomas in Mödling, Hauptstr. 33:
1 Naturw. Rundschau. Jg. 1—22. Teils geb.
1 Psychiatr. Studien (Aksakoff) 1878—99, 1901, 03—05. Geb.
1 Zeitschr. f. bildende Kunst. Bd. 6—20.
1 Dt. Rundschau f. Geogr. u. Statistik. Bd. 13 9. Br. u. Decken.
1 Verhandlungen d. zoolog.-bot. Gesellsch. 1878—1908. Teils geb.
1 Krieg 1870/71, 1866, v. preuss. Generalstabe.
1 Berichte über d. Mitteilgn. d. Freunde d. Naturw. (Haidinger.) Bd. 1/7. 1847/51.

Neff & Koehler in Stuttgart:
2 Berge, Schmetterlingsbuch. 8. A. 1899.
5 Capellmann, Pastoralmedizin. 15. A. 1907.
1 Malkmus, ger. Tierheilkunde. 1906.
3 Reye, Geometrie d. Lage. III. Abt. 3. A. 1892.
2 Teuffel, Gesch. d. röm. Liter. Bd. II. 5. A. 1886.
3 Weder, Leitf. d. Eisenbetonbaues. 1906.
5 Rüdorff-L., Grundr. d. Chemie. Kplt. A. A. 12. A. 1902.
5 — do. I. Anorg. Ch. 12. A. 1902.

Carl v. Hölzl in Wien I.:
Lemberger, Bildnisminiatur. Lwd. u. Ldr.
Geiger, Verwandlungen d. Venus.
Folnesics u. Br., W. Porzellan. Origbd.
Boccaccio de Munich. (Rosenthal.)
British portrait painters. Geb.
Funck-Brentano, Regence. Brosch.
Orig.-Teppichwerk. (Öst. Handels-M.)
Petronius, Satyrikon. Geb. (V. G. M.)
Baudelaire, petits poèmes. (Piazza.) 500 fr.
Femmes de Versailles. (Goupil. 5000 fr.)
Grasset, la plante. 2. Série.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Danckelmanns Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen. 1879—1906. 28 Bde. Geb. Gut erhalten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von C. Boysen in Hamburg

Ⓩ Im September erscheinen:

„Ostasiatische Neubildungen"

Beiträge zum Verständnis der politischen und kulturellen Entwicklungsvorgänge im fernen Osten

Von

Dr. O. Franke

Professor am Ostasiatischen Seminar in Hamburg.

Gr. 8°. Ca. 20 Bogen. 6 ℳ.

Der Verfasser bietet mit obiger Veröffentlichung eine Reihe Aufsätze, die eine fortlaufende Übersicht über die politische Entwicklung in China seit 1898 geben und den Leser in den Stand setzen sollen, die heutigen und künftigen Vorgänge in Ostasien in ihrem geschichtlichen Zusammenhang zu verstehen und zu beurteilen. Dieselbe behandelt ferner: »Die Entstehung der chinesischen Reformbewegung«, »Die heutigen Ziele und Kräfte in der chinesischen Politik« und »Die chinesische Diplomatie und ihre Entstehung«.

Bezugsbedingungen: 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ no., 4 ℳ 20 ₰ bar und 13/12.

Hamburg.

Heimatkunde für Schule und Haus

von

C. Hentze.

Siebente, vermehrte Auflage.

Mit 51 Autotypien.

12 Bogen 8°. Gebunden 1 ℳ 50 ₰.

Das Buch ist aus dem Verlag von Conrad H. A. Kloß von mir übernommen und gänzlich neu bearbeitet und ausgestattet worden. Der Bilderschmuck ist dem Buche auf vielseitig ausgesprochenem Wunsche beigegeben und dürfte die Absatzfähigkeit bedeutend erhöhen, da es jetzt auch als Geschenkwerk gern gekauft werden dürfte.

Bezugsbedingungen: 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ no., 1 ℳ 10 ₰ bar.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Hamburg, Ende August 1910. **C. Boysen Verlag.**

☞ Fortsetzung der Fertigen und Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☜

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:

Liebig, J., Handb. d. org. Chemie. 1843.
— org. Chemie u. Agrikultur. 1842.
Abstinenz (Alkoholgegner-Bund). Berlin 1909. H. 1—8. Auch einz.
Offiz. Praxis. Zeitschr. f. Handel. (Berlin) 1906 u. F.
Grater, de vet. de navali. Brln. 1864.

Paul Alicke in Dresden-A. 9:

In einzelnen Blättern u. ganzen Lagern:
Kupferstiche alter u. neuer Meister.
Handzeichngn. alter u. neuer Meister.
Städteansichten.
Karikaturen etc. etc.
Zahlung (auch bei grösseren Objekten) sofort bar.

Heinrich Jäger in Essen-Ruhr, Rellinghauserstr. 2:

*Wagner, R., d. Meistersinger. Ill. v. Barlösius. Lux.-Ausg.

C. Lang in Rom, 157 Quattro Fontane:

*Jöcher, Gelehrten-Lexikon. 4 Bde.
*Merian, Itinerarium Italiae. Kplt. u. def.
*Sandrart, Romae theatrum. 1684.
*Percier-Fontaine, Maisons de plaisance de Rome.
*Copinger, Suppl. to Hain (ev. Bd. III ap.).
*Werner u. Probst, Ansichten ital. Städte ca. 1720. (Vollst. Serie u. einzeln.)
*Gesner, Thesaur. de remediis secretis. 1554.
*Manuskripte mit Miniaturen (spez. solche italienischen Ursprungs).
*Reisen in Sizilien. } F. e. Kunden, d. eben
*Ansicht. v. Palermo. } erst zu samm. anfängt.
*Italienische Städteansichten. (Preiswerte Angebote v. einz. Bl. u. ganzen Sammlungen sind stets von Erfolg.)

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:

*Rothschild, Exlibris d. deutsch. u. franz. Familie.
*Mc. Leod, N. Epitome of the ancient hist. of Japan.
*— Illustr. to the hist. of Japan. 1877.
*— Guidebook to Japan.
*Lucretius, Venet., Aldus, 1515.
*Camerarius. Alles von Autoren d. Namens.
*Robin, H. Alles von d. Autoren.
*Bobertag, Gesch. d. Romans. 1877—84.
*Eichendorff, Jos., Der deutsche Roman d. 18. Jahrh. 1867.
*Lauchheim, Ans. d. Stadt.
*Kapfenburg, Ans. d. Schlosses.
*Gerlach. Alles auf d. Familie Bezügl.
*Mege, Commentaire de la règle de St. Benoit.
*Bischoff. Alles auf d. Familie Bezügl.
*Schmeller, Bayr. Wörterbuch. II. A.
*Beckmann, Beitr. z. Gesch. d. Erfindungen. Bd. V.
*Stobbe, Die Juden im Mittelalter. 1866.
*Thümmel, M., Sämtl. Werke. Lpz. 1811—12. 6 Bde.
*Vulpius, Rinaldo Rinaldini. 1845.
*Shakespeare, Werke, übers. v. Schlegel. Bd. 8 u. 9.
*Hagen, Minnesinger.
*Taschenspielerei. Alles darüber.

R. Ronge's Nachf. in Tarnowitz, O.-S.:

*Meumann, Vorl. z. Einf. in d. exp. Päd. I. II. 1907. Geb.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

*Varnhagen, Blätter aus d. preuss. Geschichte. Bd. 3.
*Wolff, Aschenanalyse. I/II.
*Reichenbach, Käferfreund. 1857.
*Univers.-Lexikon d. Kochkunst.
*Dickens, Works. Ält. Ausg.
*Franzos, ein Kampf ums Recht.
*Buhle, Lehrb. d. Skatspiels. 2. A.
*Freimaurerzeitung 1896.
*Morel, Traité des généresc. phys. Par. 1857.
*Andersen, Märchen. Dänisch.
*Kloss, Bibliogr. d. Freimaurerei.
*Das Kränzchen. XVIII od. XIX.

Heinrich Kraft in Michelstadt:

*Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens. Brosch. od. geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesuchte Bücher ferner:

M. Hauptvogel Nachf., Leipzig, Langestr. 32a:
Herculanum. Vol. III. 1793—1827.
Laurent, ält. Hamburg. Handelsbuch. 1841.
Scherber, Bilanzen. 1885.
Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl. Bd. 1.
Studien d. ev. Geistl. Württembergs. Jg. 7 u. 14.

E. A. Götz in Eger:
Oppolzer, Kanon der Finsternisse.
— Lehrb. d. Bahnbest. d. Kometen u. Planeten.
Roth, Lehrb. d. astron. Navigation. Fiume 1898.
Meyers Konv.-Lexikon. Gr. A.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, Covent Garden, in London W.C.:
Zeitschrift f. Augenheilkunde. Lfrg. 14/1905 bis 365/7.
Boccaccio, Opere volgari (1827—34). Vol. 14—17. Firenze Montier.
Zeller, Histoire d'Allemagne. Vol. 5. (L'empereur Frédéric II.)
Köpke u. Dümmler, Kaiser Otto d. Grosse.
Zeitschrift f. d. neutestamentl. Wissenschaft. Die ersten 5 Bde. 1900—04.
2 Untersuchungen über Lichtweite und Helligkeit d. Schiffspositions-Laternen. (Publik. d. Deutschen Seewarte.)
Suetonius, quae super sunt omnia, rec. Roch. 1882.
Zorn, Maler u. Radierer. Alles über ihn.
Holtzmann, Handkommentar zum N. T.
2 Meyer u. Jakobson, Lehrb. d. organ. Chemie. I. Bd., I. Teil, 1. Abt. (I. I. 1.) 1906. Brosch.
Kraus u. Levaditi, Handbuch d. Technik u. Methodik d. Immunitätsforschg. Kplt.

Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
*Aus fremden Zungen 1909.
*Buch für Alle 1909.
*Illustr. Zeitung (Leipziger). Bd. 133—34.
*Lustige Blätter. Jahrg. 1905—09.
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1908, 09.
*Westermanns Monatshefte. Bd. 106—109.
*Heims, unter der Kriegsflagge.
*Fliegende Blätter. Bd. 82—91. 111—131.
*Gartenlaube 1897, 1905, 1909.
*Heimgarten. Bd. 33.
*Über Land und Meer 1909.
*Reclams Universum 1909.
*Wedel, Fritz Pfiffikus.
*Wörishöffer, Kreuz u. quer.
*— Naturforscherschiff.
*— Robert, der Schiffsjunge.
*— unter Korsaren.
*Bauer, Allotria.
*Bismarck, G. v., Kriegserlebnisse.
*Ewers, die verkaufte Grossmutter.
*Jensen, d. Pfeifer v. Dusenbach.
*Geitel, Siegeslauf d. Technik. 3 Bde.

C. E. Rappaport in Rom:
Italienische Inkunabeln.
Ich suche dauernd alle bis zum Jahre 1500 in Italien gedruckten Bücher und bitte um gef. Angebote. Bei Katalogen, die mir vor der allgemeinen Versendung zugehen, verzichte ich auf Rabatt.

Fertige u. künftig erscheinende Bücher ferner:

J. Habbel, Verlagshandlung
Regensburg,
Gutenbergstr. 17.

Z Mitte September gelangt zur Ausgabe:

Der berühmte Roman

Maria Regina

Eine Erzählung aus der Gegenwart
von **Ida Gräfin Hahn-Hahn**

Neue billige Volksausgabe in einem Band (ungekürzt).

Ca. 640 Seiten. 8°. Gebunden in Leinen ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 no., ℳ 1.30 bar; 7 Exemplare ℳ 8.45 bar.

Vorzugspreis für Exemplare, die vor der Drucklegung bis spätestens **15. September** bestellt sind, **M. 1.— bar** (keine Freiexemplare) = **50%.**

Bestellungen, die nach dem 15. September eintreffen, können ausnahmslos nur zu obigen Regulärpreisen ausgeführt werden.
Prospekte gratis.
Die bisherige **zweibändige Ausgabe**, ℳ 4.— ord., bleibt neben obiger unverändert weiterbestehen.
Wir bitten, zu verlangen.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Z In meinem Verlage erschien soeben:

Epidemische Kinderlähmung

Bericht des Komitees für die Sammelforschung
:: bei der New Yorker Epidemie von 1907 ::

Autorisierte deutsche Ausgabe
von **Dr. Max Kärcher**
Assistenzarzt an der medizinischen Universitätspoliklinik in Bonn
Mit einleitenden und ergänzenden Bemerkungen
von **Dr. Paul Krause**
o. ö. Professor an der Universität Bonn, Direktor der medizinischen Poliklinik

VI, 123 S. Mit 3 Tafeln, 3 Kurven und 4 Übersichtskarten
Preis: 4 ℳ ord., 3 ℳ netto und 9/8

Der vor kurzem erschienene amerikanische Sammelbericht über die New Yorker Epidemie von akuter Kinderlähmung im Jahre 1907 ist eine der besten Monographien, die wir über diese Krankheit besitzen. Er enthält in grosser Vollständigkeit die Erfahrung von vielen New Yorker Ärzten über das akute Stadium der Krankheit, wie es uns erst in den letzten Jahren, besonders durch Epidemien in Norwegen, Schweden und Amerika bekannt geworden ist. Die Epidemiologie findet ausreichende Berücksichtigung und die Therapie wird in einer sehr ausführlichen Weise behandelt.

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese Neuigkeit, der gerade gegenwärtig beim erneuten Auftreten der spinalen Kinderlähmung grosse Bedeutung zukommt. Insbesondere die Handlungen im **Rheinland** und in **Westfalen** dürften gute Verwendung für das Buch besitzen.

Jena, 30. August 1910. **Gustav Fischer.**

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN.

Ⓩ SOEBEN ERSCHIEN:

: BESCHREIBUNG :
DER SKULPTUREN
: AUS PERGAMON :

I. GIGANTOMACHIE

VIERTE AUFLAGE

PREIS M. 1.— ORD., M. —.75 BAR

— NUR BAR —

GEORG REIMER VERLAG, BERLIN

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

B. Herder in St. Louis, Mo.:
Hummelauer, Exegetisches z. Inspirationsfrage. (Bibl. Studien IX, 4.)
Stimmen aus Maria Laach. Ergänzungshefte Nr. 38—40 u. 69.
Döllinger, Beiträge z. polit., kirchl. u. Kulturgesch. d. letzten 6 Jahrhunderte.
Hefele, Kardinal Ximenes (1851).
Migne, Patrologia graeco-latina. 161 tomi in 166 vol.
Hitze, Kapital u. Arbeit.
— Arbeiterfrage u. die Bestrebungen zu ihrer Lösung.
Angebote per Post nach Freiburg i/Br.

G. Hess in München, Briennerstr. 9:
*Stiche mit Abbildungen von Damen zu Pferde.
*Farbige Fächerentwürfe, Kupferstiche oder Aquarelle.

Carl Beck in Leipzig, Inselstr. 18:
*Meyer, C. F., Werke. Kplt.
*Rops, Ill. zu Ulenspiegel.
*Getreide im Weltverkehr.
*Hauer, Geologie. 2. A.
*Jahrb. f. Genealogie. II. 1894.
*Leblanc, Man. de l'amat. d'estampes. 4 vols.
*Das 20. Jahrh. Jg. 1. 5. 7. (1890—97.)
*Freie deutsche Blätter. Jahrg. 1. 2.
*Das 20. Jahrh. Jg. 2. 3. (1902.)
*Mém. de la Soc. géol. de France. paléont. 4. 5.
*Monatsblatt d. k. k. herald. Ges. Adler. 1-350.
*Nachrichten aus Schnepfenthal. I. 1786.
*Pestalozzi, Werke. Bd. 19. 20.
*Compts. rend. de la soc. de biol. 1872, 1873, 1875, 1882—1883.
*Venturi, Storia dell' arte ital. Vol. 4—7.

Prell & Eberle in Luzern:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
Juristenzeitung 1900—1901.
Schillers sämtl. Werke 1812—15.
Schiller, Theater. 5 Bde.
Kalidasa, Sakuntala, v. Fritze.
Österr. Regmtsgesch.: Inf.: Rona, 15. Hubka, 22., — Hödl, 29., — Hailig, 30., — Lutsch, 31., — Seeliger, 32., — Maciaga, 57., — Wück, 59., — Wibiral, 66., — Engel, 77. —
Jäger: Sittig, 1., — Kandelsdorfer, 5., — Sokol, 13., — Oppitz, 15., — Gruber, 16., — Blaha, 19., — Streith, 26. — Pizzighelli, 2. Hus., — Amon, 14. Drag., — Sponer, 2. Art., — Grauligh, 11., 12., 13. Art.
Franzos, Kampf ums Recht.
*Spec. Pathol. u. Therapie. XIX, 2: Frisch, Prostata.
Zeitschr. f. Versichergswiss. I—IX.
Almanac de Westphalie 1811—13.
Bach, Elastizität u. Festigkeit. 1905.
*Festgabe f. Güterbock.
*Schaps, Seerecht.
Braun, Kettenförderung.
Calwer, d. Wirtschaftsjahr. 1906 II, 1907-09.
Bernoulli, Populationsstatistik.
Wappaeus, Bevölkerungsstatistik.
Fircks, Bevölkerungslehre.
Denkschrift, betr. d. Beförd. d. Ansiedl. in Posen.
Kampschulte, Calvin.
Zeitschrift f. bild. Kunst 1908, 09.
Dtsche. Landw. Presse 1900—1909.
Euphorion. Bd. 2, ev. a. unkplt.
Entscheidgn. d. R.-G. in Zivils. Bd. 1—50.

August Schultze's Bh. in Berlin N.:
*Hampel, Gartenkunst.
*— Schmuckplätze.
*Bertram, Techn. d. Gartenkunst.
*Meyers schöne Gartenkunst.
*Rustin, Einjähr.-Freiw. Ausg. B.
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.
*Bier, Hyperämie.
*Sütterlin, dtsche Sprache. Letzte Aufl.
*Mirabaud, Système de la nature. 1. Ausg. 1770.
*Newton, Principia philos. natural.
*Du Bois-Reymond, Reden. Bd. 1.
*Dippel, Mikroskop. 2. Aufl.
*Menge, griech. u. dtschs. Schulwörterb.
*Hemme, latein. Sprachmaterial.
*Kluge, etymol. Wörterbuch.
*Schmidt, Kamasutram.
*Ebstein-Schwalbe, Handb. d. prakt. Medizin. 2. Aufl.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Anzeiger, Anatom. Bd. 1—19.
*Centralblatt f. inn. Med. 1880—82.
*Neurolog. Centralblatt 1904, 07.
*Ergebn. d. Physiol. Bd. 1—6.
*Jahresbericht d. Ophthalm. Jg. 30.
*Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 29.

John & Rosenberg in Danzig:
*Haarmann, Eisenbahngeleise.
*Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschland. Bd. 9—15. 21. Orig.-Bd.

Fertige Bücher ferner:

Soeben erschienen.

Das
Tonharmoniewesen und seine Gesetze

Akustisch-musikwissenschaftliche Studie zur Lösung der
Konsonanz-, Dissonanz- und Tonverwandtschafts-Frage.

Für das Lehrfach
der Musiktheorie sowie für den allgemeinen Musik- und Schulunterricht
bearbeitet von **Joh. Alex. Hummrich.**
Mit Illustrationen. — Preis geheftet ℳ 3.50 franko.

Unter den in dieser 24 Kapitel umfassenden Schrift **neu** dargelegten Hauptpunkten zur elementarischen Begründung der Musikwissenschaft sind als **äusserst wichtig** hervorzuheben:

Das Tonharmoniegesetz (Konsonanzgesetz), auf Grund des Schwingungsdauerverhältnisses aufgestellt, welches die verschiedenen Konsonanz- und Dissonanzwerte zahlenmässig genau darlegt.

Das Farbenschattierungsgesetz (auf Grund der Gestalten- bzw. Formgrössenverhältnisse der Tonschwingungen basierend) und zusammen mit dem Konsonanzgesetz den Einheitsbegriff der sogen. „Tonverwandtschaft" bildend.

Die Erklärung des Klangprozessgesetzes (Teiltontheorie).

Die Begründung der Prinzipien von Dur und Moll, bzw. deren Stammdreiklänge und Tonleitern etc.

Das Werk, das die Urmaterie der Musikwissenschaft, d. h. deren bezügliche Grundideen (Gesetze) und weitere diesbezügliche Fragen aufwirft und vollständig neu begründet, ist für jeden gebildeten Musiker, Lehrer usw. zur Bereicherung und Befestigung seiner musikwissenschaftlichen Studien vom grössten Werte und besonders unumgänglich für das Studium der Musiktheorie.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Julius Waitz,
Waltershausen i. Thür. und **Mülheim am Rhein.**

Gesuchte Bücher ferner:

Joseph Jolowicz in Posen:
*Zukunft. Jg. I—X. Nur kplt. u. geb.
*Rein, Pädagogik in system. Darstellung.
*Brückner, kulturhistor. Studien.
*Priebatsch, deutsche Städte im Kampfe m. d. Fürstengewalt.
*Rehorn, d. deutsche Roman.
*Scheffers, Diff.- u. Integralrechn. 2 Bde.
*Ladenburg, Entwicklg. d. Chemie. 4. A.
*Cassierer, Leibniz.
*Frommhold, Widerspruchsklage. 1891.
*Baumann, Künstler-Grunds. d. bildlichen Darstellung.
*Schnee, Bilder a. d. Südsee.
*Schwarz, Denkwürd. a. d. Leben e. Geschäftsmannes. Lpz. 1828.
*Das internat. Schachturnier zu Hastings. 1896.
*Kühnemann, Kantsche Studien Schillers.
*Meyer, Forschungen z. alten Geschichte.
*Veröffentl. d. Instit. f. Meereskde. 1907.
*Harnack, Kurfürstenkollegium.
*Keller, Abstamm. d. älteren Haustiere.
*Leeck, Entwickl. d. antiken Geschichtschreibung.
*Lipps, Grundtatsachen d. Seelenlebens.
*Bobertag, Gesch. d. Romans.

Grill'sche k. u. k. Hofbuchh. J. Benkö in Budapest V:
*1 Fall, d. Erfordernisse d. Wechsels in allen Kulturstaaten. Geb.
*1 Röll, Encyklop. d. gesamten Eisenbahnwesens. I—VII. Kplt. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Müller, Asien u. Europa n. altägypt. Denkmälern.
Meyer, ägypt. Chronologie.
Beiträge z. Erl. d. dtschn. Rechts. Kplt.
Urkundenbuch z. Gesch. d. den preuss. Reg.-Bez. Coblenz bild. Territorien. II.
Ibaguez, jesuit. Reich in Paraguay. 1774.
Solowieff, Gesch. Russlands.
Regel, Reisebriefe a. Columbia.
Englers botan. Jahrbücher. Kplt.
Sarre, Reisen in Kleinasien.
Philipp, Beitr. z. Darst. d. pers. Lebens.
Pufendorf, Carolo Gustavo, m. Leichenbeg.
Vater, Sev., Unters. üb. Amerikas Bevölk.
Ztschr. f. bild. Kunst. Jg. 15. 16. 18. 20.
Balbao, Hist. du Pérou.
Schurig, Sitten v. Berlin.
Lessmann, Novellen. IV.
— Heidemühle.
— Nachlass. 1837.
Bertsch, Pherekydeische Studien. Progr.
Klein, Elem.-Mathematik. I.
Schack, Kunst u. Poesie d. Araber.
Fra Salimbene, Chronica.
Jametel, Souv. de l'emp. du milieu.
Stadler, Heiligenlexikon.
Bau- u. Kunstdenkmäler v. Schwarzburg-Sondershausen.

Oskar Eulitz Buchh. in Lissa i. P.:
Ament, Entwicklung v. Denken u. Sprechen.
Sirachs Hohe Weisheit u. Sittenschule oder Jesus Sirach, v. Valerio Herbergern. Lpzg., Friedr. Gleditsch, Ostermesse 1698.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Biochem. Zeitschrift. Bd. 1—11.
(C) Handb. d. klass. Altertumswiss. Kplt. u. e.
(C) Gross, was d. Bücherei erzählt; — aus d. Bücherei.
(C) Dernburg, Pandekten. 7. A. 3 Bde.
(C) Cossmann, empir. Teleologie.
(C) Cohen, Syst. d. Philosophie. I.
(C) Jevons, Principles of science. 3. ed.
(C) Handwörterb. d. Staatswiss. 1. A. Suppl.-Bd. 1. 2.
(C) Heiberg, Apotheker Heinrich.
(C) Centralblatt f. Gynäkologie. Kplt. u. e.
(D) Archiv f. Sozialw. 1900—1908.
(D) Zeitschr., Biochem. 1—11.
(D) Jahresber. üb. d. Fortschr. a. d. Geb. d. Geburtsh. 15. 16.
(L) Minucius Felix v. Alleken. 1865.
(L) Varro, Menippeae, v. Biese. 1856.
(L) Varro, Landwirtsch., v. Grosse. 1788.
(L) Literar. Ratgeber. Jahrg. 1.
(L) Wietz, geistl. u. weltl. Orden. 3 Tle. 1817.
(L) Kretzschmer, Gesch. d. griech. Sprache.
(L) Heyne, Beowulf. 8. A.
(L) Dammer, dtsch. Knab. Experimentierb.
(R) Friedländer, Teerfarbenfabrikation.
(R) Aristaenetos, ed. Boissonade. 1822.
(R) Lunge, Sodaindustrie. Bd. I.
(R) Appianus, vollst. dt. Übers.
(R) Gierke, Genossenschafter. Bd. 3.
(R) Vierkandt, Naturvölker.
(R) Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
(R) Makarewicz, Philos. d. Strafr.
(R) Wenckstern, Marx.
(R) Herders Werke. Bd. 21—23. 1879.
(R) Aristophanes, v. Droysen.
(R) Görres, Hürnen Siegfried.
(W) Ossian in französ., dän., schwed. russ. Übersetzung.
(W) Wiese, wirtschaftl. Entw. 1902.
(W) Lueger, Lexikon. 2. Aufl.

Struppe & Winckler in Berlin W. 35:
*Meibom, deutsches Hypothekenrecht.
*Protokoll d. Wechselrechtskonf. v. 1848.
*Landmann, Gewerbeordnung.
*Degenkolb, Platzrecht u. Miethe.
*Staudinger, B. G.-B. II. 3./4. Aufl.
*Holtzendorff, Enzyklopädie. II.
*Jahrb. f. d. Entsch. d. Kammergerichts. Bd. 1—30. Geb.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Korffs Weltreise. Kplt. in Orig.-Bdn.
*Wundt, Vorlesungen über d. Menschen- u. Tierseele. 1863. 1. Aufl.
*Alte gynäkologische Darstellungen bes. Bilder alter Meister.
*Münchhausiaden in allen Sprachen.
*Alles über Jagd im weitesten Umfange.
*Alchymie, — alte Medizin.
*La Mettrie. Alles von ihm u. über ihn.

C. A. Weller, Berlin SW. 68, Lindenstr. 71/72:
*1 Ebers-Guthe, Palästina. Am liebsten broschiert oder auch geb.
*1 Konvers.-Lexikon der Frau. (Mart. Oldenbourg, Berlin.)

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Strzygowski, Orient und Rom.

Ludwig Thelemann's Buchh. in Weimar:
Koehlers engl. Handwörterbuch.

L. Hornickel's Buchh. in Nordhausen:
Bertrand Russel, the Philosophy of Leibniz.
Maimon, Logik.
— Versuche üb. d. höh. Denkungsvermögen.

R. Müller & Steinicke in München, Lindwurmstr. 5a:
*Rauber-Kopsch, Anatomie. 7. u. 8. A., auch einz.
*Pawlowsky, deutsch-russ. Wörterbuch.
Fliess, Ablauf des Lebens.
*Möbius, Goethe.
Naumann, Musikgeschichte. 2. A.
*Kümmel, Missbildgn.
Andrees Handatlas. 5. A.
*Archiv f. Protistenkde. I. u. f., a. einz.
*Baumgärtner, physiognom. Krkhtsbilder.
*Brösike, Anatomie. 7. u. 8. A.
*Beitr. z. klin. Chirurgie. Bd. 64.
Grössere Reihe (ca. 50—100) v. Bdn. in hübsch. ält. Papp- oder Halblederbdn. Inhalt gleichgültig, mögl. gleiche Grösse u. Einbde. Billig z. Ausfüllg. v. Regalen.
*Comptes rend. de la soc. de biologie. 1906, a. einz. Tle.
*Hofmannsthal, kleine Dramen.
Hancarville, Geheimnisse d. röm. Damenkultus. Deutsch.
*Czerny-Keller, d. Kindes Ernährung.
*Corning, Anatomie. 2. A.
*Cohn, Hygiene d. Auges.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.
Ammon, Geologie v. München.
*Axenfeld, Bakt. d. Auges.
*Zahnärzt. Vademecum.
*Bunge, Physiologie. 2. A.
*Scherr, Tragikomödie.
*Duchenne, Muskelphysiologie.
*Döderlein, operat. Gynäkologie. 2. A.
Eyth, im Strom uns. Zeit.
Ergebnisse d. inn. Mediz. I u. f.
Ernst, d. Brüder.
Hegeler, Klinghammer.
Boy-Ed, d. Weib.
Bahr, Marsias.
*Braun, d. Schatten d. Titanen.
Hermann, J. Gebert.
*Bartsch, Haindlkinder; — Steiermark.
*Diderot, d. Nonne.
Greinz, Bergbauern.
*Ranke, röm. Päpste.
Höcker, Dodi.
*Gegenbaur, Anatomie. 7. A.

Joseph Jolowicz in Posen:
*Hoffmann, E. T. A., Schwester Monica.
*Preuss. Jahrbücher. Bd. 3—17. 26. 30. 49. 52. 55. 60. 63—68. 70. 71. 73. 81.
*Deutsche Rundschau. Bd. 15. 18. 20. 21. 34. 39—43. 49. 52. 59. 73. 75. 78—81. 85. 87 92. 93. 99.
*Nord u. Süd. Bd. 18. 19. 25. 27. 32. 33. 39. 43. 48. 60—64.

C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i/Br.:
*Baron, Pandekten.
*Gregorovius, Corsica.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bevan, House of Seleucus. Lond. 1902.
Blätter, Biogr. Bd. 2. 1896.
Bornemann, Schulandachten.
Bouché-Leclercque, Histoire des Lagides.
Brinckmann, Hamburg. Museum.
Budde, bibl. Urgeschichte. 1883.
Busch, Schopenhauer. 1. u. 2. A.
— Seelenfänger. 1879.
— Naturgesch. d. Kunst.
— zwanzig Schnurren u. Märlein. 1868.
Graebner, Pflanzenwelt.
Groos, Aesthetik.
Hdb. d. prakt. Chirurgie, v. Bergmann. 3. A.
Helbig, öff. Sammlungen Roms. 2 Bde.
Kuntze, Objektivität.
Lipps, Raumästhetik.
Livius, röm. Gesch., v. Heusinger. Bd. 3.
Lotze, Logik. 2. A.
Muther, Jahrhdt. franz. Malerei.
Neue, Formenlehre d. lat. Spr. 3. A.
Overbeck, Schriftquellen z. ant. Kunstgesch.
Prescher-Rabs, Hilfsb. f. Apothek.-Laborat.
Reichenau, ges. Werke. Bd. 1—4.
Sapper, Vulcangebiete Amerikas.
Schäfer, Abr. z. Quellenkde. d. griech. u. röm. Gesch. 2. A. Abtlg. 2.
Schmiedeknecht, Hymenopteren M.-Europas.
Schmitt, gr. Gesangsschule.
Schollenberger, Bundesstaatsr. d. Schweiz.
Schr. d. Ver. f. Sozialpolitik. Bd. 43.
Schwartz, Verfassgsurkde. f. Preuss. v. 1850.
Söhns, uns. Pflanzen in d. Mythologie. 4. A.
Sokolowski, Philos. u. Privatrecht. N. A.
Soltau, Quellen d. Livius.
Steinmetz, Philosophie d. Krieges.
Stölzel, Rechtsweg u. Kompetenzkonflikte.
Strasburger, Riviera.
Strecker, Kausalitätsprinzip d. Biologie.
Vivanti, eindeut. analyt. Funktionen. 1906.
Volkelt, ästh. Zeitfragen. 1895.
Vries, Arten u. Varietäten. 1906.
— Pflanzenzüchtg. 2. A., übers. v. Steffen.
Wackenroder, Herzensergiessungen.
Wagner, Lamarceismus. 1909.
Wasmann, Kampf u. d. Entwicklgsprobl.
Webster, Dynamics of particle. 1904.
Weismann, preuss. Civilprozessrecht. Bd. 1. 2.
Wieland, Wechsel. 1901.
Wiessner, wissenschaftl. Botanik. Bd. 1—3.
Wiscelinus, geogr. Ortsbestimmgn. N. A.
Xenophon, Res publica, v. Pierleoni.
— Cynegeticus, v. Pierleoni.
— de reditibus, v. Zurborg.
Zielinski, Antike. 1905.
Zarncke, Goethebildnisse.
Horatius, v. Kiessling. 3 Bde.
Graham-Otto, Lehrb. d. Chemie. Bd. 2. 5. A.

Bon's Buchh. in Königsberg i/Pr.:
*Arnstädt, Königsberg.
*Balzac, Wirtshaus v. Brügge.
*Gautier, die tote Geliebte.
*Kipling, das verlöschende Licht.
*— der Mann d. König sein wollte.
*Poe, die schwarze Katze! — d. Schatten.
*Zeitschr. f. Augenheilkde. Bd. 23.
*Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde. 1908.

C. E. Rappaport in Rom:
Dante — Petrarca — Ariost — Boccaccio — Machiavelli. Alle alten ital. Ausg.
Alles über die Geschichte d. Theaters u. alte Theaterstücke, bis ca. 1750.
Alte anatomische u. chirurg. Werke m. Abbild., sowie Kräuterbücher u. frühe medizin. Werke überhaupt.
Alte Pläne u. Ansichten v. Rom u. Umg.
Medizinische u. naturwiss. Handschriften bis ca. 1700.
Italienische Inkunabeln.
Handschriften mit Miniaturen, sowie gute Einzelminiaturen.
Alte italienische Bucheinbände.
Architektur- u. archäolog. Werke über Rom bis ca. 1860.
Piranesi. Alle Bde., auch defekt; besond.: Vedute di Roma; — Campus Martius; — Antichità Romane; — Carceri; — Antichità d'Albano.
Sonnenuhren — Astrolabien — Kompass — Luftschiffahrt. Alles Ältere.
Goldoni. } Alles üb. sie u. ältere Ausg.
Gozzi. } der Werke u. Memoiren.
Gute Portraits der Fürsten von Savoyen u. Sardinien, sowie anderer italien. Adelsfamilien.
Mirabilia urbis Romae. Alle Ausg.
Beatrice Cenci — Anna Bolleyn — Catharina Howard — Jane Gray — Anna Erizzo. Alles über sie.

Über diese Gebiete suche ich stets alles und bin für Angebote, die bei irgend annehmbaren Preisen immer von Erfolg sind, jederzeit dankbar.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Fritsch, Gestalt d. Menschen.
*Bolzano, Logik. 4 Bde. 1837.
*Lebensbeschreibg. d. Dr. Bolzano. 1836.
*Jahrbuch d. Bücherpreise. Bd. I u. f.
*Suess, Antlitz d. Erde.
*Thibaudau, Denkwürdigkeiten.
*Harden, Köpfe.
*Lampert, Grossschmetterlinge.
*Vaihinger, Komment. z. Kants Kritik d. reinen Vernunft. Bd. I.
*Reber, Gesch. d. neueren dt. Kunst. Bd. I.

W. Benker in Komotau:
*Hartwig, Lehrbuch d. Zoologie. Geb.
*Ziegler, zoologisches Wörterbuch. Geb.

Wilhelm Presting in Dessau:
*Penck, Morphologie d. Erdoberfl. 2 Tle.

N. G. Elwert in Marburg:
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Zeitschr. f. Landeskulturgesetzgeb. Bd. 29.
*Walter, Einführung in die Geologie.
Siebmacher, Wappenbuch.
*Schuppe, Erkenntnistheorie.
*Fischer-D., d. Frau als Hausärztin.
*Weissler, Landesprivatrecht.
Turgenjew, Senilia.

Robert Peppmüller in Göttingen:
*Goethes Werke. Weimarer Ausg. Abt. III. Band 8.
*Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 2. 4. 5.
*Kayser, Handbuch der Spectroskopie.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hugo Dreist in Dortmund:
Binding, Grdr. d Strafprozessrechts,
Frank, Strafgesetzbuch.
Bennecke, Strafprozessrecht.
Heilfron, Bürgerl. Recht.
Zeitschrift f. Gesch.- u. Altertumskunde. Münster. Bd. 5. 6. 11—16. 23. 40. 55. 57.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Schriftsteller, Die christl. griechischen, d. ersten 3 Jahrh.
*Scriptores rerum Britannicarum. (Die umfangreiche engl. Chronikensammlung.) Kplt. u. einz. Bände — Reihen.
*Monumenta palaeographica, v. Chroust. (Bruckmann, München.) 24 Lfgn.
*Allgem. Musikal. Zeitung. Jahrg. 1—9 u. 11—17.
*Deutsche Schaubühne. Hrsg. v. Perels u. Wehl. 1860 u. folg.
*Rire et Galanterie (Grand-Carteret). Kplt. u. einz. Jahrgge. u. Nrn.
Bütner, Wolfg. Clauss-Narr. Alle Ausg.
Cellini, Goldschmiedekunst. Deutsch v. Brinckmann. 1867.
Delbrück, Grundfragen d. Sprachforschg. 1901.
Leonardo da Vinci, Buch v. d. Malerei. Deutsch v. Ludwig. 1882.
Dohrn, span. Dramen. Kplt. u. Bd. 4 ap.
*Wustmann, Leipzigs Vergangenh. 1885. Mehrfach.
(Bräker,) Tagebuch d. armen Mannes in Toggenburg. 1792.
Cronegks Schriften, hrsg. v. Urz.
Gellerts Werke, hrsg. v. Klee.
Gellerts Briefe an Lucius. — An Frl. Erdmuth v. Schönfeld.
Goethes Jugendbriefe. Die betr. Bde. d. Weimarer Ausg.
*Ilmenauer Bergbau. Alle Schriften u. Publicanda darüber von Goethe.
Schiller, die Horen. Jahrg. 1797 oder Bd. 9—12.

Franz Seeliger in Berlin W. 62:
*Leporello. Kunstblätter d. Künstlerwelt. Heft II: Kgl. Schauspielhaus.
*Simplicissimus. Jg. 1, Quartal I u. II.
*Aus Schwester Gerdas Tagebuch. Stuttg. 1909.
*Georges, lat.-dtschs. Schulwörterbuch.
*Eine Geographie Englands in engl. Spr.
*Treadwell, quantitative Analyse.
*Mauthner, Kritik d. Sprache.
*Rothenburg, der Bienenkönig.

Carl v. Hölzl in Wien I, Operngasse 2:
*Köhler, Trachten d. Völker. (Dresden 1871/73.)
*Kornfeld, Weihnachtsbaum.
*Beck-Widmannstätter, Studien an Grabstätten alt. Geschlechter. (1877/78 Berlin.)
*Blank, Verbrecherkönig Clifford; — versieg. Lippen. } Bartholomäus.
*Heymann, Genie u. Laster. } Bartholomäus.
*— Marquis Montesquieu. } Bartholomäus.
*Blanckensee, Kismet. } Bartholomäus.

H. G. Wallmann in Leipzig:
Bunge, Physiologie. 1/2. Geb.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Brohm, de jure virg. Vestal. 1835.
Siebeck, Gesch. d. Psychologie. 1880—84.
Schönflies, Punktmannigfaltigkeiten. I.
Orphei Lithica, rec. E. Abel. 1881.
Liefmann, Dissert. de fanat. siles. Witenb.
Loescher, Schwengfeldismus i. Pietismo.
Ruffus, Summarium.
— Psalm b. d. Hebreern. 1540.
Fischer, Hegels Leben u. Werke. 1901.
Hofmann, Amis et Amiles. 1882.
Eckert, Scherz i. früh. Gesprächen Platons.
Bullheimer, griech. Vasen a. Hamburger Mus. 1905.
Oppenheim, v. Mittelmeer z. pers. Golf.
Witkowski, Prodromus grammat. etc.
Rolle, Anglo-saxonis eremitae. 1536.
Stöckl, Gesch. d. Philosophie d. Mittelalt.
Finanzarchiv. 1—26. 1884—1909.
Zeitschr. f. d. dtschn. Unterr. Bd. 14. 1900.
Schwab(e), Joh. Chr., Prüf. d. Kant. Begriffe etc. 1807; — de methodo analytica. 1780; — Disputatio Stollpiana. 1787 u. sämtl. andere Schriften.
Abh. d. kgl. sächs. Ak. d. Wiss. d. philol.-hist. Klasse. Bd. 2—3, auch e. Hefte.
Hitzig, die kl. Propheten. 1881.
Dillmann, Jesaias. 1890.
Hitzig, Jeremias. 1866.
— Ezechiel. 1880.
Ergebn. d. Anat. u. Entwicklungsgesch. I—VIII.

Hug & Co. in Leipzig:
Meissners sämtl. Werke in 30 Liefrgn. (18 Bde.)

Gustav Budinsky in Graz:
*Olden, Sturm u. Sonnenschein.
*Meinong, Werttheorie.
*Graetz, Elektrizität. Neuere Aufl.
*Breslauer, Urkundenlehre.

Bremer's Buchh. in Stralsund:
*Weishaupt, Linearzeichnen.
*Möllhausen, die 6 Yachten.
*— Familie Melville.
*Alles über Rostock.

J. Deubner in Moskau:
1 Wessely, griech. Zauberpapyrus v. Paris u. London.
1 Wessely, Ephesia grammata (Wien 1886).
1 Catalogus codicorum astrologorum graecorum. Vol. IV, enthalt.: Heraclid.

Martinus Nijhoff im Haag:
Gummizeitung. Jahrg. I etc.
Gummi- u. Asbestzeitung. Jahrg. I etc.

Hj. Möllers Univ.-Bh. in Lund (Schweden):
*Deissmann, Bibelstudien. Sauber.

E. F. Steinacker in Leipzig:
Axenfeld, Lehrb. d. Augenheilkunde.

Hans Lommer in Gotha:
Werner, ill. Fremdenführer durch Hamburg. 1845.
*Bücher m. Städteansichten (in Stahlst.) von Deutschland, Österreich u. d. Schweiz.
Michaelis, Hamburgs denkw. Schicks. 1813 u. 1814. 1838.
Beuthner, Hamburger Staats- und Gelehrtenlexikon. 1739.

Otto Borggold in Leipzig:
Brockhaus' Konv.-Lex. Neuere Aufl. Kplt. sowie einzelne Bde.

A. Seitz in Coburg:
1 Goethes Werke. Orig.-Ausg. letzter Hand.

Carl Marz, Buchh. in Bern:
*Dalen-Lloyd-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Kplt.

Rudolf Heger in Wien I., Wollzeile 2:
Eckstein, Adotja.
— Themis.
Jensen, Magister Timotheus.
Keller, Gottfried, ges. Werke. 10 Bde.
Lindau, eine Yachtfahrt nach Norwegen.
Stein, Napoleon I. als Mensch, Held u. Kaiser.

Artaria & Co. in Wien:
Auktionskatalog: Sammlg. Gavet (Objets d'art). Paris 1897.
— Sammlg. Goncourt. Paris 1897.
Alles über Uhren.
Meaume, Callot. 2 vols.

Luzac & Co. in London W.C., 46, Great Russell Street:
*Zend Avesta, trad. par A. du Perron. 2 Bde. Paris 1771.
*Indian Antiquary. Komplett.
*Lefebure, les Hypogées royaux de Thèbes (1ère partie).
*Vasilief, le Bouddhisme.
*Erman, neue ägypt. Grammatik.
Bulletin de l'Ecole française. Bd. 1—5.

L. Wilckens in Mainz:
*Busch, Tagebuchblätter. 3 Bde. Geb.
*Neumayr, Erdgeschichte. Bd. 2. 1. A. Geb.
*Kerner v. M., Pflanzenleben. Geb.
*Tommaseo, le lettre di S. Caterina da Siena. 4 Bde. Firenze 1860.
*Neue Gedanken. Bd. 1 u. 2. (Modern Psycholog. Verlag.)
*Siegeslauf d. Technik. Kplt. Geb.
*Lepsius, Mainzer Becken mit Karte.

C. E. Rappaport in Rom:
*Knoblich, Maler Willmann. 1868.
*Nagler, Monogrammisten.
*de Rossi, Roma sotterranea. Kplt. u. einz. Tle.
*Weinlig, Briefe üb. Rom. Kplt. u. einz. Tle.
*Il genio eminente di Napoleon il Grande. 1806.
*Bonaparte ossia la giornata di Marengo. 1801.
*Ataulfo, dell abate del mare. 1805.
*Mari, Tragedi drammatiche. 1784.
*Pansuti, Tragedie.
*Gim-Gorini, Teatro tragico e comico. 1732.
*Lecchi, l'interesse. 1851.
*Domenichi, Lud. Progné. 1561.
*Giordano Bruno, Candelaio. 1582.
*Polydori, il figliol' prodigo. 1806, und anderes von diesem Autor.
*Repoli, i tentativi dell' Italia. 1783.
*Venturi, Madonna. Italien. Ausgabe.
Inkunabeln, in Italien gedruckt.

Arnold Kriedte in Graudenz:
Wünsche, Schulflora von Deutschland. I: Die niederen Pflanzen.

SLUB
Wir führen Wissen.

G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig)
Alfonsi, Disciplina clericalis, ed. Schmidt.
Bonwetsch, Grundr. d. Dogmengeschichte.
Buchwald u. a., uns. Kirchenliederdichter.
Buhl, Geschichte der Edomiter. Leipz. Progr. 1893.
Erdmann, Versuch e. wissensch. Darstellg. d. Gesch. d. neuen Philosophie.
Fries, Handbuch der Religionsphilosophie u. Ästhetik.
Gizycki, Ethik David Humes.
Hagemann, was ist Charakter?
Harms, das Vaterunser in 11 Predigten.
Hering, Hilfsbuch z. Einführung in das liturg. Studium.
Höffding, Gesch. d. neueren Philosophie; — moderne Philosophen.
Holtzendorff, die Brüderschafts d. Rauhen Hauses.
Keim, Geschichte Jesus v. Nazareth.
Köstlin, Gesch. d. christl. Gottesdienstes.
Kramer, A. H. Francke.
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. 2.
Lechler, Joh. v. Wiclif u. d. Vorgesch. d. Reformation.
Meumann, Vorlesgn. z. Einführung in d. experim. Pädagogik.
Naumann, Nietzsche, Zarathustra. Komment.
Ree, Ursprung d. moral. Empfindgn.
Rietschel, Aufgabe d. Orgel im evangel. Gottesdienste.
Rudert, Skizze e. Moralsystems als prakt. Grundl. d. künft. Weltreligion. 1905.
Schaefer, Agende f. d. Feste u. Feiern d. inneren Mission.
— die weibliche Diakonie.
Schulze, Friedr. A. Philippi.
Smend, d. evangel. dtschn. Messen.
Thiersch, d. christl. Familienleben.
de Wette, Lehrb. d. christl. Dogmatik.
Wiener, die jüd. Speisegesetze.
Zöckler, Erinnerungsblätter.
La Mettrie. Berlin 1776.
La Motte le Voyer. Dresden 1756—59.
Petrus Hispanus, summulae logicales. Vindob. 1512.
— Thesaurus pauperum, ed. Scribonius. Frankf. 1576.
Ruysbroeck. Cöln 1692.
Sanchez. Rotterdam 1649.
Valla. Basel 1541—43.

Aktiebolaget H. Klemmings Antikvariat in Stockholm:
*Streitberg, urgerm. Grammatik.
Direkte Angebote.

Max Mencke, Univ.-Buchh. in Erlangen:
*Meyers grosses Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Brockhaus' gross. Konv.-Lex. Neueste A.
*Handbuch d. pathogenen Mikroorganism., v. Kolle u. Wassermann. 5 Bde. u. Atlas, nebst Ergänzungsbänden.
Angebote direkt erbeten.

A. Freyschmidt's Buchh. in Cassel:
Groth, Kl., gesamm. Werke. 2 Bde.
Meyer, Joh., sämtl. Werke. 5 Bde.
Dickens, Raritätenladen. 2 Bde.
Wüst, Handb. d. Metallgiesserei.

H. G. Wallmann in Leipzig:
*Dahn, bis zum Tode getreu.
— Julian, d. Abtrünnige.
— Weltuntergang.
Ebers, Kleopatra.
— d. Schwestern.
— Serapis.
Freytag, d. Ahnen.
— verl. Handschrift.
— d. Journalisten.
— Soll u. Haben.
Hoffmann, d. feige Peterle.
Lewald, d. Heiratsfrage.
Maclaren, schott. Edzählungen. 3 Bde.
Meyer, C. P., Jürg Jenatsch.
— Schuss v. d. Kanzel.
— Hochzeit d. Mönchs.
Presber, v. Leutchen, die ich lieb gewann.
— v. Kindern u. j. Hunden.
Sohnrey, Hütte u. Schloss.
— im grünen Klee.
Strindberg, hist. Miniaturen.
— neue Hexe.
Tanera, schwere Kämpfe.
Tolstoi, d. Auferstehung.
Vischer, auch einer.
Zahn, Helden d. Alltags.
— Kämpfe.
— Menschen.
— Zola, Zusammenbruch.
— d. Wahrheit.
— d. Geld.
Busch-Album.
Zastrow, Major Kreuzschnabel.
Weinschenk, Grundzüge d. Gesteinkunde.
Scherr, Weltliteratur.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Lehmann, Freiherr v. Stein. Kplt. u. einz. Bde.
*Treitschke, dtsche. Gesch. Kplt. u. einz. Bde.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
Ars armandi. Bd. Goethe. Geb.
Stein, L., Psychologie d. Stoa. Berlin 1886.
Demokritos. 6 Bde. Geb. Ältere vollst. Ausg.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV/1:
*Molitor, üb. Goethes Faust. Mainz 1869.
*Bolanden, hist. Novellen üb. Friedrich II. u. s. Z. 4 Bde. Meinz 1865/66.
*Schweichel, die Falkner von St. Vigil. 3 Bde. (Janke.)
*Galen, Rastelbinder.
Jugend 1900: Nr. 50, 51. — 1901: Nr. 9, 34. — 1902: Nr. 24. — 1905: Nr. 23, 29—52. — 1907: Nr. 2, 7, 8, 9, 11, 14, 15, 18—21, 25, 36, 38, 40, 43, 44, 47, 48, 49, 51, 52. — 1908: Nr. 21, 25, 30, 31, 32, 42, 44, 48. — 1909: Nr. 10—13, 15, 16, 17, 27, 28, 30—34, 39, 40.
Simplicissimus. IV: Nr. 1—9, 11—13, 33, 39, 48, 50. — V: Nr. 11, 12, 17, 38. — VI: Nr. 6. — VIII: Nr. 11. X: Nr. 11, 13, 18, 20, 47, 48, 51, 52. — XI: Nr. 13, 20. — XIII: Nr. 41, 42, 44, 45, 47, 48, 50, 51, 52. — XIV: Nr. 2, 15, 31, 36—47, 49—52.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
*Nothnagel, Pathol. u. Therapie. Kplt.
*Orth, Lehrb. d. pathol. Anatomie. Kplt.
*Kast, Fränkel, Rumpel, pathol.-anatom. Tafeln. Kplt.
Hutchinson, Syphilis. (Deutsch.)
Düring, klin. Vorlesgn. üb. Syphilis.
Zeitschr. f. Krankenpflege. 1896. H. 4 u. 5.

F. Ramann Nachf. in Eberbach (Baden):
*1 Belling, Königin Luise. Berlin 1888.

Herm. Borst in Freiburg i. Br.:
Schmid, Grünewalds Gemälde u. Zeichngn. I.
Abbé Coste, Flore illustrée de la France. 3 vols.
Guttmann, medizinische Terminologie.

Fr. Wagner'sche Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
*Krieg, Atlas d. Kehlkopfkrankheiten.
*Guttmann, Terminologie.

L. Tietz in Mainz:
*Bilz. In 1 Bde.
*— In 3 Bdn.
Goethe. (Meyer.) Hlbfrzbd.
Schiller. (Meyer.) Hlbfrzbd.
*Graetz, Geschichte d. Juden.
*Hinrichs' Kataloge. (1906—10.)
*Siegeslauf d. Technik. (1909.)
*Lhotzky, d. Weg zum Vater.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Musterbücher f. weibliche Handarbeiten. Muster altdeutscher Leinenstickerei. 2. Sammlung, v. J. Lessing.
*Körting, lat.-rom. Wörterbuch.
*Kristian v. Troyes, Yvain, v. W. Förster.
*Wiedemann, so was. Humor. Gedichte.
*Zeitschrift f. bildende Kunst. Bd. 4. 5. 6. Mit Kunst-Chronik. Broschiert.
*v. d. Branden, Antwerpsche Bilderschool.
*Krebbelzeitung 1848. Frankfurt a. M.
*Muther, Geschichte d. Malerei. Sammlg. Göschen 107—111.
*Regnault-Strecker, Chemie. 2 Bde.
*Voretzsch, Einführg. in d. altfranz. Lit.
*Ansichten v. Darmstadt—Friedberg in Hessen—Heppenheim.
*Gesetzsammlung f. d. Gr. Hessen, hrsg. v. Reh, Heyer u. Gros. Kplt.
*Denkschrift üb. d. Kartellwesen. Bd. 1.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Rottmanner, Predigten u Anreden.
*Franke-Schievelbein, Hungersteine.
*Ranke, der Mensch.
*Busch, humorist. Hausschatz.
*Beiträge z. Geschichte Dortmunds.
*Scherer, d. schönst. dtschn. Volkslieder.
*Hungar, Musterpredigten. Bd. 19. 20. 23. 24.
*Morgenblatt. Stuttg. 1842, 43, 45.
*Cölestine. Festgabe. 1838.
*Monatsrosen 1845.
*Musenalmanach, v. Echtermeyer. 1841.
*Droste-Hülshoff, Gedichte. 1838 u. 44.
*— d. geistl. Jahr. 1851, 57, 79.
*— letzte Gaben. 1860.
*Domeyer, Gesch. d. Stadt Hardegsen. 1771.
*Real-Enzyklopädie d. Altertumswissensch.

Karl Liesegang in Schleswig:
1 Serret, Lehrbuch d. Differential- und Integral-Rechnung. Kplt. Geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Dufresne-Anderssen, Schachfreund.
*Suhle u. Neumann, neueste Theorie u. Praxis d. Schachs.
*Beiträge z. Unterricht i. Schach, v. W. C.
*Kindermann, vollst. Anweisg., d. Schach zu erlernen.
*Stein, neuer Beitrag üb. d. Schachspiel.
*Rust, d. Schachspiel d. Philidor; — Anl. z. gründl. Erlernung d. Schachs.
*Lindsay-Nohl, d. latein. Sprache.
*Lindsay, Syntax of Plautus. Oxf. 1907.
*Brugmann, kurze vergleich. Grammatik d. indogerm. Sprache.
*Nissen, ital. Landeskunde.
*Otto, Sprichwörter u. sprichwörtl. Redensarten d. Römer.
*Ennius, rec. Vahlen. Ed. II.
*Propertius. Erkl. v. Rothstein.

K. André'sche Buchh. (Max Berwald) in Prag I:
*Bumm, Geburtshilfe. 5. A. Geb. ℳ 15.—.
*Steinbrück, Handb. d. ges. Landw. 5 Bde.
*Fuchs, Karikatur. III.
*Schiffner, Maschineneinr. d. Zuckerfabr.
*König, Unters. landw. wicht. Stoffe. 3. A.
*Jurisprudenz-Kataloge.
Wir machen auf unser Gesuch in Nr. 194 wiederholt aufmerksam.

Martin Boas in Berlin NW.:
Lahmann, Blutentmischung.
Casper, Cystoskopie. 2. A.
Israel, Klinik d. Nierenkrankh.
Burckhardt-Polano, Untersuchungsmethod.
Handb. d. prakt. Med., v. Ebstein-Schwalbe.
Bersch, chem. Lexikon.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Dtschr. Musenalman. f. 1813 v. Gruppe.
*Dtschr. Musenalman. f. 1897 v. Arendt.
*v. Recklinghausen, Reformationsgesch. d. Länder Jülich, Cleve.
*Schnabel, wunderl. Fata einiger Seefahrer. 1731—1743.
*Zeitschr. f. westfäl. Gesch. Bd. 1—30.
*Schmöger, Leben d. Anna Kath. Emmerich.
*Jahrbücher d. rhein. Altertumsfreunde. Heft 1—32. Auch einz.
*Steinen, westfäl. Geschichte.

Schulze'sche Buchhandlung in Celle:
*Shakespeare, Works. Kplt. Geb.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Burckhardt, der Cicerone. 4 Bde.
Lasaux, Philosophie d. Geschichte.
Schönhut, Burgen, Klöster, Kirchen. Bd. II.
Sleidanus, de quatuor summis imperiis.

Otto Schulze & Co. in Edinburg, 20 SO. Frederick Street:
*Palermo, Manoscr. Palat. di Firenze. 3 vols. u. Suppl.
*Steinschneider, hebr. Handschr. 1895.
*Forcella, Catal. dei manoscr. I—V. 1879—85.

Gebrüder Hartoch in Düsseldorf:
Abt. Bücher.
1 Minutt (?). ein sonderbarer Heiliger.
1 Rosenthals Meisterschaftssystem: Franz. Mit Schlüssel. Kplt. (Tadelloses Ex.) (Nur neueste Auflage.)

Coburg in Rendsburg:
*Meurer, vergl. Formenlehre d. Ornaments a. d. Pflanze. Dresden 1909.
Angebote direkt erbeten.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
Modeblätter von 1750—1850. Möglichst ganze Serie.

Baedekersche Buchh. u. Lehrmittelhandlung, G. m. b. H. in Elberfeld:
*Zur guten Stunde 1902.
*Herbert, Kinder d. Zeit.
*Kralik, Heimat. 7.—.
*Meyers grosses Konv.-Lexikon.
*Jahrb. d. Kunstsammlungen. Kplt.
*Rankes Werke. Bd. 25—26 apart.
*Nathusius, alte Märchen.
*Storck, Fr., Kalleroden. I.
*Bode, vorderasiat. Knüpfteppiche. 5.—.
*Wildermuth, Schule u. Leben.
*Wilms-Wilderm., Erbin v. Roseneck.
*Cooper, Conanchet. } (Kröner, St.)
*Meissner, James Cook. } (Kröner, St.)
*Nathusius, Vormund. } (Kröner, St.)
*Martin, von Ikarus bis Zeppelin.
*Jahnke, Eberhard v. Rochow.
*Ebner-Eschenbachs Werke. Kplt.
*Zobeltiz, Telamone.
*Schmidt, Deutschl. Kolonien. 1—2. 10.—.
*Rothenburg, Wasser- u. Windmüller.
*Gartenlaube 1891.
*Johnson, was willst du wissen?
*Funke, unter d. Coroados.
*Baierlein, bei d. roten Indianern.
*Schaching, auf Russlands Eisfeldern.
*Sperling, Loggbuch d. Seemanns.
*Schubin, Gräfin Erika.
Nur saubere Exemplare.
Angebote direkt erbeten!

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Taschenbuch f. briefadl. Häuser 1908.
*Frenssen, Jörn-Uhl. Jubil.-Luxus-Ausg.
*Mommsen, röm. Staatsrecht.
*Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Holtei, Theater; — erzähl. Schriften.
*Lotz, Techn. d. Emissionsgesch.
*Puntschart, fundam. Rechtsverh.
*Sigwart, Logik.
*Goeler v. Ravensburg, Kunstgesch.
*Wölfflin, Proleg. z. e. Psych. d. Archit.
*Antonii Augustini opera omnia. Lucca 1765—74.
*Werkstattstechnik 1907—08.
Walther, Gesetz d. Wüstenbild.
*Engelbrecht, Landbauzonen.
*Demelius, Exhibitionspflicht.

V. Eytelhuber in Wien IX/2, Spitalgasse 1b:
*Ewald, Untersuch. üb. d. Endorgan d. nervus octavus.
*Fortschritte a. d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. 2. 3. 4. 8. 9.
*Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkrankheiten.
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten. 4. A.

Goerlich & Co. in Breslau I:
Charlevoix, Histoire et descr. du Japon.
*Schäfer, Einleitung ins Neue Testament.
Gutberlet, Spiritismus.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
Lindenberg, Kurt Nettelbeck.

Oswald Weigel in Leipzig:
Caradja, Macrolepidoptera Rumäniens.
Oken, allgem. Naturgeschichte. Bd. 1.
Humboldt, Kosmos. Bd. III, 1.
Revue d. Fortschr. d. Naturw. Bd. 9 u. 17.
Zeitschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen Preuss. Bd. 18, auch defekt.
Farbenkreis nach Brücke's Phys. d. Farben. 1877.
Friderich, Naturgesch. d. deutschen Vögel. Bearb. v. Bau. 1905.
Exotische Orchideen. Alles.
Trimen, Flora v. Ceylon.
Stizenberger, Rabenhorsts Algen. Sachs. 1860
Casanowa, Memoiren. Bd. II.
Printz, Bau- u. Mutzhölzer. 1884.
Alefeld, landw. Flora nutzbring. Garten- u. Feldgewächse. 1866.
Brose, deutsche Koloniallit. 1884—97.
Seelhorst, Acker- u. Wiesenbau auf Moorboden. 1892.
Petermanns Mitt. Ergänz.-Hefte 98 ff.
Brefeld, Fäulnis d. Früchte. 1876.
Kopecky, Bodenuntersuchung. 1901.
König, Vogelwelt auf Capri. 1886.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Raschdorf, Palastarchit. III: Venedig.
Centralbl. f. Anthropol. Jahrg. VII—VIII.
Journal Asiatique. 1833—35.
Compt. r. d. l. commiss. archéol. Russe. 1862. Vollst. od. Atlas apart.
Ephemeris archaiol. 1883 ff.

Ed. Ahl in Rastenburg Ostpr.:
Handbuch d. Grundbesitz. f. Westpr., — Pommern, — Mecklenburg, — Brandenburg, — Sachsen, — Schlesien. Brosch. oder geb.

A. Mejstrik in Wien:
1 Langotte, Maria Taferl und Frauenschmerzen. 1600, ursprünglich 1675.
1 Memoirenbibliothek (Lutz). I. II. III. Geb.
1 Hess, Forstschutz. I/II. Geb. Neue Aufl.

Emil Mönnich in Würzburg:
*Beiträge z. path. Anat., hrsg. v. Ziegler. Kpl.
*Cosack, Bürgerl. Recht. I/II. (Billig.)
*Staudinger, B. G.-B.
*Lessing, Scheckgesetz.
*Steiner, Zwangserziehung.
*Friedländer, Rechtsanwaltsordnung.
*Staub, Wechselordnung.
*Gessler, bayr. Dienstbotenrecht.
*Riedel-Suttner, Polizei-Strafgesetzbuch.
*Quednau, d. Gerichtskostengesetz.
*Toussaint-L., Italienisch. Kplt.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:
*Sybel, Begründung d. Deutschen Reichs. Grosse Ausgabe. Nur diese.
*Niedersachsens Baudenkmäler. Einzelne Bde. Hannover 1861.
*Hehl, Garnisonküche in Hannover.
*— Herz-Jesu-Kirche in Berlin.
*Stolze, Persepolis.
*Mitteilgn. d. k. k. Zentralkomm. z. Erh. d. Baudenkmäler. 6. Jg. 1907.

Franz Moser's Buchh. in Bozen:
1 Sealsfield, gesammelte Werke. Nur kplt.
1 Kempner, Friederike, Gedichte.

Ackermann Nachf. (Schüler) in München:
*Adressbuch der Millionäre.
*Seitz, R., Parsifalkostümstudien.
*Lermolieff, Studien. III.

Friedrich Cohen in Bonn:
Bütschli, Mechanismus u. Vital.
Kants stl. Werke, v. Hartenstein. 2. A. 8 Bde.
Sandeau, Fels d. Schwalben. (Roman.)
Schultze, Nerven-Heilkunde. I. 1898.
Ziegler, zool. Wörterbuch.
Naumann, Demokr. u. Kaisertum.
Arnim, Trösteinsamkeit. 1890.
Hagenbach, Kirchengesch. IV-VII. 1870-72.
Löbell, Entw. d. dtschn. Poesie. III. 1865.
Godesberg, Redoute, gez. v. Janscha, gest. v. Ziegler. (Farb. Erstausg.)

Joh. Hoffmann in Riesa:
*Villiger, Gehirn u. Rückenmark.

Frommann'sche Hofbuchh. in Jena:
Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Neueste Aufl.

Müller & Rühle in Darmstadt:
*Storm, Th., Liebeslieder.
*Catull, Urtext. (Guter Druck, keine Schulausgabe.)
*Jettmar, Chromgerbung.
*Schillers Werke. Ill. Ausg. v. Kraeger. Bd. 1 u. 3.

Jacques Rosenthal, München, Karl-Str. 10:
*Galitzin, A.N., Geheimr. Peter v. Götze. 1882.
*Decker, fürstl. Baumeister. Kplt. u. einz. Tle.
*Gumppenberg, Atlas Marianus.
*Kantemir. Alles über d. Familie in Wort u. Bild.
*Pilutio, Vito, Catechismus (rumän.) 1667.
*Descriptio certaminum Sigismundi regis Poloniae cum Palatino Moldaviae. Ca. 1530.
*Münchhausen, Abenteuer. Alle Ausgaben in allen Sprachen.

Osiandersche Buchh. in Tübingen:
1 Oertmann, Volkswirtschaftslehre des Corpus juris civilis. 1891.
1 Stammbaum der Familie Osiander.

H. Heimann, Öffentl. Bibliothek u. Lesehalle in Berlin SO. 16:
Archiv f. soz. Gesetzgebung 1890.
Berlepsch, Chronik der Gewerke.
Böhm-Bawerk, Kapital u. Zins. 2. Bd.
du Bois-Reymond, Reden. Bd. 1.
Buchenberger, Agrarwesen. Bd. 2.
David, Sozialismus u. Landwirtschaft. Bd. 1.
Heckel, Finanzwissenschaft. Bd. 1.
Kautsky, Agrarfrage.
Marx, d. Kapital. Bd. 3. 1. Aufl. 1894.
Nörrenberg, die Volksbibliothek. 1906.
Schanz, Gesch. d. dtschn. Gesellenverbände.
Wagner, Finanzwissenschaft. I—IV.

Hugo Güther in Erfurt:
*Heilfron, deutsche Rechtsgeschichte.
*Kluckhuhn, Recht d. Wirtschaftswege.
*Eulenburgs Real-Enzyklopädie.
*Bölsche, Liebesleben i. d. Natur. 1., 3. Bd. Grau.
*Thüringer Kalender 1909.
*Freytag, aus einer kleinen Stadt.

Albert Schulz, 3, Place de la Sorbonne, Paris:
*Jamblichus, de vita Pythagorae, ed. Kiessling. 1816.

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
Dietzel, Niederjagd. (Parey.)

Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
Bötticher, Wunderhold. (Jugendschrift.)

G. W. Seitz Nachf. in Hamburg XI:
*Beiträge z. Erl. d. deutschen Rechts. 1900—1910.
*Chronik d. Wiener Goethe-Vereins. II. Jg.

Aderjahnsche Buchh. in Königsberg i. Pr.:
*Brünneck, zur Geschichte des Grundeigentums in Ost- u. Westpreussen. Teil 1: Köllmische Güter.

Voss' Sortiment in Leipzig:
*Du Cange, Glossarium. Vollst.
*Georges, lat.-dtschs. Handwörterb. 2 Bde.
*Spruner-Menke, histor. Atlas. 3 Bde.
*Murray, a new English dictionary.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. 12 Bde. u. Regbd.
*Pauly-Wissowa, Realencyklopädie in 12 Hlbbdn.
*Digby Prosperous British India.

L. Kirschner-Engler in St. Gallen:
Alle Jahrgänge des „Samstag". Kplt.

Gottlieb Leichter in Wien IV, Margarethenstrasse 25:
*Meyer, Sprache u. Sprachdenkmäler der Langobarden.
*Eckert-Lorenz, Lehrbuch d. Forstwissenschaft. 4 Bde.

C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i/Br.:
*Müller-Pilling, deutsche Flora. Mehrf. Bill.
*Adami, Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum. Ed altera. 1876.

Adolf Graeper, Buchh. in Barmen:
*Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
*— unsere Ahnenreihe.
*— Anthropogenie.
*Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.
*Sachs-Villatte, frz. Wörterbuch. I/II.
*Fuchs, Sittengeschichte. I. Geb.
Angebote direkt.

J. Greven in Crefeld:
*1 Klemm, Handbuch d. Papierkunde.
*1 Arnold, Wechselstrommaschinen. Bd. 3.
*1 Archiv f. Zellforschung. Bd. 1. 2. 3.

W. Wesley and Son in London W.C.:
Dochnahl, Bibl. hortensis.
Saccardo, Sylloge fungor. Vol. 1—18.
Moeglinsche Annalen d. Landwirtschaft. Bd. 28—30, Jahrb. 1836—39.
Pomologie de la France.
Mabille et Vuillot, Novit. lépidopt.
Fischer, Abbild. z. Ber. d. Schmetterlingskunde.

M. Glogau jr. in Hamburg:
*Weber, Katechismus f. Bierbrauer.
*Fornasari, unregelm. Verben d. ital. Spr.
*Scherer, allgem. Contorist-Handb. 1834.
*Hütte, Ingen.-Taschenbuch. 20. A.
*Joly, Auskunftsbuch.
*Grube, Geschichtsbilder.
*Simpl.-Flugblatt: Weg mit d. Liebe.

Aktiebol. C. E. Fritzes K. Hofbokhandel in Stockholm:
Zeitschrift f. physikalischen u. chemischen Unterricht. Jahrg. 1—22.

Walter G. Mühlau in Kiel:
Richardson, Pamela, ed. by Leslie Stephen. London 1883.

Zangenberg & Himly in Leipzig:
Haberlands latein. Unterrichtsbriefe, v. Roese. II. u. III. Kursus.

Brockhaus & Persson in Leipzig:
Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. 1909, Nr. 17—19.
Mühlbach, ausgew. Werke.

Alexander Lang in Moskau:
Lemberger, Bildnisminiatur i. Dtschld. Geb.
Engler u. Prantl, natürliche Pflanzenfamilien. Alles Erschienene. Geb.
Zentralbl. f. Chirurgie. Jg. 1909. Kplt. geb.
Wunderbare Reisen des Freyherrn v. Münchhausen, hrsg. v. Hans v. Müller. (Insel-Verlag.)

Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
*Wellmer, Arnold, Bruder Studio. I/II.

J. Taubeles in Prag:
Jahrb. d. Kinderheilkunde.
Volkslieder-Sammlungen, Deutsche. Alles.
Budwinski, Verwaltungsger.-Erk. 1898 u. f.

Wagner'sche Buchh. (F. Unterberger) in Feldkirch (Vorarlberg):
*Lübker, Reallexikon des klassischen Altertums. 7. Aufl.

G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Archiv f. soz. Gesetzgebung. III.
Berichte d. Freien Deutschen Hochstifts. 1880—84.
Liebigs Annalen. Bd. 188. 216. 262. 263. 268. 293. 294. 296. 298. 300. 309. 317. 318. 319. 320.
Sitzungsber. d. Wien. k. Akad. d. Wiss., Math.-naturw. Kl. Bd. 60, H. 3, Abt. 2.
Münchn. med. Wochenschr. Kpltte. Serie.
Dilthey, Einleitg. in die Geisteswissensch.
— Leben Schleiermachers.
Eicken, Gesch. u. System d. mittelalterl. Weltanschauung.
Gemmel, die Perlenschnur.
Halbe, freie Liebe.
Heine, Handb. d. Kugelfunktionen.
Mahn, Hauptmann u. d. mod. Realismus.
Musaeus, ed. Dilthey.
Nieboer, Slavery asan industrial system.
Siebeck, Gesch. d. Psychologie.

Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk, München:
*Nach d. Arbeit, v. Wackernagel. 1860.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Spielhagen, Hammer u. Amboss. Bd. 1 oder kplt. (nur die Ausgabe aus d. ausgewählten Romanen 1894).
*Goethe, Tasso. Echte Ausg. 1790.

F. Junginger-Hefti in Arosa:
Angebote direkt.
*Ein Land d. Zukunft. Ein Beitr. zur Kenntnis Argentiniens.

Otto Krabbe in Bremen:
*1 Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 20. 21. 5. Aufl.
Angebote direkt.

August Josef Stahel in Würzburg:
1 Vogel, tierärztl. Taschenbuch.

Koeppen'sche Buchh. in Dortmund:
Weber-Baldamus, Weltgeschichte.

SLUB
Wir führen Wissen.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
Shakespeare, Dict. Hindustani and English.
Heideloff, Ornamentik d. M.-A.
Zeitschrift f. Elektrochemie. Vollst. Reihe (auch einz. Bde.).
Physikalische Zeitschrift. Vollst. Reihe (auch einz. Bde.).

Alexander Köhler in Bodenbach:
*Reichsadressbuch (Mosse). Letzte oder vorletzte Ausgabe.

Josef Šafář in Wien VIII/1:
*1 Swoboda, Grundlagen zum Studium der Psychologie.
*1 Swoboda, Harmonia animae.

Stähelin & Lauenstein in Wien I:
Meyers grosses Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

C. E. Klotz in Magdeburg:
Nietzsches Werke. Geb.

Ernst Muschket's Bh. in Bunzlau:
*Meyer, dtschs. Kolonialreich.
*Jugendgartenlaube. Bd. 10.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir schleunigst alle remissionsberechtigten Exemplare der

Dielitzschen Jugendschriften. à 2 ℳ no.,

da uns Exemplare für Barbestellungen fehlen. Nach dem 1. Dezember 1910 nehmen wir Exemplare nicht mehr entgegen.

Winckelmann & Söhne
in Berlin.

Umgehend zurückerbeten alle remissionsberechtigten Exemplare:

Kunststätten, Band 1:

Petersen, Vom alten Rom.
ℳ 2.25 netto.

Ich mache darauf aufmerksam, dass nach dem 1. Dezember d. J. Rücknahme nicht mehr erfolgen kann.

Im August 1910.

E. A. Seemann, Leipzig.

Um baldgefl. Rücksendung **aller ohne Verwendung** lagernden Explre. von

Engert, Die Sünden der Päpste, Lieferung 1,

bitten

Leipzig. **Krüger & Co.**

Zurückerbeten

alle à Cond.-Exemplare von

Bruders, Akademische Vorträge

à K 2.70 = ℳ 2.25 no.

broschiert, welche **nicht fest** behalten werden; nach 1. November a. c. nehmen keine Exemplare mehr davon an, was zu beachten bitten.

Innsbruck, den 26. August 1910.

Felizian Rauch's Buchhandlung.

Wir erbitten umgehend zurück auf Grund der Verkehrsordnung § 33 alle remissionsberechtigten Exemplare von

Abraham a Sancta Clara.

Blütenlese aus seinen Werken von Dr. Karl **Bertsche.** 1910.

Brosch. ℳ 1.50 no., geb. ℳ 2.10 no.

Für sofortige Rücksendung durch die Post auf unsere Kosten wären wir dankbar.

Freiburg i. Br., 23. August 1910.

Herdersche Verlagshandlung.

Umgehend zurückerbeten:

Richter, Die Weserberge und der Teutoburger Wald. ℳ 1.50 ord., ℳ 1.— netto.

Richter, Hamburg-Altona. 40. Aufl. ℳ 1.— ord., ℳ —.70 netto.

Hamburg, 25. August 1910.

Hamburger Verlag G. m. b. H.

Umgehend zurückerbeten

sämtliche remissionsberechtigten und ohne Aussicht auf Absatz am Lager befindlichen Exemplare von:

Georg v. d. Gabelentz:
Das Auge des Schlafenden.

Brosch. no. ℳ 3.15, geb. no. ℳ 4.30.

Leipzig. **L. Staackmann Verlag.**

Umgehend zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Poschinger, Also sprach Bismarck. Bd. 1. Brosch.

Wien, 29. August 1910.

Carl Konegen.
(Ernst Stülpnagel.)

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suche ich einen **jüngeren,** jedoch rasch und sicher arbeitenden Gehilfen, vornehmlich zur Führg. der Kontinuation und für den Ladenverkehr.

Herren mit rückhaltloser Empfehlung ihrer seitherigen Chefs bitte ich, bei Schilderung ihres Bildungsganges, unter Nennung ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Photographie sich zu bewerben.

Heinr. Stephanus in **Trier.**

Für sofort,

event. 1. Okt. sucht Berliner Verlag einen jüngeren Gehilfen für den **2. Auslieferungsposten.** Es können sich Gehilfen melden, die eben die Lehre verlassen haben.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter ⌗ 3287 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Kunst- und Buchhandlung suche ich einen in jeder Beziehung tüchtigen Gehilfen.

Photographie u. Gehaltsanspr. erbeten
Plauen. **Bruno Herold.**

Gewandt. Expeditionsgehilfen, keinen Anfänger, sucht eine **grosse Verlagsbuchhandlung** in **Süddeutschland** auf 1. Oktober. **Schnelle Auffassungsgabe,** wie **rasches Arbeiten** unbedingt notwendig.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und der militärischen Verhältnisse, möglichst auch mit Photographie, unter Nr. 3290 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schweiz.

Suche zum 15. Sept. oder 1. Okt. jüngeren ordnungsliebenden Gehilfen mit Kenntnis der Nebenbranchen. Schweizer oder Süddeutscher bevorzugt. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

F. Lieberherr
in Zofingen (Schweiz).

Zum 1. Okt. suchen wir wiederholt

1. für die **Journalexpedition** einen in der Erledigung umfangreicher Zeitschriftenkontinuationen geübten, gewandt u. peinlich genau arbeitenden Gehilfen;
2. für **Kasse u. Buchhaltung** einen tüchtigen, mit den einschlägigen Arbeiten, insbesondere mit doppelter Buchführung inkl. Abschluss völlig vertrauten Herrn.

Bei beiden Posten ist gute allgemeine Bildung Bedingung.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsford. bitten zu adressieren: Felix Speyer, z. Zt. Schierke (Harz), Burghotel.

Berlin. **Speyer & Peters.**

Jüngerer Antiquar vornehmlich **zum Aufnehmen und Instandhalten des Lagers bis 1. Oktober gesucht. Gute Vorbildung und Empfehlung notwendig.**

H. Hugendubel, München.

Für lebhaftes Sortiment südwestdeutscher Großstadt wird zum 1. Oktbr. **jüngerer** fleißiger und ordnungsliebender **Sortimentsgehilfe** gesucht, der eben ausgelernt hat.

Bewerbungen mit Zeugnisabschrift, Bild und Gehaltsanspruch unt. ⌗ 3292 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Grosse Verlagsbuchhandlung in **süddeutscher Universitätsstadt** sucht zum 1. Oktober einen **jüngeren, gewissenhaft** und **schnell arbeitenden** Gehilfen für die **Strazzenbuchhaltung.**

Angebote, möglichst mit Photographie sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Militärverhältnisses unter Nr. 3291 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhalter,

bilanzsicher, der sich ev. mit einer größeren Bareinlage beteiligen könnte, wird von einer älteren Reisebuchhandlung für 1. Oktober gesucht. Angebote mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter L. St. ⌗ 3294 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selbständiger Sortimentsgehilfe mit Kenntnissen der Nebenzweige unter günstigen Bedingungen in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Bild unter ⌗ 3289 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erster Gehilfe.

Für ein großes katholisches Sortiment — Spezialgeschäft — mit zahlreichem Personal wird zur Unterstützung des Chefs ein älterer, vollständig selbständig arbeitender, kenntnisreicher, kathol. Mitarbeiter gesucht. Derselbe soll einen Vertrauensposten bekleiden und muß in der Lage sein, selbständig zu disponieren und das Personal zu beaufsichtigen. Herren, denen es möglich ist, die hierzu nötige peinliche Reserve zu bewahren, und im übrigen erstklassigen Anforderungen entsprechen zu können glauben, wollen baldigst Angebote mit Photogr. u. Angabe der Gehaltsanspr. einreichen unter M. Gr. ⌗ 3158 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verheiratete auch event. nicht ausgeschlossen. Eintritt event. auch erst Januar oder April 1911 gestattet.

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche ich möglichst für sofort und für **dauernde** Beschäftigung einen **tüchtigen** jungen Mann (evangelisch).

Meldungen bitte ich Photographie, Empfehlungen und Gehaltsansprüche beizufügen.

Köslin. **Alfred Hoffmann.**

Zum **1. Oktober** suche ich einen gut empfohlenen, strebsamen jüng. **Gehilfen.** Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, flotte Schrift, Ordnungsliebe und Kenntnisse der Nebenbranchen Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsangaben erbeten.

Kötzschenbroda-Dresden. **Carl Finster.**

Zum 1. Oktober suche ich für die Auslieferung einen tüchtigen, jungen, protestant. Verlagsgehilfen. Rascher und sicherer Arbeiter Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten an J. F. LEHMANN'S VERLAG in München.

Antiquar

mit guten Literatur- und Sprachkenntnissen, selbständig und gewandt, zum 1. Oktober gesucht.

Nur schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin SW., Leipzigerstrasse 89.

Max Perl,
Buch- und Kunstantiquariat.

Zum 1. Oktober suchen wir für unser Sortiment selbständig arbeitenden, jüngeren Gehilfen.

Herren mit guten Empfehlungen wollen sich unter Beifügung von Photographie und Gehaltsanspruch melden.

Wilhelmshaven.

Gebrüder Ladewigs.

Jungen, gewandten Gehilfen mit guter Schulbildung sucht für bald

Curt Seibt, Buchhandlung,
Waldenburg i. Schl.

Für 1. Oktober suche ich einen jungen Gehilfen im Alter von 18—20 Jahren zur Führung der Kontinuations-Listen und Mithilfe beim Kundenbedienen. Angeboten bitte ich Photographie und Zeugnisabschriften beizufügen.

Z. Zt. Oberschreiberhau,
Sankt-Maria-Elisabeth-Stift.

Oscar Waeldner.

In meinem Sortiment ist zum 1. Oktober die Stelle des jüngsten Gehilfen neu zu besetzen; Kenntnis des Musikalienhandels erwünscht. Strebsamen jungen Buchhändlern bietet sich in meinem großen Sortiment die beste Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Längerer Aufenthalt durch Aufrücken in eine verantwortungsvollere Stellung zum 1. April nächsten Jahres steht in Aussicht. — Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Mitteilung des Militärverhältnisses, sowie Beifügung der Photographie aus dem letzten Jahre direkt erbeten.

Elberfeld.

B. Hartmann.

Zum 1. Oktober ein jüngerer, im Verkehr mit dem Publikum gewandter Gehilfe gesucht, der Kenntnisse im Kunsthandel hat.

Lübeck. **Bernhard Röhring.**

Zum 1. Oktober

wird ein **zuverlässig** und **rasch arbeitender** Gehilfe mit **deutlicher** Handschrift zur Erledigung von Buchhaltungsarbeiten von einer **Berliner Verlagshandlung** gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs ist an die Geschäftsstelle des B.-V. unter ⌗ 3250 einzusenden.

Für eine mir bekannte Buchhandlung suche ich einen Herrn (am liebsten Sohn eines Kollegen) als Volontär. Die rasche Entwicklung des jungen Sortiments leistet Garantie für gute Fortbildung. Katholische Buchhändler seien besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Gef. Angebote unter Nr. 807 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Westpreußen.

Familienverhältnisse zwingen mich, meine Arbeitskraft einem andern Unternehmen zu widmen. Ich suche deshalb für meine besteingeführte **Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen** einen **selbständigen Geschäftsleiter,** der sich gleichzeitig finanziell an dem Unternehmen beteiligt. Die in jeder Beziehung angenehme und dauernde Position würde zunächst mit einem Einkommen von ca. ℳ 3000.— verbunden sein, bald aber mehr einbringen, da die Kapitalseinlage des Teilhabers vornehmlich zur Vergrößerung des Geschäftes dienen soll. Gut empfohlene Herren, denen ca. ℳ 5000.— zur Verfügung stehen, belieben ihre Adresse nebst Zeugnisabschriften einzusenden unter ⌗ 3259 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich einen selbständig arbeitenden jüngeren, evang.

Sortimentsgehilfen,

hauptsächlich für Bestellbuch, Kundenstrazzen und Ladenverkehr. Kenntnisse in den Nebenbranchen erwünscht. Anfangsgehalt 120 ℳ. Angeboten bitte ich Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Stolp i. P. **C. Schrader.**

Zum 1. Oktober wird in meiner Buch- und Kunsthandlung eine Lehrlingsstelle frei.

Gewissenhafte umfassende Ausbildung unter meiner persönlichen Anleitung. Auf Wunsch Pension und Familienanschluß.

Eigenes Haus mit Garten.

Posen. **Friedrich Ebbecke.**

Für m. Buchh., Sort., Verl. u. Schreibwarenhdlg. suche ich **sofort, spätestens 15. Sept.** einen tüchtigen, jüngeren, evang. Gehilfen.

Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.

Berlin, Gipsstr. 18. **E. Sicker.**

England.

Zum 1. Oktober suchen wir tüchtigen Gehilfen, der möglichst im Auslande schon Stellung bekleidete. **Gute** Kenntnis der deutschen und französ. Literatur und **gute** Vorkenntnis der engl. Sprache unbedingt erforderlich.

Gef. Angeboten bitten Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche beizufügen.

Manchester, 215 Deansgate.

E. Lingl & Co.

Zum 1. Oktober wird bei mir ein Expeditionsposten frei, den ich mit einem jungen Herrn mit guter Handschrift besetzen will.

Angebote ohne Bild an

Bonn. **Ludwig Röhrscheid.**

Zum sofortigen Eintritt gesucht

ein Fräulein,

das mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der deutschen und eventuell der französischen Korrespondenz und Maschinenschreiben (Hammond) mächtig ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen — bei Kost und Wohnung im Hause — direkt zu richten an

Buchhändler Geza Kohn,
Belgrad (Serbien).

Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. Oktober event. früher gesucht. Sorgfältige Ausbildung im Sortiment und Antiquariat. Steigende Vergütung.

Berlin W. 35, Potsdamer Str. 42.

Schweitzer & Mohr
Richard Ryll,
Buchhandlung u. Antiquariat.

Wir suchen zum 1. Oktober einen zweiten Gehilfen. Anfangsgehalt 85 ℳ pro Monat. Bei zufriedenstellenden Leistungen baldige Gehaltserhöhung. Gef. Angebote unter Beifügung von Photographie und Zeugnissen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ⌗ 3267 erbeten.

Besetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle teile ich unter bestem Danke für ihre Angebote mit, daß der Posten besetzt ist.

Kaiserslautern, den 27. August 1910.

Eugen Crusius.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Für einen mir bekannten Herrn, der einige Semester die Universität besuchte, dann ein Jahr in einem lebhaften Sortiment als Volontär tätig war, suche ich Stellung in einem Verlage gegen entsprechende Entschädigung. Eintritt kann sofort erfolgen. Ich kann den Herrn als einen feingebildeten, musikalischen jungen Mann empfehlen, der es mit dem Berufe ernst meint und sicherlich die Interessen seines Chefs stets wahren wird. Angebote bitte ich an Herrn Herm. I. Meidinger, Berlin SW. 61, Reisebuchhandlung, zu richten.

Junger Mann,

mit sämtlichen im Redaktions- und Inseratenwesen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut — Stenograph und Maschinenschreiber — sucht Stellung. Berlin bevorzugt.

Gef. Antwort unter F. L. 172, Postamt Berlin W. 9, erbeten.

Für einen jungen Mann v. 17 Jahren mit Realschulbildung, der Ende Sept. s. Lehrzeit bei uns beendigen wird und den wir als willigen, fleissigen und gewandten Arbeiter empfehlen können, suchen wir f. d. 1. Okt. e. Gehilfenstelle im Verlag od. Kommissionsgeschäft, wenn möglich, in Leipzig.

Leipzig. **Simmel & Co.**

Berlin.

Verheir. Buchhändler sucht Stellung sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter ⌗ 3283 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meine Tochter (16 J. alt), die seit 1½ Jahren als Stenotypistin in einem Zeitungsverlage beschäftigt ist, baldigst eine Gelegenheit, wo sie die bisherige Tätigkeit vielleicht fortsetzen und sich weiter ausbilden kann. Bedingung wäre Pension mit Familienanschluß, gute Behandlung und Aufsicht. Gef. Angebote nebst Angabe der Bedingungen unter A. G. 3284 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Gehilfen, der eben seine Lehre bei mir beendet hat, suche ich für sofort oder 1. Oktober instruktiven Posten im Sortiment oder Verlag. Zu Auskünften bin ich gern bereit, erbitte dies an

Otto Gollmann Buchh.,
Troppau.

Den Herren Prinzipalen empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**
Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Leipzig.

Gehilfe, ev., 28 J. alt, Gymnasialbildung, mit allen Arbeiten des Gesamtbuchh. vertraut, vollkommen selbst. u. gewissenh. Arbeiter, flotter Korresp., mit gewandten Umgangsformen u. Sprachkenntnissen sucht Stellung in größ. Leipz. Hause als

Korrespondent,

event. z. Unterstützung d. Chefs, resp. Prokuristen.

Gef. Angeb. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter H. S. ⌗ 3254 erbeten

Für einen jungen Mann, der 2½ Jahre bei uns lernte, suchen wir bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Derselbe ist Realschulabsolvent und militärfrei. Besonders erwünscht ist

Sortiment mit Verlag

in süddeutscher oder österreichischer Mittelstadt.

Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

München, Kufsteiner Pl. 4/6.

Etzold & Co., Verlag.

Für einen jungen Gehilfen,

der bei uns gelernt hat und den wir als brauchbaren, umsichtigen Mitarbeiter bestens empfehlen können, suchen wir zum 1. Oktober d. J. eine Gehilfenstelle. Zur näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Eger (Böhmen).

J. Kobrtsch & Gschihay.

Jungverh. Mann, sehr musikalisch, der schon im Musik-Verlagsgeschäft tätig war, sucht für sofort Stellg., möglichst in diesem Fach, hier oder auswärts.

Angebote erb. u. S. H. 34, Leipzig-Gohlis, postlag.

Anfangsstelle im Verlag sucht für seinen Sohn, bisher im Sortiment als Volontär tätig gewesen, gut empfohlen, Lehrer em. **Bresk**, in Görlitz, Elisabeth-Str. 5, III.

Jüngerer Herr mit Gymnasialbildung sucht nach zweijähriger Lehrzeit in hiesigem Sortiment zum 1. Oktober zwecks weiterer Ausbildung Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gefl. Angebote erbeten an Herrn **Arthur Thamm** in Liegnitz/Schles., Dove-Str. 11.

Junge, kaufm. buchhändl. liter. geschulte Kraft sucht Wirkungskr. f. Organisat., Korresp., Reklame, Inserate, Redaktion. Angebote u. ⌗ 3293 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrstelle

suche ich für den 18jährigen Sohn eines vieljährigen Geschäftsfreundes, der an deutschem Gymnasium das Abitur.-Examen mit sehr gut. Erfolge bestanden hat, gut erzogen, solide, musikal. gebildet u. gesund ist und ohne Zweifel in kurzer Zeit schon ein vielseitig verwendb. Mitarbeiter werden würde. Erwünscht ist ein zielbewusst geleit., lebhaft. Sortim., wenn mögl. (jedoch nicht Beding.) mit Nebenbranchen, insbes. Musikalien, in grösserer Stadt Deutschlands. Es wird an etwa 2jährige, gründl. Lehre gedacht, keine Arbeit scheuend. Pension im Hause des Chefs oder durch denselben gewählte Pension in gut bürgerl. Familie. Eintritt könnte sofort erfolgen! Freundl. Angebote erbittet u. P. H. 223

Leipzig. **Carl Cnobloch.**

Jüngerer Gehilfe,

19 Jahre alt, tüchtiger Expedient, sucht zum 1. Oktober Stellung in größerer Buch- u. Musikalienhandlung. Gef. Angebote unter E. S. 1910, hauptpostl. Posen.

Vermischte Anzeigen.

Für e. neu zu gründende **landw. Wochenschrift** (neuzeitl. Betrieb mit gesteig. Reinerträgen) wird **Verleger** gesucht. Adressen an **A. Küster** in Buckow, Kr. Lebus.

Restlager, Romane, Remitt., Geschenkliter. und Ramsch, kaufe gegen **sofortige Kasse.** Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54.

Für den Stellenwechsel zum 1. Oktober,

auch wenn **kein Ortswechsel** damit verbunden, sei allen Kollegen der Eintritt in die

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen,

eingeschr. Hilfskasse, Leipzig, Sternwartenstr. 38,

dringend empfohlen! Kollegen, **die in ihrer Stellung verbleiben,** seien auf den **30. September als Kündigungstermin** bei der Ortskrankenkasse hingewiesen; der **Nachweis anderweitiger Mitgliedschaft** (durch Mitgliedskarte) braucht in diesem Falle erst **im Dezember** geführt zu werden.

Satzungen und Anmeldevordrucke kostenfrei direkt!

SLUB
Wir führen Wissen.

GEBRÜDER PAETEL (DR. GEORG PAETEL), BERLIN W. 35.

Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau 1910.

Wie in den Vorjahren, werden wir auch dem diesmaligen Dezemberheft der »Deutschen Rundschau« einen geschmackvoll gedruckten »Weihnachts-Anzeiger« beigeben, der das Heft eröffnen und hierdurch die Aufmerksamkeit der Leser besonders fesseln wird. Ihnen gegenüber brauchen wir die Bedeutung der »Deutschen Rundschau« und den sicheren Erfolg der literarischen Anzeigen in ihr nicht erst hervorzuheben; gerade dieser »Weihnachts-Anzeiger« trägt einen spezifisch literarischen Charakter, weil das Interesse der Leser nicht durch Inserate anderen Inhalts zersplittert wird. Unabhängig davon bringt das Dezemberheft im Textteil selbst wieder eine

»Weihnachtliche Rundschau«

wo in kritischer Übersicht die für unseren Leserkreis geeigneten Neuerscheinungen des Herbstes, besonders aber Weihnachtsbücher, illustrierte Werke, Neuausgaben, Jugend- und Geschenkliteratur zusammengestellt und besprochen werden. Wir bitten die Herren Verleger um möglichst baldige Zusendung von Rezensions-Exemplaren, da in diesem Artikel Bücher nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie uns bis 10. Oktober zugehen. ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴

Insertions-Bedingungen:

1/12	Seite	10 Mark netto bar;
1/6	„	18 „ „ „
1/4	„	25 „ „ „
1/3	„	34 „ „ „
1/2	„	50 „ „ „
1	„	80 „ „ „
2	Seiten	120 „ „ „
4	„	150 „ „ „

Beilagen sind ausgeschlossen.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)

Berlin W. 35, Lützowstr. 7, August 1910.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels**, Weißensee b/B.

Für Jugendschrift,

geeignet als Weihnachts- und Konfirmationsgeschenk, tätiger Verlag gesucht. Vornehme Ausstattung und Abbildungen nötig. Angebote unter L. V. 1271 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Provinzdruckerei,

ohne Ortszuschlag,

wünscht größere laufende Druckarbeiten zu übernehmen, bei Jahresabschlüssen besonders günstige Bedingungen.

Jos. Bernklau, Leutkirch, Allgäu, Buchdruckerei und Hofbuchhandlung.

Welcher theol. od. andere Verlag

beteiligt sich im Herst d. J. am direkten Prospektversand an ca. 20 000 meist deutsche

ev. Geistliche d. In- u. Auslandes

(viele erprobte Käufer!) oder gibt eine Anzeige in

Tausch gegen Verlagsartikel?

Adressen befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 3286.

Leicht verkäufliche Verlagsartikel (Partien, Reste usw.) zum Vertriebe in **Österreich-Ungarn,** die besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignen, **für Reise wie auch Versandgeschäft** gesucht.

Bemusterte Anträge an **Fritz Sachs** in Budapest, Klauzalgasse, gef. zu richten.

Prompt und billig

liefert **Drucksachen** aller Art die

Buchdruckerei Rudolf Benger, Müncheberg (Mark)

Spezialität: Werke, Zeitschriften und Broschüren, Massenauflagen.

Werkdruck

in Monotypesatz (10 Maschinen) und Handsatz liefert Buchdruckerei

Oskar Leiner / Leipzig

Schaufenster-Regale, Modell 1909, in neuer und verbesserter Konstruktion für flache Auflage der Bücher, sowie stehend mit dem Rücken der Scheibe zugewendet liefert als **Spezialität**

Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien.

Prospekte zu Diensten.

Zweigfabrikation Reichenberg i/Böhmen.

Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei

Leipzig, Talstr. 29.

— Schnelle und prompte Lieferung. —
— Geschmackvolle, saubere Arbeit. —
— Größte Leistungsfähigkeit. —

Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

VERLEGER

VON THEATER-LITERATUR

finden eine äusserst günstige Gelegenheit zur Anzeige ihrer dramatischen und Bühnenvertriebsnovitäten in dem Ende September erscheinenden

THEATERKALENDER 1911

(1/1 S. M. 25.–, 1/2 S. M. 20.–, 1/4 S. M. 12.50, 1/8 S. M. 7.–)

u. dem amtlich. Blatt des deutschen Bühnenvereins

DIE DEUTSCHE BÜHNE

Wir stehen mit billigen Offerten gern zur Verfügung

OESTERHELD & Co. VERLAG, BERLIN

H. H. Ullstein-Leipzig

Fabrik Lichtenberg (Oberfranken)

HHU-Papiere

Werkdruck-, Illustrations-druck-, u. Schreibpapiere
Glatte, geprägte, dessinirte
Umschlag-, Vorsatz- und
Überzugpapiere

Welche **Druckerei** beteiligt sich an einem soliden, aussichtsvollen Verlagsunternehmen? Gef. Angebote unter P. K. 561 an den Invalidendank, Leipzig.

6000—10000 M. gesucht für alteingeführten, noch zukunftsreichen österr. Verlag populärer Literatur. Eine Druckerei würde sich dadurch dauernde Aufträge sichern. Gef. Zuschr. bef. unter „Konzession“ Otto Maier G. m. b. H., Leipzig.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Bemusterte Offerte in Journal-**Umschlägen** für den Lesezirkel erbittet

Carl Thome, Buchh., Marxloh (Rhld.).

Kommissionen und Auslieferungen zu günstigen Bedingungen.

Finanzielle Unterstützung und Praktische Ratschläge für Anfänger.

Vermittlung von **Geschäftsan- und -Verkäufen ohne Honorar.**

F. E. Fischer, Leipzig,
Kommissions- u. Grossosor imentsbuchhdlg.
(gegründet 1876).

Welcher der Herren Verleger oder Kommissionäre wäre geneigt, jgm. Buchhändler behufs Übernahme e. Buchhandlungs-Konzession in größerer Stadt Österreichs mit großem Fremdenverkehr 5000 K auf 2 Jahre zur Verfügung zu stellen, falls sich selber verpflichten würde, den ganzen Bedarf durch den Kreditor zu beziehen?

Gef. Anträge unter Existenz ## Nr. 3248 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche sofort zum Vertrieb eines medizinischen und zweier religiöser Werke tüchtige Reisende bei hoher Provision.

Adolf Ackert,
Hersfeld, Reg.-Bez. Cassel.

FRANZÖSISCHES SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien

Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
Leipzig, Frommannstrasse 5
Wien, Graben 27.

liefert schnellstens prompt und billigst

FRANZÖSISCHES SORTIMENT
BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9773. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9774. — Vom amerikanischen Sortiment. S. 9775. — Der Buchdruck-Preistarif. S. 9777. — Kleine Mitteilungen. S. 9778. — Personalnachrichten. S. 9780. — Sprechsaal. S. 9780. — Anzeigenblatt. S. 9781—9820.

Ackermann Nchf. in Mü. 9814.
Ackert 9820.
Aberjahn'sche Bh. 9814.
Aktieb. Fritzes Hofbkh. 9814.
Aktieb. Klemmings Ant. 9812.
Aht in Rast. 9813.
Alicke 9806.
Amtsgericht zu Liegnitz 9781.
André in Prag 9813.
Artaria & Co. 9811.
Baedekersche Bh. in Elbf. 9813.
Bagel in Düss. 9782.
Bangel & Sch. 9813.
Baer & Co. 9814.
Bartels in Weiß. 9819.
Bauer in Le. 9790.
Beck, C., in Le. 9808.
Beesk 9817.
Benger in Münchb. 9819.
Benker 9810.
Bernklau 9819.
Bibliothek d. B.-V. 9787.
Boas 9813.
Bon's Bh. 9810.
Bonz Erben U 1.
Borggold 9811.
Borst 9812.
Boysen in Ha. 9806.
Böttcher & B. 9819.
Braumüller & S. 9809.
Bremer in Stralf. 9811.
Brockhaus & B. 9790. 9814.
Brückner in Pl. 9790.
Budinsky 9811.
Bühnen- u. Buchverl. russ. Autoren 9794.
Büttmann 9804.
Callwey 9801.
Calvary & Co. 9815.
Carly 9785.
„Clichothek“ U 3.
Cnobloch 9817.
Coburg 9813.
Coben 9814.
Crusius 9817.
Deubner in Mosk. 9811.
Dietz & L. U 4.
Dreist 9811.
Ebbecke in Pos. 9816.
Eckardt in Le. 9800.
Eckstein Nchf. 9781.
Elwert 9810.
Expold & Co. 9817.
Eulitz in Lissa 9805. 9809.
Eutelhuber 9813.
Faßbender 9813.
Finster in Köpsch. 9816.
Fischer in Jena 9807.
Fischer, F. E., in Le. 9820.
Fleischer, C. Fr., in Le. 9816.
Fock G. m. b. H. 9809.
Freyschmidt in Cassel 9812.
Friedländer & S. 9785.
Frommannsche Hofbh. 9814.
Geschäftsst. d. B.-V. U 3.
Glogau jun. 9814.
Gollmann 9817.
Goerlich & Coch 9813.
Götz in Eger 9807.
Graeper 9814.
Graupe 9809.
Greiner & Pf. 9802. U 4.
Greven 9814.
Grill'sche Hofbh. 9809.
Güther 9814.
Haack in Brln. 9787.
Haage in Le.-R. U 3.
Haase in Brln. 9812.
Habbel 9807.
Hamburger Verl. 9815.
Hansen in Glückst. 9792. 9793.
Harrassowitz 9811.
Hartmann in Elbf. 9816.
Hartoch, Gebr., 9813.
Haupt & H. 9797.
Hauptvogel Nchf. 9807.
Heege 9785.
Heger in Wien 9811.
Heimann in Brln. 9814.
Helwingsche Brlbh. 9782.
Herdersche Brlh. zu Freib. 9804. 9815.
Herder in St. L. 9808.
Herold in Pl. 9815.
Herrmann in Brln. 9781.
Herrmann sen. in Le. U 4.
Hessel in Le. U 3.
Heß, G., in Mü. 9808.
Hiersemann 9809. 9813.
Hirzel 9804.
Hoffmann in Kösl. 9816.
Hoffmann in Riesa 9814.
Holland & J. 9781.
Holst 9817.
v. Hölzl 9805. 9811.
Hornickel's Bh. 9810.
Hug & Co. in Le. 9811.
Hugendubel 9815.
Invalidendank in Le. 9819.
Jäger in Essen 9806.
Janssen in Ha. 9794. 9796.
John & R. 9808.
Jolowicz 9809. 9810.
Junginger-Hefti 9814.
Kantorowicz 9812.
Kars 9781.
Kirchner-Engler 9814.
Klotz in Magdeb. 9815.
Klüber Nchf. in Mü. 9814.
Kobrtsch & Gsch. 9817.
Koch & Oettinger 9781.
Köhler in Bod. 9815.
Kohn in Belgr. 9816.
Konegen in Wien 9815.
Koeppen'sche Bh. in Dortm. 9814.
Körner & D. U 4.
Kosiowsky 9782.
Krabbe 9814.
Kraft in Mich. 9806.
Krankenk. D. B.-Geh. 9817.
Kriebte 9811.
Krüger & Co. 9815.
Kühl, W. H., in Brln. 9806.
Kühn in Le. 9785.
Kummers Verl. in Le. 9789. 9790.
Küster in Buckow 9817.
Ladewigs, Gebr., 9816.
Lang in Mosk. 9814.
Lang in Rom 9806.
Langenscheidt in Gr.-Licht. 9783.
Lehmann, P., in Brln. 9808.
Lehmann's Verl. in Mü. 9816.
Lehmstedt's Bh. 9814.
Leichter in Wien 9814.
Leiner in Le. 9819.
Le Soudier 9820.
Libr. Nilsson 9820.
Lieberherr 9815.
Liesegang 9812.
Lingl & Co. 9816.
Lommer 9811.
Lorentz in Le. 9810.
Loescher & Co. 9820.
Luzac & Co. 9811.
Macht 9784.
Mater G. m. b. H. 9820.
Malota 9810.
Manz'sche Hofvrlbh. 9789.
Marx 9811.
Mecklenburg, K. W., in Brln. 9797.
Meidinger 9817.
Meidow 9781.
Meistrik 9813.
Mencke in Erl. 9812.
Mendelssohn in Le. 9791.
Meyer, Ed., in Brln. 9813.
Modernes Verlagsbureau 9797.
Möller in Lund 9811.
Mönnich 9813.
Moser in Goz 9813.
Mosse in Le. 9819.
Mosse in Mü. 9781.
Mühlau 9814.
Müller, G., in Mü. 9795.
Müller & Rühle 9814.
Müller & Steinicke 9810.
Muschket's Bh. 9815.
Muschner 9819.
Neff & K. 9805.
Neumann in Neud. 9798.
Nicolaische Bh. in Brln. 9807.
Nijhoff im Haag 9811.
Nöhring in Lüb. 9816.
Nordische Verlags-Anst. 9786.
Ostander'sche Bh. 9814.
Oesterheld & Co. 9787. 9791. 9819.
Paetel, Gebr. 9818.
Peppmüller 9810.
Perl in Brln. 9816.
Piper & Co. 9789.
Prell & E. 9808.
Presting 9810.
Ramann Nchf. 9812.
Rappaport 9807. 9810. 9811.
Rauch 9815.
Reclam jun. 9805.
Reimer, G., 9808.
Röhrscheid 9816.
Ronge's Nchf. 9806.
Rosenthal, J., in Mü. 9814.
Rosenthal, L., in Mü. 9806.
Rothacker 9812.
Sachs in Budap. 9819.
Sachtschale 9781.
Safář 9815.
Schaub'sche Bh. 9814.
Schlapp 9812.
Schmidt, Ed., in Le. 9805.
Schöningh, F., in Osn. 9812. 9813.
Schrader in Stolp 9816.
Schultze, A., in Brln. 9808.
Schulz in Brsl. 9781 (2). 9782 (2).
Schulz in Paris 9814.
Schulzesche Bh. in Celle 9813.
Schultze & Co. in Edinb. 9813.
Schuster & Löffler 9803.
Schwarz in Halle 9805.
Schweitzer & Mohr 9816.
Seeliger 9811.
Seemann, E. A., 9815.
Seibt 9816.
Seitz in Cob. 9811.
Seitz Nchf. in Ha. 9814.
Sicker 9816.
Simmel & Co. 9817.
Speyer & P. 9808 9813 9815.
Staackmann Verl. 9815.
Stahel 9814.
Stähelin & L. 9815.
Stechert & Co. in N. Y. 9812. 9814.
Steinacker 9787. 9804. 9811.
Stellenvermittlg d. A. Dtschn. Buchh.-Geh.-Verb. 9817.
Stephanus 9815.
Struppe & W. 9809.
Süddtschs Ant. 9813.
Taubeles 9814.
Tempel-Verl. 9799.
Teufen's Nchf. 9812.
Thamm 9817.
Thelemanns Bh. in Weimar 9810.
Thomas in Mödl. 9805.
Thome 9820.
Tietz in Mainz 9812.
Troemer's U.-B. 9810. 9814.
Ullstein in Le. 9819.
Ulmer 9781.
Unger in Brln. 9805.
Veit & Comp. 9794.
Ver. Verlagsanst. Braunbeck u. Gutenberg-Druck. 9788.
Verl. d. Diezgenschen Philosophie 9786. U 2.
Verl. f. Lit., Kunst u. Musik in Le. 9787.
Verlagsges. München 9791.
Voß' Sort. in Le. 9814.
Wagnersche Bh. in Feldk. 9814.
Wagnersche U.-Bh. in Freib. 9812.
Waitz 9809.
Waeldner 9816.
Wallmann 9811. 9812.
Wasmuth A.-G. 9813.
Weigel, A., in Le. 9811.
Weigel, O., in Le. 9813.
Weitbrecht & M. 9814.
Weller in Brln. 9809.
Wesley & S. 9814.
Wickens in Mainz 9811.
Wildt, H., in Stu. 9781.
Williams & N. 9807.
Winckelmann & S. 9815.
v. Zahn & J. 9806.
Zangenberg & H. 9814.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Klischeemarkt

F. M. Haage, Cliché-Verlag und Cliché-Agentur
Leipzig-R., Breitkopf-Strasse 18, pt.

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel,** Leipzig 29.

Billige Klischees von Bildern . . . von **1870/71** liefert — Katalog auf Wunsch — **„Clichothek“** Berlin W. 35

Z

Neue Ansichtskarten

des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

Da mehrfach Nachfragen nach guten Ansichtskarten des Buchhändlerhauses und seiner Räume an uns gelangt sind, haben wir eine Serie solcher Karten, und zwar:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschußzimmer „ „

in Kupferdruck herstellen lassen, die allgemeinen Beifall finden dürfte. Die Serie wird nur komplett durch uns abgegeben und kostet **20 Pfennig** bar Verlangzettel anbei.

Leipzig, 9. Juni 1910.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Greiner & Pfeiffer's

Blitzdatumzeiger für das Jahr — 1911 —

ist gleichzeitig **Jahres-Kalender, Monats-Kalender, Wochen-Kalender** sowie **Tages-Kalender** und der weithin sichtbare, auf Messingstange laufende rote Schieber zeigt stets den Tag **auf einen Blick!**

Der praktischste aller Abreiss-Kalender!

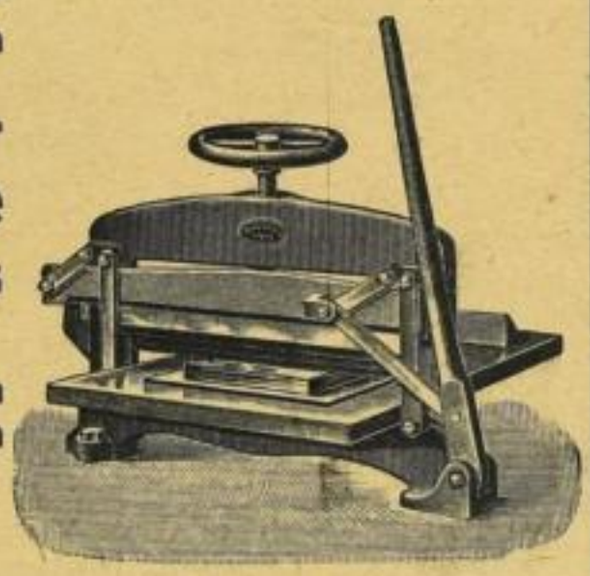
Der Kopf ist in Buntdruck, der Block zweifarbig ausgeführt.
Die Preise stellen sich bei Abnahme von 100 bis 300 Expl. auf 35 Pfennig pro Stück mit Firmaeindruck.

Einzelne Exemplare à 45 Pf. bar.
Verkaufspreis nach Belieben.

Auslieferung nur bar durch **K. F. Koehler** in **Leipzig.**
Die eingehenden Bestellungen kommen Anfang November zur Erledigung, da der Kalender Ende Oktober erscheint.

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, Königl. Hofbuchdrucker.

Was sagen die Besitzer
unserer kleinen
Schneidemaschine „Ideal“
zum Beschneiden von Broschüren und Büchern?



35. Zeugnis:

Dresden-A., 3. 3. 1910.

Mit der im vorigen Frühjahr gelieferten Schneidemaschine „Ideal“ bin ich **ausserordentlich zufrieden. Trotz starker Inanspruchnahme** arbeitet die Maschine **tadellos wie am ersten Tage.**

Hochachtungsvoll

Hermann C. A. Schlageban,
Buchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listing, Leipzig 22

Gegr. 1875. Maschinenfabrik für Buchbinderei. Vielf. preisgekrönt

Emil Herrmann senior

Werke u. Zeitschriften
in Hand- und Maschinensatz

Mehrfarben- u. Illustrationsdruck

Prospekte u. illustr. Kataloge
Sorgfältigste Ausführung
:: Schnellste Lieferung ::

Kostenanschläge stets zu Diensten

Emil Herrmann senior
Buch- und Kunstdruckerei
Gutenbergstr. 5 Leipzig Fernspr. 1228

KÖRNER & DIETRICH
LEIPZIG
Graphische Kunstanstalt

fertigen alle Arten Clichés
Strichätzungen sowie **Autotypien**
Spezialität
Drei- und Vierfarbenätzungen
in originalgetreuer Wiedergabe
Geographische Anstalt
Kunstdruckerei für feinsten Ein- und Mehrfarbendruck

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11/I.